

Modulhandbuch Architektur Bachelor (B.Sc.)

SPO 2021

Wintersemester 2026/27

Stand 02.10.2026

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Aufbau des Studiengangs	10
2.1. Bachelorarbeit	10
2.2. Entwerfen	10
2.3. Integrales Entwerfen	10
2.4. Bautechnik	11
2.5. Theoretische und historische Grundlagen	11
2.6. Gestalten und Darstellen	11
2.7. Stadt- und Landschaftsplanung	11
2.8. Vertiefung	12
2.9. Überfachliche Qualifikationen	12
3. Module	13
4. Teilleistungen	85
5. Anhang	232
6. Anhang	249
7. Anhang	251

Herausgeber:

Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
76128 Karlsruhe
www.arch.kit.edu

Ansprechpartner: studienberatung@arch.kit.edu

Der Bachelorstudiengang Architektur am KIT

Mit wissenschaftlichen Methoden an der schöpferischen Gestaltung der Welt zu arbeiten – das ist unser Ziel als Karlsruher Fakultät für Architektur am KIT.

Die Studierenden im Studiengang Architektur bekommen im Studium Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, zukünftig den Lebensraum des Menschen maßgeblich mitzuplanen und mitzugestalten. Sie als Architekten sollen dazu beitragen, Voraussetzungen zu schaffen für ein Optimum an Umweltqualität, für Lebens- und Arbeitsbedingungen, die alle Entfaltungsmöglichkeiten für die Gesellschaft bieten.

Dies setzt eine Ausbildung voraus, die die technischen Möglichkeiten, die Kenntnisse über Wirtschaftlichkeit und allem voran über das Entwerfen einer zu gestaltenden Welt vermittelt und die Sie umfassend vorbereitet auf die ständig sich wandelnden Erfordernisse Ihres Berufsstandes. Eine Stärkung von Praxis und Forschung samt der Nutzbarmachung der Erkenntnisse innerhalb der Lehre garantiert eben solch eine Ausbildung. Seit 1825 kann an unserer Fakultät Architektur mit Diplomabschluss studiert werden, ab Einführung des Bachelor- und Masterstudienganges im Wintersemester 2009/2010 mit Bachelor- oder Mastergrad.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss der Studierendenausbildung in der Regel der Master-Grad steht. Die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge sind daher als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum zu betrachten.

Aufbau und Umfang

Der Bachelorstudiengang Architektur umfasst sechs Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Im Rahmen des Studiums sollen unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Entwerfen
- Integrales Entwerfen
- Bautechnik
- Theoretische und historische Grundlagen
- Gestalten und Darstellen
- Stadt- und Landschaftsplanung

Im Fach Vertiefung können Module verschiedener Fachrichtungen gewählt und so ein eigenes Profil entsprechend der individuellen Neigungen entwickelt werden.

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetenzen erworben.

Im Bachelorstudium werden damit sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen als auch die dazugehörigen Methodenkompetenzen vermittelt.

Pro Semester wird in einem thematisch bestimmten Entwurfsstudio gearbeitet. Dabei betreut je ein Professor ein Studio persönlich. Die Entwurfsarbeiten werden von einem darauf abgestimmten Grundlagenangebot begleitet. Ziel des Studiums ist, die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können. Die Prüfungsordnung (im Anhang) und der darauf beruhende Studienplan enthalten alle verbindlichen Festlegungen für den Studiengang.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer, Level, Sprache und Arbeitsaufwand
- Lehrveranstaltungen der Module und deren Inhalt
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module und Notenbildung
- Qualifikationsziele der Module
- Voraussetzungen und Bedingungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander
- Empfehlungen und Anmerkungen zu den Modulen

Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Aushänge der Fachgebiete, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Ausbildungsinhalte des Bachelorstudiengangs Architektur orientieren sich im Wesentlichen an den Richtlinien der Bundesarchitektenkammer und der internationalen Vereinigungen wie UIA und AESOP. Des Weiteren hat die Bundesstiftung Baukultur die gesellschaftlichen Anforderungen an den Berufsstand klar herausgearbeitet und in einem breiten diskursiven Prozess aktualisiert.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Architektur haben einen Überblick über die verschiedenen System- und Komplexitätsebenen des Berufsbilds erworben und sind in der Lage, die Verknüpfungen zwischen den Teilgebieten der Architektur nachzuvollziehen.

Durch den sechs Semester dauernden Bachelorstudiengang haben sie die fachspezifische und wissenschaftliche Qualifikation für ein sich anschließendes Masterstudium in Architektur oder verwandte Studiengänge erlangt.

Gleichzeitig sind sie vorbereitet für eine Tätigkeit in den Berufsfeldern im Bereich der Architektur und der Stadt- und Landschaftsplanung. Der berufsqualifizierende Abschluss kann aber erst mit dem anschließenden Master erreicht werden, der zusammen mit einer zwei- bzw. dreijährigen Praxisphase die Bedingung für die Bauvorlageberechtigung und die Mitgliedschaft in der Architektenkammer ist.

Die Absolventinnen und Absolventen haben ein Bewusstsein und eine ausgeprägte Sensibilität für den nachhaltigen Umgang mit der Natur und Umwelt entwickelt und kennen die baukulturellen Herausforderungen, die damit verbunden sind.

Sie können wissenschaftliche und fachspezifische Erkenntnisse, wie eine zeitgemäße Architektur und Stadtplanung formuliert werden kann, kritisch bewerten und die Verbindung zum gesellschaftlichen Kontext herstellen. Sie sind in der Lage, in diesem Zusammenhang eine eigene, wenn auch noch nicht fundierte persönliche Haltung zu entwickeln.

Die Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe der Fachsprache anwenden und haben eine erste Orientierung über die aktuellen Fragestellungen des Berufsstands und der Forschungslandschaft. Sie haben ein solides und breites Grundlagenwissen in den verschiedenen Fachgebieten der Architektur gewonnen. Dazu gehört ein theoretisch künstlerisches Verständnis, technisch konstruktives Wissen, eine Sensibilität für den Kontext und eine bauhistorische und kunstgeschichtliche Bildung.

Die Absolventinnen und Absolventen haben gelernt selbstständig zu denken und zu handeln. Sie sind mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und in der Lage, Probleme zu analysieren und Sachverhalte kritisch zu hinterfragen. Sie können komplexe räumliche Situationen vorstellungsmäßig durchdringen und in nachvollziehbarer, eindeutiger Art mit unterschiedlichen Werkzeugen wiedergeben.

Sie haben die Teamarbeit durch die dreijährige Arbeit in den sechs Entwurfstudios erlernt. Dabei haben sie vielfältige Erfahrungen in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen gesammelt.

Die Absolventinnen und Absolventen haben das Erschließen von Informationsquellen geübt und können die Erkenntnisse gezielt und strukturiert nutzen.

Sie sind in der Lage, die daraus abgeleiteten Arbeitsergebnisse publikumsorientiert zu präsentieren und in einer verständlichen Form zu dokumentieren. Darüber hinaus sind sie imstande, ihre Studienergebnisse in einem Portfolio zusammentragen und in persönlicher Form aufzuarbeiten.

Platzvergabe für Lehrveranstaltungen

Die Platzzahl in den Pflichtveranstaltungen des Bachelorstudiengangs entspricht der Anzahl der Studienplätze im Studiengang. Jeder und jede Studierende erhält einen Platz in den Veranstaltungen, die für das jeweilige Semester vorgesehen sind.

Bei den Studiomodulen werden je Modul in der Regel drei parallele Lehrveranstaltungen angeboten. Die Vergabe der Plätze erfolgt als optimale Verteilung unter Berücksichtigung der Bewertung der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden. In der Regel kann ein Platz zugeteilt werden, der als erster oder zweiter Wunsch angegeben wurde.

Die Platzvergabe von Lehrveranstaltungen der Module im Fach Vertiefung (Wahlpflichtmodule) erfolgt durch Losverfahren. Dabei sind die Anmeldung und Annahme von Plätzen je Semester auf die für den Studiengang vorgesehene Anzahl an Wahlpflichtmodulen begrenzt. Es stehen ausreichend Plätze für alle Studierenden zur Verfügung.

Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Architektur vom 27. Juli 2021 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 52 vom 28. Juli 2021) definiert in §4 Folgendes:

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

Studienaufbau Bachelorstudiengang Architektur

Bachelor Architektur

Exemplarischer Studienplan SPO 2021



FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Studio Raum 10 LP / OP	Studio Gefüge 10 LP	Studio Material 10 LP	Studio Kontext 10 LP	Studio Ordnung 12 LP	Bachelorarbeit 12 LP
Grundlagen der Entwurfslehre 4 LP	Grundlagen der Baukonstruktion 4 LP	Baukonstruktion 4 LP	Grundlagen der Stadtplanung 4 LP	Studiovertiefung 2 LP	Vertiefung Bachelorarbeit 2 LP
Bildnerisches und plastisches Gestalten 4 LP	Grundlagen der Tragwerkslehre 4 LP	Tragwerkslehre 4 LP	Grundlagen der Gebäudelehre 4 LP	Nachhaltiges Bauen 2 LP Überfachliche Qualifikationen 2 LP	Überfachliche Qualifikationen 4 LP
Materialkunde 4 LP	Bauphysik 4 LP / OP	Technische Gebäudeausrüstung 4 LP	Architektenrecht und Bauplanungsrecht 4 LP	Bauökonomie und Projektmanagement 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP
Architekturgeometrie 4 LP	Integrative digitale Methoden 4 LP	Explorative digitale Methoden 4 LP	Architekturkommunikation und wissen- schaftliches Arbeiten 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP
Grundlagen der Architekturtheorie 4 LP / OP	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau 4 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme 4 LP	Grundlagen der Kunstgeschichte 4 LP	Seminarwoche 4 LP
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Studienplan Bachelorstudiengang

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2021													
Fachbezeichnung Bedingungen/Voraussetzungen Fach	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs- kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgs- kontrolle	LP Teil- leistung	Semesterzuordnung					
								1 LP	2 LP	3 LP	4 LP	5 LP	6 LP
Entwerfen (40 LP) Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Studio Raum	M-ARCH-103547	10	Orientierungsprüfung	T-ARCH-109958	Entwurf in Studio Raum	Prüfungsleistung anderer Art	10	10					
Studio Gefüge	M-ARCH-103548	10	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Raum	T-ARCH-109959	Entwurf in Studio Gefüge	Prüfungsleistung anderer Art	10		10				
Studio Material	M-ARCH-103549	10	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Gefüge	T-ARCH-109960	Entwurf in Studio Material	Prüfungsleistung anderer Art	10			10			
Studio Kontext	M-ARCH-103550	10	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Material	T-ARCH-109961	Entwurf in Studio Kontext	Prüfungsleistung anderer Art	10				10		
Integrales Entwerfen (14 LP) Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Integrales Entwurfsprojekt	M-ARCH-106577	14	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Kontext	T-ARCH-109962	Studio Ordnung	Prüfungsleistung anderer Art	12						12
				T-ARCH-113250	Nachhaltiges Bauen	Prüfungsleistung anderer Art	2					2	
Bautechnik (32 LP) Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Materialkunde	M-ARCH-103553	4	-	T-ARCH-107290	Materialkunde	Schriftliche Prüfung	4	4					
Grundlagen der Baukonstruktion	M-ARCH-103554	4	-	T-ARCH-107291	Grundlagen der Baukonstruktion	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Baukonstruktion	M-ARCH-103557	4	-	T-ARCH-107294	Baukonstruktion	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Grundlagen der Tragwerkslehre	M-ARCH-107279	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-114326	Grundlagen der Tragwerkslehre	Schriftliche Prüfung	4		4				
				T-ARCH-114327	Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung	Studienleistung	0		0				
Tragwerkslehre	M-ARCH-103558	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107295	Tragwerkslehre	Schriftliche Prüfung	4			4			
				T-ARCH-109235	Tragwerksplaner. Durcharbeitung des Studioentwurfs	Studienleistung	0			0			
Bauphysik	M-ARCH-103556	4	Orientierungsprüfung	T-ARCH-107293	Bauphysik	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Technische Gebäudeausrüstung	M-ARCH-103559	4	-	T-ARCH-107296	Technische Gebäudeausrüstung	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Bauökonomie und Projektmanagement	M-ARCH-105813	4	-	T-ARCH-111670	Bauökonomie und Projektmanagement	Prüfungsleistung anderer Art	4					4	
Theoretische und historische Grundlagen (20 LP) Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Grundlagen der Architekturtheorie	M-ARCH-106571	4	Orientierungsprüfung Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-113242	Grundlagne der Architekturtheorie	Schriftliche Prüfung	4	4					
				T-ARCH-113243	Grundlagen der Architekturtheorie - Übung	Studienleistung	0	0					
Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105809	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	Schriftliche Prüfung	2		2				
				T-ARCH-111654	Architekturgeschichte - Übung	Studienleistung	2		2				
Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme	M-ARCH-105811	4	-	T-ARCH-111665	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	Schriftliche Prüfung	2				2		
				T-ARCH-111666	Bauaufnahme	Studienleistung	1				1		
				T-BGU-108019	Vermessung	Studienleistung	1				1		
Grundlagen der Kunstgeschichte	M-ARCH-106572	4	-	T-ARCH-113244	Grundlagen der Kunstgeschichte	Schriftliche Prüfung	4					4	
Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	M-ARCH-103565	4	-	T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	Schriftliche Prüfung	4				4		
Gestalten und Darstellen (20 LP) Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Grundlagen der Entwurfslehre	M-ARCH-103566	4	-	T-ARCH-107303	Grundlagen der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Bildnerisches und Plastisches Gestalten	M-ARCH-103567	4	-	T-ARCH-107304	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Architekturgeometrie	M-ARCH-105815	4	-	T-ARCH-111671	Architekturgeometrie	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Integrative digitale Methoden	M-ARCH-105816	4	-	T-ARCH-111672	Integrative digitale Methoden	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Explorative digitale Methoden	M-ARCH-105817	4	-	T-ARCH-111673	Explorative digitale Methoden	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Stadt- und Landschaftsplanung (16 LP) Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Grundlagen der Stadtplanung	M-ARCH-103571	4	-	T-ARCH-106581	Grundlagen der Stadtplanung	Mündliche Prüfung	4					4	
Grundlagen der Gebäudelehre	M-ARCH-103572	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107309	Grundlagen der Gebäudelehre	Schriftliche Prüfung	4					4	
				T-ARCH-109233	Grundlagen der Gebäudelehre - Übung	Studienleistung	0				0		
Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	M-ARCH-105814	4	-	T-ARCH-111669	Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	Schriftliche Prüfung	4				4		
Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau	M-ARCH-105810	4	-	T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Schriftliche Prüfung	2			2			
				T-ARCH-111657	Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung	Mündliche Prüfung	2			2			
Vertiefung (20 LP) Die Module "Vertiefung Bachelorarbeit" und "Seminarwoche" sind Pflicht, aus den übrigen Modulen müssen drei gewählt werden.													
Vertiefung Studio	M-ARCH-106578	4	-	T-ARCH-113252	Studiovertiefung	Studienleistung	2						2
				T-ARCH-113251	Vertiefung Bachelorarbeit	Studienleistung	2						2
Seminarwoche	M-ARCH-105821	4	-	T-ARCH-111677	Seminarwoche 1	Studienleistung	2					2	
				T-ARCH-111678	Seminarwoche 2	Studienleistung	2						2

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2021													
Fachbezeichnung Bedingungen/Voraussetzungen Fach	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs- kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolge- kontrolle	LP Teil- leistung	Semesterzuordnung					
								1 LP	2 LP	3 LP	4 LP	5 LP	6 LP
Vertiefung (20 LP) Die Module "Vertiefung Bachelorarbeit" und "Seminarwoche" sind Pflicht, aus den übrigen Modulen müssen drei gewählt werden.													
Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	M-ARCH-103577	4	-	T-ARCH-107317	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4					4	x
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	M-ARCH-103582	4	-	T-ARCH-107322	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	4
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	M-ARCH-103583	4	-	T-ARCH-107323	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	4
Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	M-ARCH-103584	4	-	T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Architekturtheorie Forschungsfelder	M-ARCH-103585	4	-	T-ARCH-107325	Architekturtheorie Forschungsfelder	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	M-ARCH-103586	4	-	T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	M-ARCH-103587	4	-	T-ARCH-107327	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	M-ARCH-103684	4	-	T-ARCH-107426	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Methodische und technische Planungshilfsmittel	M-ARCH-103589	4	-	T-ARCH-107329	Methodische und technische Planungshilfsmittel	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	M-ARCH-104513	4	-	T-ARCH-109243	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	M-ARCH-107590	4	-	T-ARCH-114865	Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	M-ARCH-107592	4	-	T-ARCH-114867	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Bauphysik	M-ARCH-103592	4	-	T-ARCH-110400	Grundlagen des Schallschutzes	Mündliche Prüfung	2					x	x
				T-ARCH-110401	Grundlagen des Brandschutzes	Mündliche Prüfung	2					x	x
				T-ARCH-110402	Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude	Mündliche Prüfung	2					x	x
				T-ARCH-110403	Grundlagen der Lichttechnik	Mündliche Prüfung	2					x	x
Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105818	4	-	T-ARCH-111674	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	M-ARCH-103593	4	-	T-ARCH-107334	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	M-ARCH-103811	4	-	T-ARCH-107697	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	M-ARCH-103594	4	-	T-ARCH-107335	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	M-ARCH-105819	4	-	T-ARCH-111675	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	M-ARCH-105820	4	-	T-ARCH-111676	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	M-ARCH-105843	4	-	T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	M-BGU-104004	4	-	T-BGU-107444	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Überfachliche Qualifikationen (6LP)													
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-105841	6	"Werkstatteinführung" und "English for Architects" ist Pflicht. Die restlichen Teilleistungen sind Wahlpflicht.	T-ARCH-107340	Werkstatteinführung	Studienleistung	1					1	x
				T-ARCH-111745	English for Architects	Studienleistung	2					x	2
				T-ARCH-111746	Selbstverbuchung HoC-HAK-SpZ 1-3 unbenotet	Studienleistung	2					1	x
				T-ARCH-111749	Selbstverbuchung HoC-HAK-SpZ 4-6 benotet	Prüfungsleistung anderer Art	2					x	2
				T-ARCH-111752	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie	Studienleistung	3					x	x
				T-ARCH-107342	Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau	Studienleistung	2					x	x
				T-ARCH-109970	Besuch Vortragsreihen Bachelor	Studienleistung	1					x	x
T-ARCH-111753	Praktikum im Bauhauptgewerbe	Studienleistung	3					x	x				
Bachelorarbeit													
Erfolgreicher Abschluss der Fächer „Entwerfen“ und „Integrales Entwerfen“ und zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP													
Bachelorarbeit	M-ARCH-105836	12	-	T-ARCH-111718	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit mit Präsentation	12						12
Gesamt		180						30	30	30	30	30	30

2 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Bachelorarbeit	12 LP
Entwerfen	40 LP
Integrales Entwerfen	14 LP
Bautechnik	32 LP
Theoretische und historische Grundlagen	20 LP
Gestalten und Darstellen	20 LP
Stadt- und Landschaftsplanung	16 LP
Vertiefung	20 LP
Überfachliche Qualifikationen	6 LP

2.1 Bachelorarbeit

Leistungspunkte
12

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105836	Bachelorarbeit	DE	WS+SS	12 LP

2.2 Entwerfen

Leistungspunkte
40

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103547	Studio Raum	DE	WS	10 LP
M-ARCH-103548	Studio Gefüge	DE	SS	10 LP
M-ARCH-103549	Studio Material	DE	WS	10 LP
M-ARCH-103550	Studio Kontext	DE	SS	10 LP

2.3 Integrales Entwerfen

Leistungspunkte
14

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-106577	Integrales Entwurfsprojekt	DE	WS	14 LP

2.4 Bautechnik**Leistungspunkte**

32

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103553	Materialkunde	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103554	Grundlagen der Baukonstruktion	DE	SS	4 LP
M-ARCH-107279	Grundlagen der Tragwerkslehre	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103556	Bauphysik	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103557	Baukonstruktion	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103558	Tragwerkslehre	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103559	Technische Gebäudeausrüstung	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105813	Bauökonomie und Projektmanagement	DE	WS	4 LP

2.5 Theoretische und historische Grundlagen**Leistungspunkte**

20

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-106571	Grundlagen der Architekturtheorie	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105809	Architektur- und Stadtbaugeschichte	DE	SS	4 LP
M-ARCH-105811	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme	DE	SS	4 LP
M-ARCH-106572	Grundlagen der Kunstgeschichte	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103565	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	DE	SS	4 LP

2.6 Gestalten und Darstellen**Leistungspunkte**

20

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103566	Grundlagen der Entwurfslehre	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103567	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105815	Architekturgeometrie	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105816	Integrative digitale Methoden	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-105817	Explorative digitale Methoden	DE/EN	WS	4 LP

2.7 Stadt- und Landschaftsplanung**Leistungspunkte**

16

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103571	Grundlagen der Stadtplanung	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103572	Grundlagen der Gebäudelehre	DE	SS	4 LP
M-ARCH-105814	Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	DE	SS	4 LP
M-ARCH-105810	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau	DE	WS	4 LP

2.8 Vertiefung**Leistungspunkte**
20

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-106578	Vertiefung Studio	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105821	Seminarwoche	DE/EN	SS	4 LP
Wahlpflichtmodule Vertiefung (Wahl: 3 Bestandteile)				
M-ARCH-103577	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	DE	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103582	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103583	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103584	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103585	Architekturtheorie Forschungsfelder	DE	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103586	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103587	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	DE	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103684	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103589	Methodische und technische Planungshilfsmittel	DE	WS	4 LP
M-ARCH-104513	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-107590	Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	DE	SS	4 LP
M-ARCH-107592	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103592	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105818	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103593	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103811	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	DE/EN	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103594	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105819	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105820	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105843	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	DE	WS+SS	4 LP
M-BGU-104004	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-106127	Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse	DE	WS+SS	4 LP

2.9 Überfachliche Qualifikationen**Leistungspunkte**
6

Kennung	Name	Sprache	Turnus	LP
Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105841	Schlüsselqualifikationen	DE	WS+SS	6 LP

3 Module

M

3.1 Modul: Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht [M-ARCH-105814]

Verantwortung: Dr. Holger Fahl
Jens Nottermann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111669	Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	SS	4 LP	Fahl, Nottermann

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Grundzüge der Berufs- und zivilrechtlichen Zusammenhänge, denen der Architekt im Beruf und am Bau begegnet.
- verstehen Aufbau und Inhalt der gesetzlichen Regelungen (Raumordnungsrecht, Bauplanungsrecht sowie Bauordnungsrecht) und sind in der Lage, die entsprechenden Pläne zu lesen und die Zulässigkeit von Vorhaben zu beurteilen.
- kennen die Vorschriften zu Barrierefreiheit, Brandschutz, etc.

Inhalt

Im Bereich des Architektenrechts werden die praxisorientierte Behandlung des Bau- und Architektenvertrages mit VOB und HOAI sowie unternehmerische Tätigkeitsformen der Ausübung des Architektenberufs, Urheberarchitektenrecht, Berufshaftpflichtversicherung, Architektenwettbewerb, etc. thematisiert.

Es wird Grundlagenwissen zum öffentlichen Bauplanungsrecht / Bauordnungsrecht (bundes- und landesrechtliche Regelungen) vermittelt. Die Methodik der Rechtsanwendung wird erlernt (z. B. das Lesen von Raumordnungsplan, Flächennutzungs- und Bebauungsplan).

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen; Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.2 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105809]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Theoretische und historische Grundlagen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	SS	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111655	Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung	SS	0 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte ist den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis zum Mittelalter gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.3 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme [M-ARCH-105811]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Theoretische und historische Grundlagen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111665	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	SS	2 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111666	Bauaufnahme	SS	1 LP	Busse
T-BGU-108019	Vermessung	SS	1 LP	Juretzko

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3", der Studienleistung Bauaufnahme, bestehend aus den Ergebnissen der Übung in Form von Plänen, die das aufgenommene Objekt darstellen und der Studienleistung Vermessung bestehend aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.
- kennen die theoretischen und praktische Grundlagen der Bauaufnahme.
- verfügen über Grundkenntnissen der Vermessungskunde

Inhalt

Die Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3" ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt seit der Aufklärung gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von Übungen begleitet, in denen die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.4 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau [M-ARCH-105810]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	WS	2 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111657	Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung	WS	2 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 2" und einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten zur Vorlesung "Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung".

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.
- können die Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung definieren und einordnen.
- kennen die relevanten Fragestellungen und Lösungsansätze städtebaulicher Projekte in unterschiedlichen Maßstabsebenen.
- verfügen über ein Repertoire unterschiedlicher Projektbeispiele aus verschiedenen Epochen.
- kennen die Grundzüge und Systematik der formellen und informellen Instrumente der
- können die unterschiedlichen Akteursgruppen identifizieren und die grundsätzlichen Interessenkonflikte identifizieren.
- kennen die Grundzüge der planerischen Werkzeuge zur Steuerung von Art und Maß der baulichen
- kennen die Grundlagen für die Gestaltung von Straßen- und Platzräumen.

Inhalt

Die Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 2" ist der Entwicklung von Architektur und Stadt in der Neuzeit bis zur Aufklärung gewidmet. Der Schwerpunkt wird dabei im Aufkommen der wissenschaftlich fundierten Entwurfsgedanken und Methoden in Renaissance und Barock.

Die Vorlesung "Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung" gibt einen Überblick über die aktuellen Themenfelder und Hintergründe der Stadtentwicklung und ermöglicht so einen Einstieg in die aktuelle Debatte über die Zukunft unserer urbanen Lebensformen. Um in diesen gesellschaftlichen Diskussionen einen relevanten Beitrag leisten zu können, müssen die für eine wirkungsvolle Kommunikation notwendigen Begriffe klar eingeordnet und inhaltlich beherrscht werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die zu gleichen Teilen gewichtete Note der schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.5 Modul: Architekture geometrie [M-ARCH-105815]****Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Gestalten und Darstellen**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
1**Version**
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111671	Architekture geometrie	WS	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus wöchentlichen Abgaben von zeichnerischen Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 2 Seiten, der Bearbeitung eines Semesterobjekts im Maßstab 1:1 (ca. 50x50x50 cm) in digitaler Form, der Abgabe des physischen Objekts und einem digitalen Portfolios, welches aus den wöchentlichen Abgaben erstellt wird (ca. 30 Seiten).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihre Raumwahrnehmung geschärft und Fähigkeiten im räumlichen Denken erlangt, die sie grundsätzlich befähigen, Ideen und Konzepte im räumlichen Kontext zu entwickeln.
- verstehen die Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Darstellung von Geometrie und sind in der Lage, diese selbst effizient und korrekt darzustellen.
- können eigene Arbeiten in einer geeigneten Weise darstellen und präsentieren.
- haben synergetische Arbeitsweisen zwischen analogen und digitalen Methoden kennengelernt.
- haben einen Einblick in digitale Fertigungstechniken erhalten und selbst erste Schritte in diesem Feld unternommen.

Inhalt

Das Modul vermittelt eine Einführung in die verschiedenen Methoden der Abbildung von geometrischen Körpern in Skizze, Konstruktionszeichnung und am 3D-Computermodell. Auf der Grundlage von Euklids Axiomatik lernen die Studierenden den sicheren Umgang mit axonometrischen und perspektivischen Darstellungen, Schattenkonstruktion, Drei-Tafel-Projektion, Plandarstellungen, linearen Transformationen, affinen Figuren sowie deren Geometrie und Architektur bezogene Anwendung. Ausblicke auf digitale Fertigungstechniken wie Lasercutting und 3D-Druck, sowie Einführungen zu Bildbearbeitung, Layout und CAAD Zeichenprogrammen am Ende des Semesters fördern eine integrative, transmodale Arbeitsweise und geben den Studierenden die Werkzeuge an die Hand, auf deren Beherrschung die folgenden Semester sicher aufbauen können.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M**3.6 Modul: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [M-ARCH-103565]**

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Theoretische und historische Grundlagen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	SS	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen grundlegende Konzepte und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation und erkennen die Bedeutung der Kommunikation für die Entwicklung qualitätvoller Architektur.
- erkennen die Möglichkeiten und Beschränkungen der wichtigsten Medien der Architekturkommunikation, können deren sinngemäßen Einsatz bewerten und komplexe Kommunikationsstrategien analysieren und bewerten.
- können die wesentlichen Strategien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens benennen und auf einfache Fragestellungen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung anwenden.
- können wichtige Kriterien für die Qualität von Forschung benennen und anwenden, um relevante Forschungsergebnisse zu bewerten.
- kennen die wichtigsten wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Konzepte und sind in der Lage, diese anzuwenden, um eine eigenständige Position zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur zu entwickeln und argumentativ zu begründen.

Inhalt

Die Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“ gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation. Aufbauend auf der psychologischen Theorie der Experten-Laien-Kommunikation werden die wichtigsten Schnittstellen von Architektur und Öffentlichkeit betrachtet und kritisch diskutiert. Strategien, Formate und Medien der Kommunikation werden behandelt und auf ihre Eignung für unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationskontexte hin analysiert. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Architekturkommunikation und der Baukulturdiskussion werden anhand von Beispielen präsentiert und eingeordnet.

Die Vorlesung „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ stellt die Grundlagen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie vor und zeigt deren Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich von Architektur und Stadtplanung. Qualitätskriterien wissenschaftlicher Praxis werden beschrieben und beispielhaft angewendet, um die Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Vorgehensweisen in der Architektur bestimmen zu können. Anhand klassischer und aktueller Beispiele werden die wichtigsten Strategien empirischer Forschung benannt und reflektiert, darunter qualitative, korrelative, experimentelle und quasi-experimentelle Strategien. Methoden und Werkzeuge wie Befragung, Beobachtung oder Kartierung werden durch Beispiele konkretisiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 75 h

M**3.7 Modul: Architekturtheorie Forschungsfelder [M-ARCH-103585]**

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107325	Architekturtheorie Forschungsfelder	Unregelm.	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, eigenständige Fragenstellungen zur Theoriebildung oder zum Theoriepotential von Gebäuden, Konzepten, Werkzeugen oder Modellen zu formulieren. Dabei können sie eine eigenverantwortlich organisierte, wissenschaftliche Recherche unter Einbeziehung verwandter Disziplinen betreiben.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und dieses kritisch zu reflektieren. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen auch im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und kritisch zu interpretieren und die Ergebnisse in einem eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zusammenzufassen.

Inhalt

Im Modul 'Architekturtheorie Forschungsfelder' wird ein vorgegebenes oder selbst gewähltes Thema aus dem Bereich «Geschichte und Theorie der Architektur» analysiert und interpretiert. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral. Der Fokus liegt hierbei auf der kritischen Auseinandersetzung und Reflexion im Sinne einer „diskursiven Praxis“.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul „Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“.

M**3.8 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [M-ARCH-105819]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111675	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	WS+SS	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr architektur- und stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung architektur- und stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter architektur- und stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.9 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [M-ARCH-105820]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111676	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	WS+SS	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr architektur- und stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung architektur- und stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter architektur- und stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.10 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [M-ARCH-103586]**

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	WS	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können visuelle und verbale Darstellungsmedien zielgerecht auswählen und gestalten, um ihre Entwurfsgedanken leicht verständlich und überzeugend zu vermitteln.
- wissen, was eine narrative Struktur ist, welche Typen von Strukturen es gibt und wie sie deren rhetorisches Potenzial zur Überzeugung unterschiedlicher Zielgruppen optimal ausschöpfen können.
- erkennen wichtige performative Aspekte der Präsentation von Entwürfen, können diese analysieren und evaluieren. Sie können ein Skript für eine eigene Präsentation erstellen und ausformulieren.
- können selbstorganisiert und reflektiert arbeiten, sie verfügen über organisatorische Kompetenzen und über die soziale Kompetenz, kritische Rückmeldungen zu geben und anzunehmen.

Inhalt

In der Veranstaltung geht es um die erfolgreiche Vermittlung der Qualitäten architektonischer Entwürfe. Auf Grundlage kommunikationspsychologischer und rhetorischer Ansätze wird gezeigt, wie eine adressatengerechte, argumentativ konsistente Strategie für Darstellung und Präsentation entwickelt und überzeugend medial umgesetzt werden kann. Visuelle Formate wie Skizzen, verschiedene Formen von Plänen, Fotos, Perspektiven werden kritisch diskutiert und auf ihre kommunikativen Grenzen und Möglichkeiten hin geprüft und optimiert. Durch praktische Anwendung mit schriftlichen und mündlichen Feedbacktechniken werden grundlegende Kommunikationsfähigkeiten systematisch eingeübt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten“.

M**3.11 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [M-ARCH-103584]**

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	WS+SS	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein spezifisches Teilgebiet der Architekturtheorie systematisch und differenziert zu analysieren.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen grundlegende Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt.

Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Architekturtheorie 1“ und „Architekturtheorie 2“.

M**3.12 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme [M-ARCH-105843]****Verantwortung:** Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	WS+SS	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die theoretischen und praktische Grundlagen der Bauaufnahme
- sind zur praktischen Anwendung und sinnvollen Kombination unterschiedlicher traditioneller und moderner Methoden der Erfassung des Baubestands und zur Baudokumentation befähigt.
- sind zu einem methodischen Vorgehen innerhalb der Bauwerkserkundung und Erfassung befähigt.
- können die beobachteten Befunde analysieren und interpretieren.
- sind in der Lage, die Ergebnisse sachgerecht zu dokumentieren und präsentieren.

Inhalt

Anfertigung einer Bestandserfassung und Analyse, die in der Genauigkeit und Aussagekraft allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt. Die Kompetenz denkmalgeschützten Gebäudebestand in seiner Substanz zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln im Spannungsfeld von Erhalten und Erneuern und dieses bewusst zu gestalten, verlangt ein methodisches Vorgehen innerhalb der Bauwerkserkundung und Erfassung. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Lehrveranstaltung werden Gebäude mit digitalem Aufmass der Baukonstruktion und einer Schadenskartierung untersucht sowie die Bau- und Veränderungsgeschichte anhand von Archivalien, Bestandsplänen recherchiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übung 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Baugeschichte 2“

M**3.13 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bauphysik [M-ARCH-103592]**

Verantwortung: Dr.-Ing. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Ausgewählte Gebiete der Bauphysik (Wahl: mind. 4 LP)				
T-ARCH-110400	Grundlagen des Schallschutzes	WS	2 LP	Wagner
T-ARCH-110401	Grundlagen des Brandschutzes	SS	2 LP	Wagner
T-ARCH-110402	Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude	SS	2 LP	Wagner
T-ARCH-110403	Grundlagen der Lichttechnik	WS	2 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Zwei mündliche Prüfungen à ca. 15 Minuten über die Inhalte der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele**Grundlagen der Lichttechnik:**

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Beurteilung von Lichtkonzepten für verschiedene Gebäudetypen vertraut.
- identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Konzepte, Strategien und Technologien.

Grundlagen des Schallschutzes:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Schallschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären. Gleiches gilt für raumakustische Grundlagen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Schallschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut; sie erkennen mögliche Schall- bzw. Lärmquellen und können daraus Anforderungen an den Schallschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die schallschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

Grundlagen des Brandschutzes:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Brandschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- erkennen mögliche Ursachen für Brandherde und Brandausbreitung und können daraus Anforderungen an den Brandschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Brandschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut.
- identifizieren Herangehensweisen, die brandschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude :

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Konzepte und Technologien des energieeffizienten Bauens sowie deren Kennwerte und verstehen deren Einfluss auf die Performance eines Gebäudes.
- können daraus Zusammenhänge mit dem Entwerfen von Gebäuden und dem Konstruieren von Bauteilen ableiten und erkennen integrale Herangehensweisen zur Erfüllung der Zielsetzungen.
- sind in der Lage, energieeffiziente Gebäudekonzepte zu bewerten und im Kontext des Gebäudebestandes einzuordnen.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in vier wichtige Gebiete der Bauphysik:

In der **Vorlesung Lichttechnik** werden physikalische und physiologische Grundlagen, Fragen der Wahrnehmung, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt.

In der **Vorlesung Schallschutz** werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt.

In der **Vorlesung Brandschutz** werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt.

In der **Vorlesung Energieeffiziente Gebäude** werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt.

In allen vier Vorlesungen werden neben der Grundlagenvermittlung anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Exkursionen ergänzen das jeweilige Angebot.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungen zu gleichen Teilen.

Anmerkungen

Zwei der vier Teilleistungen müssen belegt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bauphysik“ und „Technischen Gebäudeausrüstung“.

M**3.14 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bautechnik [M-ARCH-103587]**

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 TT-Prof. Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dennis Müller
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
 Prof. Andreas Wagner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107327	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	Unregelm.	4 LP	Dörstelmann, Hebel, Kaiser, Klinge, La Magna, Müller, von Both, Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können bautechnische Fragestellung im entwurflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde, der Bautechnikgeschichte, der Bautechnologie, der Bauphysik, des Technischen Ausbaus oder des Building LifeCycle Managements bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M**3.15 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 [M-ARCH-103582]**

Verantwortung: Eva Grubinger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107322	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	WS+SS	4 LP	Grubinger

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation von semesterbegleitend erstellten Arbeiten. Dies sind z.B. Texte, Zeichnungen, Gemälde, Grafiken, Skulpturen, Collagen, digitale Kunst oder anders dargestellte Kunstwerke. Form und Umfang der Abgabeleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang der Abgabe ist so bemessen, dass sie in der angegebenen Zeit der betreuten Übung zzgl. der Selbststudiumszeit bewältigt werden können (ca. 90 Stunden).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können zeichnerische Techniken anwenden.
- sind in der Lage die Proportionen und den Ausdruck eines Objektes zu erfassen und zeichnerisch in eine atmosphärische Bildkomposition zu übersetzen.
- haben ein kreatives Potential entwickelt sowie die persönliche Wahrnehmung geschärft.
- sind in der Lage ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- sind in der Lage, die richtigen Mittel und Formen für ihre Aussage zu wählen.

Inhalt

In diesem Modul werden wechselnde Themen in verschiedenen Ausdrucksformen, wie z.B. (Akt-)zeichnen, plastisches Gestalten, Buchgestaltung etc. behandelt.

Zu Beginn bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Bildnerisches und Plastisches Gestalten“.

M**3.16 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 [M-ARCH-103583]**

Verantwortung: Eva Grubinger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107323	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	WS+SS	4 LP	Grubinger

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation von semesterbegleitend erstellten Arbeiten. Dies sind z.B. Texte, Zeichnungen, Gemälde, Grafiken, Skulpturen, Collagen, digitale Kunst oder anders dargestellte Kunstwerke. Form und Umfang der Abgabeleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang der Abgabe ist so bemessen, dass sie in der angegebenen Zeit der betreuten Übung zzgl. der Selbststudiumszeit bewältigt werden können (ca. 90 Stunden).

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können verschiedene zeichnerische Techniken anwenden.
- sind in der Lage die Proportionen und den Ausdruck eines Objektes zu erfassen und zeichnerisch in eine atmosphärische Bildkomposition mit eigenem Ausdruck zu übersetzen.
- haben ein kreatives Potential entwickelt sowie die persönliche Wahrnehmung geschärft.
- sind in der Lage ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- sind in der Lage, die richtigen Mittel und Formen für ihre Aussage zu wählen.

Inhalt

In diesem Modul werden wechselnde Themen in verschiedenen Ausdrucksformen, wie z.B. (Akt-)zeichnen, plastisches Gestalten, Buchgestaltung etc. behandelt. Zu Beginn bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Bildnerisches und Plastisches Gestalten“.

M**3.17 Modul: Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre [M-ARCH-103577]**

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107317	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	Unregelm.	4 LP	Bru, Frohn, Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht in der Regel jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von in der Regel maximal 40 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage, die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird von den Studierenden selbst gewählt und muss mit den Lehrenden kommuniziert und abgestimmt werden. Zu Beginn des Semesters ist vom Studierenden ein Kurzexposé vorzulegen, welches Fragestellung, Relevanz, Ziele und Herangehensweise klar definiert. Im Laufe des Semesters folgt eine tiefgreifende Ausarbeitung des Themas.

Der inhaltliche Fokus liegt auf die Auseinandersetzung mit Themen des architektonischen Raumes, der Gebäudelehre und der Bauplanung. Die Annäherung erfolgt über die Auseinandersetzung mit relevanten Referenzprojekten, unterschiedlichen Entwurfsansätzen und/oder Entwurfsprozessen sowie mit dem architektonischen Vokabular. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der vier Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M**3.18 Modul: Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte [M-ARCH-103594]**

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107335	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	WS+SS	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der Kunstgeschichte erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte

In den Seminaren werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart behandelt oder ausgewählte Themen aus der Geschichte und Theorie von Gestaltungspraktiken und -techniken (Modellieren, Kartographieren, Projizieren) aufgegriffen und vertieft.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

M**3.19 Modul: Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse [M-ARCH-106127]****Verantwortung:** Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-112498	Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse	WS+SS	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen und verständlich darstellen und visualisieren.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption und konstruktive Umsetzung beurteilen und einordnen.

Inhalt

Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf und die Konstruktion zeichnerisch nachvollzogen. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiven Umsetzung dargestellt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

M**3.20 Modul: Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre [M-ARCH-104513]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-109243	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	Unregelm.	4 LP	La Magna, Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über das Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe.
- können Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen.
- können dieses Wissen in den eigenen Entwurfsprozess einbringen und Tragwerke entwerfen.

Inhalt

Aufbauend auf den Grundkenntnissen aus den Pflichtveranstaltungen im Bereich der Tragwerksplanung werden diese durch die tragwerksplanerische Bearbeitung eines Themas vertieft und angewendet. Es werden die notwendigen Fertigkeiten für eine tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung vermittelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.21 Modul: Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus [M-ARCH-107590]**

Verantwortung: TT-Prof. Florian Kaiser
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-114865	Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	SS	4 LP	Kaiser

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können Fragestellung aus dem Bereich des kreislaufgerechten Holzbaus im entwurflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas im Bereich Kreislaufgerechter Holzbau. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde und der Bautechnikgeschichte bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M**3.22 Modul: Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens [M-ARCH-103684]**

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107426	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	SS	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der Nutzung und eventuell (bei Interesse) auch in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden

Inhalt

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine vollständigen Wiederverwendung unserer Materialressourcen. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung. Das Ziel der gemeinsamen Seminararbeit mit Vorlesungen, Diskussionen, Referaten, Experimenten und einer abschließenden schriftlichen Arbeit ist es die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten solcher alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft zu beleuchten.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M**3.23 Modul: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus [M-ARCH-103593]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
 Prof. Christian Inderbitzin
 Prof. Markus Neppi
 Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107334	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	WS+SS	4 LP	Engel, Inderbitzin, Neppi, Schifferli

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage vielschichtige und teilweise widersprüchliche städtebauliche oder landschaftsplanerische Probleme und Themen zu strukturieren und darzustellen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Bearbeitung eines städtebaulichen Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Stadtquartiersplanung, des internationalen Städtebaus, der Landschaftsarchitektur oder der Regionalplanung bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M**3.24 Modul: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop [M-ARCH-103811]**

Verantwortung: Prof. Henri Bava
 Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
 Prof. Christian Inderbitzin
 Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107697	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	Unregelm.	4 LP	Bava, Engel, Inderbitzin, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage vielschichtige und teilweise widersprüchliche städtebauliche oder landschaftsplanerische Probleme und Themen zu strukturieren und darzustellen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.
- können sich eine eigene Meinung zu städtebaulichen Fragestellungen bilden und diese in Diskussionen vertreten.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Bearbeitung eines städtebaulichen Themas im Rahmen beispielsweise eines Workshops, einer Sommeruni oder einer Exkursion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Workshop/Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 30 h

M**3.25 Modul: Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105818]**

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111674	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	WS+SS	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihre Kenntnisse zu einem speziellen Gebiet digitaler Entwurfs- und/oder Fertigungsmethoden vertieft.
- können diese im Kontext aktueller architektonischer Aufgabenstellungen anwenden.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt eine Vertiefung in unterschiedlichen Bereichen digitaler Entwurfs- und/oder Fertigungsmethoden mit wechselnden Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M**3.26 Modul: Bachelorarbeit [M-ARCH-105836]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bachelorarbeit**Leistungspunkte**
12 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111718	Bachelorarbeit	WS+SS	12 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Bachelorarbeit besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Person.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende

1. das Fach „Entwerfen“
2. das Fach „Integrales Entwerfen“ und
3. zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP erfolgreich abgelegt hat.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 76 Leistungspunkte erbracht worden sein:
 - Bautechnik
 - Gestalten und Darstellen
 - Stadt- und Landschaftsplanung
 - Theoretische und historische Grundlagen
 - Überfachliche Qualifikationen
 - Vertiefung
2. Der Bereich [Integrales Entwerfen](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Der Bereich [Entwerfen](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden, die sie während ihres Studiums erworben haben, gezielt für die Bearbeitung einer komplexeren architektonischen Entwurfsaufgabe einsetzen.
- können ihren Entwurf im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext analysieren und reflektieren, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete die Darstellung und Visualisierung zu erarbeiten.
- können ihre Arbeit in einem öffentlichen Vortrag erläutern und auf Rückfragen der Prüfer zur vorgelegten Arbeit umfassend antworten.

Inhalt

Die Bachelorarbeit soll als abschließender architektonischer Entwurf die im gesamten Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit bzw. das Masterstudium im Fach Architektur belegen. Im Rahmen der Bachelorarbeit entwickeln die Studierenden einen architektonischen Entwurf selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden. Die Bearbeitung und Präsentation erfolgt nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Bachelorarbeit ausgegeben.

Mit Pflichtexkursion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Bachelorarbeit.

Anmerkungen

Für die Bachelorarbeit stehen in jedem Semester Themen zur Auswahl. Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema einen/eine Prüfer/in und Zweitprüfer/in. Die Verteilung der Themen auf die Studierenden erfolgt per Zuteilungsverfahren.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 300 h

M**3.27 Modul: Baukonstruktion [M-ARCH-103557]**

Verantwortung: Prof. Dennis Müller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107294	Baukonstruktion	WS	4 LP	Müller

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Material. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Material“.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- lernen erweiterte Kenntnisse konstruktiver Gestaltung kennen.
- können das erlernte Grundrepertoire an Methoden zur Strukturierung architektonischer Entwürfe erweiterter Komplexität hinsichtlich Bauefüge, Lastabtragung und Durchbildung der Bauteile eines Hochbaus in Hinblick auf technische, ökonomische und gestalterische Qualitäten anwenden.

Inhalt

Die Baukonstruktion wird im Zusammenhang des architektonischen Gestaltens vermittelt. Die Vermittlung und Anwendung erweiterter Kenntnisse der Baukonstruktion bildet den Schwerpunkt.

Gelehrt wird der Zusammenhang von räumlicher Disposition und Bauefüge mit mittlerer Komplexität, die Schnittstellen der Bauteile als wesentliches Element der Fügung und Gestaltung von Hochbauten, in räumlicher, struktureller und bauphysikalischer Betrachtung.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

M**3.28 Modul: Bauökonomie und Projektmanagement [M-ARCH-105813]**

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111670	Bauökonomie und Projektmanagement	WS	4 LP	Fischer

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten über die Vorlesungsinhalte und der semesterbegleitend erbrachten bauökonomischen Bearbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Ordnung“. Das Ergebnis der Entwurfsbearbeitung ist ein Objektsteckbrief.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die bauökonomischen Zusammenhänge von Planung, Ausführung und Ressourceneinsatz.
- werden in die Lage versetzt, Planungsideen wirtschaftlich und nachhaltig umzusetzen.
- haben einen Überblick über den gesamten Sektor der Bauwirtschaft.

Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden bauökonomische und architektenrechtliche Grundlagen vermittelt.

Im Bereich der Bauökonomie werden Kompetenzen für die wirtschaftliche Planung und Durchführung von Bauvorhaben vermittelt. Die Bandbreite der Themen reicht von der Bedarfsplanung am Projektbeginn über Methoden bei der Vergabe und Bauausführung bis hin zu praxisorientierten Instrumenten der Kostenplanung und Immobilienbewertung. Die Kenntnisse werden im Rahmen der Projektarbeit angewendet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung des Moduls „Studio Ordnung“.

M**3.29 Modul: Bauphysik [M-ARCH-103556]**

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107293	Bauphysik	SS	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die für Gebäude- und Raum-(klima)konzepte sowie das Entwerfen und Konstruieren relevanten Themenschwerpunkte der Bauphysik benennen und die grundlegenden physikalischen Phänomene vereinfacht beschreiben.
- sind mit den wichtigsten Größen, die mit der sensorischen Erfassung (thermisch, olfaktorisch, visuell, auditiv) von Räumen zusammenhängen, vertraut und können deren Größenordnungen auf Basis von eigenen Messungen und Erfahrungen einschätzen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen diesen Größen und dem konzeptionellen Gebäudeentwurf.
- erkennen die Auswirkungen verschiedener Umwelteinflüsse auf ein Gebäude und können den Einfluss bauphysikalischer Maßnahmen auf diese interpretieren. Sie kennen wichtige Planungswerkzeuge und Messgeräte zur Einschätzung bauphysikalischer Größen.
- beherrschen die relevanten entwurfs- und konstruktionsunterstützenden Berechnungswerkzeuge zum winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz, zur energetischen Bilanzierung sowie zum Feuchteschutz.
- können ihre Mess- und Berechnungsergebnisse interpretieren und daraus Maßnahmen für den Entwurf und baukonstruktive Details ableiten.
- sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Gebäuden und der Umwelt im weiteren Sinne in Bezug auf Ressourcen und Umwelteinwirkungen zu erörtern.

Inhalt

Dieses Modul soll den Studierenden in für die Architektur geeigneter Weise Grundlagen der Bauphysik vermitteln. In Vorlesungen und Übungen werden Fragen des Außen- und Raumklimas, des Komforts in Innenräumen, des winterlichen und sommerlichen Wärmeschutzes, der energetischen Bilanzierung, der passiven Solarenergienutzung, des energieeffizienten und klimagerechten Bauens, des Feuchteschutzes sowie des Schall- und Brandschutzes behandelt. Nach knapper und rein phänomenologischer Behandlung der theoretischen Grundlagen steht dabei die praktische Anwendung des Stoffes im baukonstruktiven Gebäudeentwurf im Vordergrund. Hierzu werden Methoden und Berechnungswerkzeuge für den Wärme- und Feuchteschutz sowie die energetische Bilanzierung eingeführt.

In den begleitenden Übungen werden einführend raumklimatische Größen messtechnisch erfasst und bewertet. Anschließend werden konzeptionelle Fragen des schadensfreien, energieeffizienten und klimagerechten Bauens bearbeitet und dabei Berechnungswerkzeuge für die Quantifizierung energetischer sowie wärme- und feuchtetechnischer Fragestellungen angewendet.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist Note der mündlichen Prüfung.

Anmerkungen

Bestandteil der Orientierungsprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen / Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Bearbeitung Semesteraufgabe 75 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

M**3.30 Modul: Bildnerisches und Plastisches Gestalten [M-ARCH-103567]**

Verantwortung: Eva Grubinger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107304	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	WS	4 LP	Grubinger

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend in den Übungen erstellten künstlerischen Arbeiten und einer Abgabe der Arbeiten (Workbook der Vorlesungsreihe, Skizzenbuch und vollständige Zeichnungsmappe) im Umfang von ca. 40 Seiten am Ende des Semesters.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können unterschiedliche Methoden des Freihandzeichnens anwenden
- haben die Wahrnehmung- und Beobachtungsfähigkeit in Bezug auf die zeichnerische räumliche Darstellungen verbessert / verfeinert.
- haben ihre kunsttheoretische und kontextuelle Kenntnisse zum Thema Zeichnung erweitert.

Inhalt

Vermitteln der Grundlagen des Freihandzeichnens: Übungen zur Raumperspektive u.a. mittels Visieren / Übertragen eines 3-dimensionalen Objekts auf eine 2-dimensionale Fläche mithilfe einer Glasscheibe als perspektivischer Abbildungsapparat / Zeichnung von Objekten im Raum / Portraitzeichnung im Profil, im Halbprofil und Frontal. Parallel finden im wöchentlichen Wechsel zu den Zeichenübungen Vorlesungen statt, die unterstützende Theorie und Hintergrundinformationen liefern. Anhand von Beispielen aus der Geschichte und Gegenwart der Architektur, Bildenden Kunst, Film und Literatur werden Einblicke zum Kontext des Zeichnens aufgezeigt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M**3.31 Modul: Explorative digitale Methoden [M-ARCH-105817]**

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch/ Englisch	Level 2	Version 1
--------------------------------	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	-------------------	---------------------

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111673	Explorative digitale Methoden	WS	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem parametrischen Entwurf, der vollständigen digitalen Dokumentation der während des Semesters erarbeiteten Zwischenergebnisse einschließlich eines dreidimensionalen Modells und des verwendeten Berechnungsalgorithmus. Diese Dokumentation sollte den gesamten im Verlauf der Übung entwickelten Arbeitsablauf widerspiegeln. Der Umfang der Aufgaben ist so bemessen, dass sie in der angegebenen Zeit der betreuten Übung zzgl. der Selbststudiumszeit bewältigt werden können (ca. 90 Stunden).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage eigene Arbeitsabläufe zu entwickeln und in ihrer Entwurfspraxis anzuwenden
- werden zum eigenständigen Erlernen sich ständig weiterentwickelnder digitaler Werkzeuge in der Architektur befähigt
- verfügen über fortgeschrittene Fähigkeiten in einem breiten Spektrum digitaler Entwurfswerkzeuge, die von computergestützten Darstellungstechniken bis zu explorativen computerbasierten Entwurfsmethoden inklusive grundlegender Programmierkenntnisse reichen
- sind mit dem theoretischen Hintergrund sowie aktuellem Diskurs zu digitalen Methoden in der Architektur vertraut
- sind in der Lage, zukünftige Entwicklungen und Anwendungsfelder digitaler Entwurfs- und Fertigungsverfahren in der Architektur zu beurteilen
- verwenden digitale Techniken nicht nur als Darstellungsmittel sondern erweitern Ihr Entwurfsvokabular durch explorative computerbasierte Entwurfsprozesse

Inhalt

Das Modul vermittelt computerbasierte Entwurfsmethoden als explorative und generative Gestaltungswerkzeuge. Die Studierenden werden ermutigt eigene Interessen zu entwickeln und ihr Wissen innerhalb spezifischer Themen zu vertiefen und in eigenständig bearbeiteten Übungen anzuwenden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M**3.32 Modul: Grundlagen der Architekturtheorie [M-ARCH-106571]**

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Theoretische und historische Grundlagen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-113242	Grundlagen der Architekturtheorie	WS	4 LP	Meister
T-ARCH-113243	Grundlagen der Architekturtheorie - Übung	WS	0 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Studienleistung "Grundlagen der Architekturtheorie - Übung" bestehend aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).
2. Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Voraussetzung für die Anmeldung zur schriftlichen Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Architekturtheorie - Übung".

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind vertraut mit den Entwicklungen der Architekturtheorie und den Grundlagen zeitgenössischer Theorien von Architektur und haben sich ein Kontextwissen zu Gesellschaft, Philosophie und Kultur angeeignet.
- können architektonische Denkstile und Entwürfe im jeweiligen zeitlichen und kulturellen Kontext identifizieren und erkennen die Relevanz für den gegenwärtigen Architekturdiskurs.
- haben Kenntnis von den Grundzügen wissenschaftstheoretischer Argumentation und kennen wesentliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und einer kritischen Architekturanalyse.
- haben ein Verständnis für die Entwurfsrelevanz der Theorie entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit architekturenspezifischen Diskursfeldern sind sie in der Lage, Architekturtheorie als Grundlage für eine sozial verantwortlich planende, gestaltende, administrative oder analytische Tätigkeit zu begreifen.

Inhalt

Im Modul Grundlagen der Architekturtheorie werden interdisziplinäre Denkmodelle von Architektur analysiert, historisch kontextualisiert und theoretisch reflektiert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begrifflichkeiten wie «Funktion, Gebrauch, Komfort», «Wahrnehmung, Atmosphäre, Inszenierung», «Mythos Natur – Konstruktion, Umwelt, Ressource», «Entwurfswerkzeuge und Erkenntnisinstrumente» und «Logistische Landschaften. Infrastrukturen, Macht und globale Verfügbarkeiten» werden grundlegende Fragen zum Verhältnis von Objekt und Theorie in der Architektur aufgeworfen und diskutiert. Dabei richtet sich ein besonderes Augenmerk auf politisches Denken im Allgemeinen und aktuelle gesellschaftliche Tendenzen.

Die beiden Module sind als aufeinander aufbauende Veranstaltungen konzipiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Bestandteil der Orientierungsprüfung. Ggf. mit Exkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.33 Modul: Grundlagen der Baukonstruktion [M-ARCH-103554]**

Verantwortung: Prof. Dennis Müller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107291	Grundlagen der Baukonstruktion	SS	4 LP	Müller

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Gefüge“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Gefüge. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über Grundkenntnisse konstruktiver Gestaltung und deren technischer Grundlagen.
- sind in der Lage, für kleinere Bauaufgaben Strukturen zu entwickeln und zu bewerten und diese bis ins Detail zu entwickeln.
- können ein Grundrepertoire an Methoden zur Strukturierung architektonischer Entwürfe geringer Komplexität hinsichtlich Baugefüge, Lastabtragung und Durchbildung der Bauteile eines Hochbaus in Hinblick auf technische, ökonomische und gestalterische Qualitäten anwenden.

Inhalt

Zunächst werden das Fach und seine Inhalte im Zusammenhang architektonischen Gestaltens dargestellt. Anschließend werden die Grundlagen der Baukonstruktion vermittelt. Besonderes Gewicht hat dabei der Zusammenhang von räumlicher Disposition und Bau-gefüge. Behandelt werden die Bauteile von Hochbauten, ihre Anforderungen, ihr prinzipieller Aufbau und die Schnittstellen der Bauteile als wesentliches Element der Fügung und Gestaltung von Hochbauten.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

M**3.34 Modul: Grundlagen der Entwurfslehre [M-ARCH-103566]**

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107303	Grundlagen der Entwurfslehre	WS	4 LP	Frohn, Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung werden wesentliche Inhalte der in der Vorlesung behandelten Themen und den zur Verfügung gestellten Begleittexten und Zeichnungen abgefragt. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt ca. 150 Minuten.

Die Bearbeitung der Begleitübung geschieht in der Regel in Vierer- bis Fünfergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen und Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle der Übung erfolgt im Rahmen einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- erlangen ein grundlegendes Verständnis wesentlicher Aspekte des architektonischen Denkens.
- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- erlangen ein Grundlagenvokabular architektonischer Referenzen und Konzepte und können diese in Bezug auf wesentliche entwerferische Aspekte, wie z.B. Geometrie, Struktur, Kontext, Wahrnehmung, Raumgrenzen, Menschbezüge, etc. im disziplinären Kontext verorten.
- sind in der Lage, diese Analyse- und Darstellungsfähigkeiten auf andere architektonische Subjekte zu übertragen.
- erlangen ein fundiertes Verständnis über Entwurfsprozesse im architektonischen Entwurf.
- können entwurfliche Entscheidungen und daraus resultierende architektonische Manifestationen in Bezug auf grundlegende Facetten des kulturellen, gesellschaftlichen, sozialen und technologischen Kontexts einordnen.

Inhalt

Begleitende Veranstaltung zum Entwurf im Modul „Studio Raum“. Die Vorlesung ist in mehrere Themenblöcke gegliedert, die eine systematische und gezielte Annäherung an wesentliche Aspekte des architektonischen Denkens darstellen. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und Entwurfsprozesse. Diese werden im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet. Im Rahmen der begleitenden Übung analysieren und dokumentieren die Studierenden systematisch bedeutende Architekturen mit Hilfe von Zeichnungen und/oder Modellen. Im Rahmen der dieser Analyse und Dokumentation zugrundeliegenden Recherche tragen die Studierenden selbständig Bildmaterial, Zeichnungen und Texte zu den Gebäuden zusammen und nutzen hierzu unter anderem die Bibliotheken des KIT.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Betreuung 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Recherche und Analyse 90 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Raum“.

M**3.35 Modul: Grundlagen der Gebäudelehre [M-ARCH-103572]**

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107309	Grundlagen der Gebäudelehre	SS	4 LP	Bru
T-ARCH-109233	Grundlagen der Gebäudelehre - Übung	SS	0 LP	Bru

Erfolgskontrolle(n)

Schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Gebäudelehre - Übung". Diese besteht aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben grundsätzliche Kenntnisse anhand ausgewählter Projekte und Referenzen.
- sind in der Lage die wesentlichen Prinzipien hinsichtlich Kontext, Typologie, Struktur und Raum herauszuarbeiten.
- können, basierend auf den Erkenntnissen der in der Vorlesung und im Selbststudium untersuchten Projekte, eigenständig Übungsaufgaben bearbeiten und entwerferisch umsetzen.

Inhalt

Eine typologische Betrachtungsweise von Architektur verlangt eine Vorlesungsreihe, die unterschiedlichste Gebäude in einer "Sammelvorlesung" vorstellt. Eine willentliche Einteilung dieser Bauwerke geschieht meist vor dem Hintergrund funktionaler und programmatischer Anforderungen. Eine Ordnung nach Nutzungen entsteht und die Bauten können in Gattungen thematisiert und untersucht werden. Der Vorgang des Entstehens und Verschwindens von Gebäudetypen und die Frage nach den Rahmenbedingungen, die dazu beitragen bzw. beigetragen haben, ist ein wesentliches Merkmal der Auseinandersetzung. Was oft verschwiegen wird, jedoch von großer Relevanz für eine vollumfängliche Vermittlung der Gebäudelehre ist, sind hybride Anwendungen, kontextuelle Bezüge und nutzungsoffene Architekturen. Sie beeinflussen resp. mutieren die "reinen Typen".

Dadurch wird ein grundlegendes Verständnis von Architektur geschaffen. Die Übungen vertiefen Themen aus den Vorlesungen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

M**3.36 Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte [M-ARCH-106572]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Theoretische und historische Grundlagen**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
4**Version**
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-113244	Grundlagen der Kunstgeschichte	WS	4 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten zu den Inhalten der zwei besuchten Vorlesungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen.
- finden sich in der Komplexität und Vielfalt von Gestaltungspraktiken und gestalterischen Ausdrucksweisen zurecht und können Querverbindungen zwischen verschiedenen Epochen, Disziplinen und Gestaltungszweigen erkennen und einordnen.

Inhalt

Vorlesungen über die Entstehungsbedingungen von Kunstwerken und ihre historischen Kontexte sowie grundlegendes Wissen über kunsthistorische Hauptwerke und gestalterische Praktiken von der Antike bis zur Gegenwart auf dem aktuellen Stand der Forschung.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung

Anmerkungen

Es müssen zwei Vorlesungen besucht werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.37 Modul: Grundlagen der Stadtplanung [M-ARCH-103571]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Stadt- und Landschaftsplanung

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	3

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-106581	Grundlagen der Stadtplanung	SS	4 LP	Engel, Schifferli

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, städtebauliche Methoden anzuwenden und unterschiedliche Entwurfs- und Planungsansätze kritisch zu beurteilen.
- verfügen über planerische und entwerferische Grundkenntnisse in verschiedenen Maßstabsebenen und in den folgenden Themenfeldern: Stadtmorphologien und -typologien, Stadtökologie, Freiraum, Verkehr / Infrastruktur, Recht, städtebauliche Analyse, Konzeptentwicklung und Entwurf.

Inhalt

In diesem Modul werden die Grundlagen zu den Themenfeldern Städtebau, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsplanung vermittelt. Es werden Werkzeuge zur städtebaulichen Strukturanalyse, der Konzeptentwicklung und des städtebaulichen Entwurfs vermittelt, welche im Rahmen einer Pflichtexkursion vertieft werden. Zudem sind Grundkenntnisse zum Aufbau von städtebaulichen Planungen und Maßstäben, sowie die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken Inhalt der Veranstaltung. Das Modul steht in engem inhaltlichem Zusammenhang zum Modul „Studio Kontext“.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Kontext“.

M**3.38 Modul: Grundlagen der Tragwerkslehre [M-ARCH-107279]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-114326	Grundlagen der Tragwerkslehre	SS	4 LP	La Magna
T-ARCH-114327	Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung	SS	0 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Studienleistung "Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung" bestehend aus max. 14 semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten im Umfang von jeweils max. 3 Seiten.
2. Schriftliche Prüfung im Umfang von 240 Minuten über die Vorlesungsinhalte. Voraussetzung für die Anmeldung zur schriftlichen Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung".

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können einfache Tragwerke analysieren.
- sind in der Lage das räumliche Gefüge der Tragwerke zu strukturieren.
- können die Abtragung der Einwirkungen über die tragenden Bauteile beschreiben und sind in der Lage die Hierarchie der tragenden Bauteile im gesamten Tragwerk darzustellen.
- können das Tragwerk mit dem Raumabschluss in einen Kontext zu ihrem Entwurf bringen.
- können die Zusammenhänge, die sich aus den Grundlagen der Baustatik für die Abmessungen der Bauteile ergeben, erklären und auf einfache Tragsysteme anwenden.
- können die einfachen Gesetze der Baustatik beschreiben und sind in der Lage diese für die Entwicklung eines einfachen Tragwerks anzuwenden.
- verstehen die Bedeutung von Materialeigenschaften und deren Einfluss auf das Tragverhalten von Bauteilen und Tragwerken.
- sind in der Lage, grundlegende Prinzipien der Lastweiterleitung und Verformungsverhalten zu erläutern.
- sind in der Lage mit Tragwerksplanern in deren Fachbegriffen zu kommunizieren und kennen die theoretischen Zusammenhänge zwischen formbestimmenden Größen der Bauteile und Tragwerke im Bezug zu den inneren Beanspruchungen.
- sind in der Lage, einfache Berechnungen für eine überschlägige Bauteilbemessung durchzuführen und die nötigen Hilfsmittel hierfür methodisch angemessen zu gebrauchen.

Inhalt

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte für die Planung einfacher Tragwerke vermitteln.

Es werden die Grundlagen der Wirkungsweisen von Kräften und Drehmomenten an Tragwerken und in Bauteilen behandelt. In diesem Modul wird ein Überblick über das räumliche Gefüge von einfachen Tragwerken und das Wissen über die Gesetze der elementaren Baustatik für praktische Anwendungen in Tragwerken vermittelt. Diese Kenntnisse werden bei der Analyse des Tragwerks des Entwurfs im Modul Studio Gefüge genutzt um das Tragverhalten und das Tragwerk mit eigenen Worten zu beschreiben und wiederzugeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

M**3.39 Modul: Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere [M-ARCH-107592]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-114867	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	WS+SS	4 LP	Schossig

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein grundlegendes Vokabular fachspezifischer Begriffe.
- kennen Technologien zur Energie- und Wärmeversorgung und -speicherung
- können verschiedene Lösungsansätze zur klimagerechten Anpassung von Gebäuden und Quartieren vergleichen und bewerten.

Inhalt

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO₂ Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Veranstaltung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M**3.40 Modul: Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie [M-BGU-104004]**

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Dr.-Ing. Uwe Weidner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-BGU-107444	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	WS+SS	4 LP	Vögtle

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind befähigt,

- die grundlegenden photogrammetrischen Verfahren hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit beurteilen zu können.
- den notwendigen Arbeitsaufwand – und damit die Wirtschaftlichkeit – in Abhängigkeit unterschiedlicher Aufgaben- und Anwendungsfelder abzuschätzen.
- einfachere photogrammetrische Aufgaben mit Hilfe entsprechender freier oder kommerzieller Software-Systeme selbständig durchzuführen.

Inhalt

In Vorlesungen werden Arbeitsweisen, Aufnahme- und Auswerteverfahren vorgestellt und in anschließenden praktischen Übungen wird das Vorgestellte vertieft.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.41 Modul: Integrales Entwurfsprojekt [M-ARCH-106577]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Integrales Entwerfen](#)**Leistungspunkte**
14 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-109962	Entwurf in Studio Ordnung	WS	12 LP	Hebel, Inderbitzin, Kaiser
T-ARCH-113250	Nachhaltiges Bauen	SS	2 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.
2. mündliche Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten zu den Inhalten der Vorlesung Nachhaltiges Bauen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein komplexes planerisches Projekt zu bearbeiten. Hierfür werden sowohl die Fähigkeiten zur Analyse des Kontextes erlernt, als auch die Fähigkeiten zur Erarbeitung von Nutzungs-, Erschließungs- und Grundrisskonzepten
- sind in der Lage gezielte und für ihren jeweiligen Entwurf relevante Aspekte des Nachhaltigen Bauens zu benennen und in einen architektonischen Entwurf zu überführen.
- sind in der Lage ein geeignetes Präsentations- und Darstellungskonzept zu erarbeiten, welches auch eine dreidimensionale Darstellung des Projektes beinhaltet.
- kennen die Grundlagen des Nachhaltigen Bauens.
- kennen wichtige Meilensteine, Modelle und Systeme zur Einordnung und Bewertung nachhaltiger Konzepte im Bauwesen.
- haben Wissen erlangt zum Zusammenspiel von ökologischer, ökonomischer, sozialer, ethischen und ästhetischer Nachhaltigkeit im Bauwesen.
- können - sich zum Teil widersprechende - Anforderungen aus verschiedenen Disziplinen zum Aspekt der Nachhaltigkeit erkennen, bewerten und wichten.
- sind in der Lage die gewonnenen Erkenntnisse in den architektonischen Entwurf umzusetzen.

Inhalt

Im Studio „Ordnung“ sollen die in der Vorlesung „Nachhaltiges Bauen“ vermittelten Grundsätze in einen architektonischen Entwurf umgesetzt, evaluiert und diskutiert werden. Im Verlauf des Semesters wird anhand von Analyse- und Entwurfsaufgaben ein komplexes planerisches Projekt aus dem Bereich Wohnungsbau auf unterschiedlichen Skalierungsebenen bearbeitet. Durch die Integration der Disziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik und technischer Ausbau in den Entwurf soll der Begriff des „Nachhaltigen Bauens“ fachübergreifend verstanden und zur integrativen Umsetzung gebracht werden.

In der ergänzenden Vorlesung Nachhaltiges Bauen werden Grundlagen und Überlegungen zum Themenkreis des Nachhaltigen Bauens vorgestellt und diskutiert. Dabei wird einerseits die Bedeutung der Thematik in ihrer historischen Dimension und andererseits ihre Relevanz für zukünftige Bauaufgaben beleuchtet. Die Frage nach dem sinnvollen und ethisch vertretbaren Einsatz unserer natürlichen Ressourcen im Bauwesen steht im Zentrum der Betrachtungen. Dabei wird unterschieden in einem Ge- oder Verbrauch unserer Lebensgrundlagen. Es werden Modelle und Positionen zum kreislaufbasierten Bauen, zu Zertifizierungsmodellen, zur integralen Planung, zur Lebenszyklusbewertung, zum Energiebedarf und dessen Bereitstellung, zur Minimierung von Materialeinsatz, zur Nutzerzufriedenheit, zur Partizipation im Entwurfsprozess, bis hin zur großmaßstäblichen Betrachtung von Landverteilung und städtebaulichen Aufgaben vorgestellt. Der Begriff der Nachhaltigkeit wird somit in seiner ökologischen, ökonomischen, soziologischen, ethischen und ästhetischen Dimension spezifisch für zukünftige Bauaufgaben diskutiert. Studierende sollen in die Lage versetzt werden selbstständig und kritisch die beschriebenen Themenkomplexe zu reflektieren und in ihre Entwurfsplanungen selbstverständlich zu integrieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist das LP-gewichtete Mittel der beiden Teilleistungen.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit:

Betreuungen/Präsentationen Entwurf 60 h

Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

Selbststudium:

Entwicklung architektonischer Entwurf 300 h

Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

Lehr- und Lernformen

Präsenzzeit:

Betreuungen/Präsentationen Entwurf 60 h

Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

Selbststudium:

Entwicklung architektonischer Entwurf 300 h

Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

M**3.42 Modul: Integrative digitale Methoden [M-ARCH-105816]****Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch/ Englisch	Level 1	Version 1
--------------------------------	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	-------------------	---------------------

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111672	Integrative digitale Methoden	SS	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Bearbeitung einer einfachen Entwurfsaufgabe unter Anwendung der Software Rhino, der Erstellung eines AI-Videos, eines 3D Modells, von Piktogrammen, Handskizzen und einer Visualisierung. Während des Semesters werden die Zwischenergebnisse an bis zu vier Terminen eingereicht und korrigiert. Darauf aufbauend kann das Material verbessert und für die digitale Endabgabe zusammengestellt werden. Der Umfang der Aufgaben ist so bemessen, dass sie in der angegebenen Zeit der betreuten Übung zzgl. der Selbststudiumszeit bewältigt werden können (ca. 90 Stunden).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein vielfältiges Repertoire an analogen und digitalen Entwurfs- und Darstellungstechniken
- sind in der Lage, aus diesem Repertoire die für ihre Entwurfsziele am besten geeigneten Techniken auszuwählen
- wenden synergetische Arbeitsabläufe zwischen analogen und digitalen Techniken in ihrer Entwurfspraxis an

Inhalt

Das Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden zu analogen und digitalen Entwurfs- und Darstellungstechniken. Neben praktischen Anwendungen werden Grundlagen zur Theorie und Geschichte digitaler Entwurfswerkzeuge vermittelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M**3.43 Modul: Materialkunde [M-ARCH-103553]**

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107290	Materialkunde	WS	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, die grundlegenden technischen Eigenschaften der wichtigsten Baumaterialien zu benennen.
- können die Materialien unterscheiden und vergleichen: Inwiefern unterscheiden sich Fassadenbleche aus Zink von denen aus Aluminium? Wie ist die Korrosions- und Feuerbeständigkeit von Stahl- und von Brettschichtholzträgern einzuschätzen? Etc.
- können selbständig Recherchen zu Material und Bauprodukt durchführen.
- entwickeln erste Fähigkeiten, bestehende Gebäude hinsichtlich der Verwendung des Materials zu analysieren und kritisch zu hinterfragen.

Inhalt

In diesem Modul wird ein Überblick über die technischen Eigenschaften und gestalterischen Anwendungsmöglichkeiten der wichtigsten Baumaterialien vermittelt: Naturstein, Künstliche Steine, mineralische Bindemittel, Beton, Kunststoffe, Stahl, NE-Metalle, Glas und Holz. Dabei werden auch die grundlegenden Schädigungsmechanismen der Baustoffe behandelt: Stahl- und Betonkorrosion, Feuchte und Salze. Objektbeispiele aus der zeitgenössischen Architektur sowie aus zurückliegenden Baupochen veranschaulichen, wie sich der Umgang mit dem Material in baukonstruktiver und ästhetischer Hinsicht wandelte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.44 Modul: Methodische und technische Planungshilfsmittel [M-ARCH-103589]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107329	Methodische und technische Planungshilfsmittel	WS	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) und einer ca. 15-minütigen Präsentation mit Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und/oder IT-basierte Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf:
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und technischen Werkzeuge kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik.

Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen.

Darauf aufbauend werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und/oder IT-gestützte Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.45 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-105841]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte
6 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107340	Werkstatteinführung	WS+SS	1 LP	Gäng, Heil, Jäger
T-ARCH-111745	English for Architects	WS+SS	2 LP	Architektur
Schlüsselqualifikationen zur Wahl (Wahl: mind. 3 LP)				
T-ARCH-107342	Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau	Unregelm.	2 LP	Gäng, Heil, Jäger
T-ARCH-111746	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-111747	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-111748	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-111749	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-111750	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet	WS+SS	2 LP	
T-ARCH-111751	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet	WS+SS	2 LP	Architektur
T-ARCH-111752	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie	WS+SS	3 LP	Seeland
T-ARCH-111753	Praktikum im Bauhauptgewerbe	WS+SS	3 LP	
T-ARCH-109970	Besuch Vortragsreihen Bachelor	WS+SS	1 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Wird ein Baupraktikum absolviert, ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Studienwerkstätten der Architekturfakultät.
- sind in der Lage, die dort vorhandenen Maschinen und Werkzeuge unter Anleitung zu bedienen.
- kennen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften der Maschinen und Werkstätten.
- sind in der Lage, das für ihr Modell sinnvolle Material auszuwählen und materialspezifisch zu bearbeiten.
- kennen die spezifischen Vor- und Nachteile verschiedener Materialien und Techniken.
- sind in der Lage, das für ihr Modell sinnvolle Material auszuwählen und materialspezifisch zu bearbeiten bzw. die für das abzubildende Objekt, richtige Methode, Einstellung etc. zu wählen.
- verfügen über Erfahrungen mit Teamarbeit, sozialer Kommunikation und Kreativitätstechniken.
- sind in der Lage Präsentationen zu erstellen und Präsentationstechniken anzuwenden.
- können logisch und systematisch Argumentieren und Schreiben.
- verfügen über Handlungskompetenz im beruflichen Kontext.

Inhalt

Innerhalb dieses Moduls können verschiedene Angebote zum Erlangen von nicht fachspezifischen Qualifikationen besucht werden.

Pflichtbestandteile:

Bei der Werkstatteinführung lernen die Studierenden die Studienwerkstätten Holz, Metall, Modellbau und die Digitalwerkstatt kennen und erhalten eine Einführung zur Handhabung der dort vorhandenen Maschinen inklusive Sicherheitseinweisung. Darüber hinaus wird Wissen zu Anwendung und Bearbeitung der verschiedenen Modellbaumaterialien vermittelt.

Mindestens eine Veranstaltung im Umfang von 1 LP muss aus dem Lehrangebot des HoC belegt werden. In der Regel wird im Rahmen eines Studios ein Kurs in diesem Umfang angeboten.

Wahlbestandteile:

- Grundkurse der Studienwerkstätten im Umfang von 2 oder 4 LP
- gesamtes SQ-Lehrangebot des HoC, des FORUM und Sprachkurse des Sprachenzentrums. Weitere Informationen der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT unter:
 - House of Competence (HOC) - Lehrveranstaltungen für alle Studierenden
 - Studium Generale sowie Schlüsselqualifikationen und Zusatzqualifikationen (FORUM)
 - Lehrveranstaltungen des Sprachenzentrums
- Baupraktikum im Bauhauptgewerbe im Umfang von 80 Stunden Arbeitszeit (2 Wochen Vollzeit) + Erstellung Praktikumsbericht 3 LP

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Überfachliche Qualifikationen (ÜQ), die am House-of-Competence (HoC), Forum (FORUM) oder am Sprachenzentrum (SpZ) erbracht wurden, können im Selfservice zugeordnet werden. Wählen Sie dazu zunächst in Ihrem Studienablaufplan eine Selbstverbuchungsteilleistung und ordnen Sie dann über den Reiter "ÜQ-Leistungen" eine ÜQ-Leistung zu.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: je nach Angebot

Selbststudium: je nach Angebot

M**3.46 Modul: Seminarwoche [M-ARCH-105821]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala best./nicht best.	Turnus Jedes Sommersemester	Dauer 3 Semester	Sprache Deutsch/ Englisch	Level 3	Version 1
--------------------------------	---	--	-------------------------------	--	-------------------	---------------------

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-111677	Seminarwoche 1	SS	2 LP	Architektur
T-ARCH-111678	Seminarwoche 2	SS	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Zwei Studienleistungen jeweils bestehend aus dem Besuch von einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Bearbeitet werden je Studienleistung eng umrissene Aufgabenstellungen, die innerhalb einer Woche abgeschlossen werden können und sich mit allen Aspekten der Architekturdisziplin beschäftigen.

Je nach gewähltem Angebot bzw. gewählter Lehrform kann die Studienleistung z.B. ein Referat im Umfang von ca. 10 Minuten mit einem Thesenpapier im Umfang von ca. 2 Seiten, eine Abgabeleistung im Umfang von ca. 4 Seiten, eine Abgabeleistung in Form eines Objektes im Maßstab 1:1, die Dokumentation einer Recherche im Umfang von ca. 4 Seiten, ein Referat zu einem Besichtigungsobjekt vor Ort auf einer Exkursion im Umfang von ca. 15 Minuten, die zeichnerische Erfassung von Objekten vor Ort bei einer Exkursion im Umfang von ca. 5 Seiten oder ähnliches sein.

Bei allen Lehrveranstaltungen ist die Anwesenheit und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung Teil der Erfolgskontrolle, da die Inhaltsvermittlung und diskursive Bearbeitung der Themenstellung nur gemeinsam mit allen Teilnehmenden der Lehrveranstaltung möglich sind.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihre Fachkenntnisse erweitert.
- sind in der Lage in Teams zu arbeiten und sich mit ihren spezifischen Fähigkeiten und Kenntnissen die Architektur betreffend in die Gruppe einzubringen.
- haben ihr das Verständnis für Bezüge zwischen den an Herstellung und Auswirkung der Architektur beteiligten Wissens- und Lebensbereichen vertieft.
- sind in der Lage, in kurzer Zeit Lösungen für eine spezielle Problemstellung zu erarbeiten.

Inhalt

Im Rahmen der Seminarwoche werden verschiedene Lehrveranstaltungen als Blockveranstaltung in einer speziellen Semesterwoche angeboten. Das Angebot richtet sich an alle Semester des Bachelor- und Masterstudiengangs. Damit können jahr- und studiengangübergreifend Kontakte geknüpft und es kann voneinander gelernt werden. Bearbeitet werden eng umrissene Aufgabenstellungen, die innerhalb einer Woche abgeschlossen werden können und sich mit allen Aspekten der Architekturdisziplin beschäftigen.

Die Lehrformen decken ein breites Spektrum ab: Neben seminaristischen Angeboten gibt es Exkursionen, praktische Tätigkeiten z.B. in den Studienwerkstätten, Übungen, Archivarbeit, Kolloquien etc.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Es müssen zwei unterschiedliche Seminarwochen besucht und die jeweilige Studienleistung absolviert werden.

Die Seminarwoche findet jedes Sommersemester in der vorlesungsfreien Zeit in der Woche nach Pfingsten statt. Zur Auswahl stehen 20 bis 30 Lehrveranstaltungen mit jeweils ca. 20 Teilnehmenden.

Alle Studiernenden erhalten einen Platz in einer der Lehrveranstaltungen. Die Vergabe erfolgt in der Woche vor Vorlesungsbeginn als optimierte Verteilung durch die Setzung von Prioritäten durch die Studierenden. Bei der Platzvergabe wird darauf geachtet, dass der Anteil von Bachelor- und Masterstudierenden, sowie ggf. Austauschstudierenden und Studierenden der Kunstgeschichte annähernd in allen Lehrveranstaltungen gleich ist.

Einige der Lehrveranstaltungen sind Exkursionen. Bei diesen werden die Kosten vor der Platzvergabe im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Die Teilnahme an der Exkursion ist insofern freiwillig, dass alternative Lehrveranstaltungen zur Verfügung stehen.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminarwoche 60-120 h

Selbststudium: 0-60 h

M**3.47 Modul: Studio Gefüge [M-ARCH-103548]**

Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Dennis Müller

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	1	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-109959	Entwurf in Studio Gefüge	SS	10 LP	Klinge, Müller

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Raum".

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- erlernen Methoden zur Entwicklung, Bearbeitung und Bewertung alternativer Lösungsansätze von Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben geringer Komplexität.
- sind in der Lage Projekte von der städtebaulichen Setzung über die prinzipielle räumliche Disposition bis hinein in die Materialisierung und Fügung der Bauteile zu entwickeln.
- können Konzepte systematisch entwickeln, Alternativen auswählen und optimieren
- sind in der Lage, diese beispielhaft bis in das Detail durchzuarbeiten und konstruktiv zu präzisieren, mit dem Schwerpunkt der Klärung des Baugesfüges.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt Grundlagen des Entwerfens und des Konstruierens anhand von Entwurfsaufgaben aus dem Bereich Hochbau mit geringer Komplexität. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Klärung des Kontexts, der räumlich funktionalen und konstruktiven Struktur unter besonderer Berücksichtigung material- und systembedingter Fügungsprinzipien.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Bestandteil der Orientierungsprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung des Moduls „Grundlagen der Baukonstruktion“.

M**3.48 Modul: Studio Kontext [M-ARCH-103550]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl
Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-109961	Entwurf in Studio Kontext	SS	10 LP	Engel, Neppl, Schifferli

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Material".

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage, städtebauliche Prozesse zu erkennen und selbständig integrative Problemlösungen zu erarbeiten.
- sind fähig, ihre Entwurfsideen mündlich, schriftlich, zeichnerisch und im Modell auszudrücken.
- sind fähig im Team zu arbeiten, ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen (Dritten) zu präsentieren.

Inhalt

Innerhalb des Projektes wird über verschiedene Maßstabsebenen hinweg im städtischen Kontext ein großmaßstäblicher Entwurf entwickelt.

Das Modul beinhaltet eine Betrachtung des Stadt-, Landschafts- und Siedlungskontextes.

Die im Modul „Grundlagen der Stadtplanung“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden innerhalb des Projektes praktisch angewendet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 45 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 255 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung der Module „Grundlagen der Stadtplanung“, „Grundlagen der Gebäudelehre“ und „Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht“.

M**3.49 Modul: Studio Material [M-ARCH-103549]**

Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Dennis Müller

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	2	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-109960	Entwurf in Studio Material	WS	10 LP	Klinge, Müller

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Gefüge".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103548 - Studio Gefüge](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Methoden zur Erarbeitung und Bewertung alternativer Lösungsansätze von Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben mittlerer Komplexität anwenden.
- sind in der Lage, unterschiedlich dimensionierte Räume in Schnitt und Grundriss darzustellen.
- können die Hülle und das Tragwerk strukturieren.
- sind in der Lage die Belichtung und Atmosphäre von großen Räumen zu planen und bewerten.
- können Konzepte systematisch auswählen und optimieren, beispielhaft durcharbeiten und konstruktiv präzisieren mit dem Schwerpunkt der Klärung der Materialität.

Inhalt

In diesem Modul werden Kenntnisse und Fertigkeiten des Entwerfens und des Konstruierens anhand von Aufgaben aus dem Bereich Hochbau mit mittlerer Komplexität vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Klärung des Kontexts, der räumlich funktionalen und konstruktiven Struktur unter besonderer Berücksichtigung material- und systembedingter Fügungsprinzipien. Besonders wird dabei die Materialisierung der Entwürfe betrachtet und Kenntnisse aus der Tragwerkslehre und der Technischen Gebäudeausrüstung in die Betrachtung einbezogen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung der Module „Baukonstruktion“ „Tragwerkslehre“ und „Technische Gebäudeausrüstung“.

M**3.50 Modul: Studio Raum [M-ARCH-103547]**

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1	2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-109958	Entwurf in Studio Raum	WS	10 LP	Bru, Frohn, Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein Grundverständnis wesentlicher kultureller, sozialer und technologischer Dimensionen von Raum und Architektur.
- können grundlegende architektonische Elemente und räumliche Strategien erkennen, deren Gesetzmäßigkeiten analysieren und diese in der eigenen Entwurfsarbeit anwenden. Sie können unter Anleitung einfache Ideen und Konzepte formulieren und unter Anleitung darauf basierend einfache raumbildende Ansätze entwickeln
- sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf grundlegenden Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Belichtung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein Gebäude zu überführen und können im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen.
- können architektonische Räume und Raumsequenzen geometrisch und in Bezug auf Belichtung und Nutzung beschreiben, darstellen, analysieren, selbstständig entwerfen und beurteilen. Sie verfügen über ein grundlegendes räumliches Vorstellungsvermögen und sind in der Lage, grundlegende räumliche Zusammenhänge herzustellen.
- verstehen grundlegende gestalterische und ordnungsgebende Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- beherrschen die grundlegenden Prinzipien der Architekturzeichnung und des Modellbaus.
- erkennen grundlegende räumliche und architektonische Zusammenhänge in ihrer Umgebung.

Inhalt

Im Studio werden parallel zur Vorlesung „Grundlagen der Entwurfslehre - Architektonisches Denken 1“ die Grundlagen des architektonischen Entwerfens vermittelt. Im Verlauf des Semesters werden anhand von Analyse- und Entwurfsaufgaben architektonische Fragestellungen mit steigendem Komplexitätsgrad bearbeitet. Grundlegende Kenntnisse von architektonischen Elementen, Körper, Raum(sequenzen), Kontext, Raumprogramm sowie Bezug zum Menschen und seiner Wahrnehmung werden vermittelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen mit der entsprechenden Prüfung belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Grundlagen der Entwurfslehre“.

M**3.51 Modul: Technische Gebäudeausrüstung [M-ARCH-103559]****Verantwortung:** Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
2**Version**
2

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107296	Technische Gebäudeausrüstung	WS	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die für Gebäudetechnik- und Energiekonzepte relevanten Themenschwerpunkte der Technischen Gebäudeausrüstung benennen und die grundlegenden technischen Systeme und Komponenten sowie deren Zusammenhänge mit dem Gebäude vereinfacht beschreiben.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen im Zusammenhang mit technischen Systemen im Gebäude vertraut und können deren Größenordnungen einschätzen.
- erkennen die Auswirkungen verschiedener Umwelteinflüsse auf ein Gebäude sowie die Nutzeranforderungen und können daraus Anforderungen an die technische Gebäudeausrüstung ableiten und im Gesamtgebäudekonzept sowie im weiteren Entwurf umsetzen.
- beherrschen die relevanten Planungs- und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen und Komponenten sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs eines Gebäudes.
- können ihre Berechnungsergebnisse interpretieren und daraus Maßnahmen für den Gebäudeentwurf, den Systementwurf und dessen weitergehende Bearbeitung ableiten. Sie erkennen Schnittstellen zwischen technischen Systemen und Entwurf bzw. Bau-konstruktion und können diese bearbeiten.
- sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Gebäuden und der Umwelt im weiteren Sinne in Bezug auf Ressourcen und Umwelteinwirkungen zu erörtern.

Inhalt

Dieses Modul soll den Studierenden in für die Architektur geeigneter Weise Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung vermitteln.

In Vorlesungen und Übungen werden Fragen des Energiekonzeptes und der Energieversorgung, der Heizungs- und Lüftungstechnik, der Trinkwasserversorgung und Gebäudeentwässerung, der Kühlung/Klimatisierung, der Lichttechnik, der Elektroplanung sowie der Installationsplanung und -ausführung behandelt. Neben der Beschreibung der Funktionsweise des jeweiligen technischen Systems und dessen Komponenten sowie relevanter Kenngrößen steht die praktische Anwendung des Stoffes im Entwurf im Vordergrund. Hierzu werden auch Methoden und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen und Komponenten sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs eines Gebäudes eingeführt.

In Übungen wird das Dimensionieren von Systemen und Komponenten der Gebäudetechnik geübt sowie das konzeptionelle Entwerfen verschiedener technischer Systeme im Kontext des Gebäudeentwurfs praktiziert.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Bauphysik‘, gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Material“

M**3.52 Modul: Tragwerkslehre [M-ARCH-103558]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
2**Version**
3

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-107295	Tragwerkslehre	WS	4 LP	La Magna
T-ARCH-109235	Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs	WS	0 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Studienleistung "Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs" bestehend aus der semesterbegleitend zu erbringenden tragwerksplanerischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Material“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Dieser Teil der Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Modul „Studio Material“. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

2. Schriftliche Prüfung im Umfang von 180 Minuten über die Vorlesungsinhalte. Voraussetzung für die Anmeldung zur schriftlichen Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs".

Voraussetzungen

Gleichzeitige Belegung mit dem Modul „Studio Material“.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- kennen die Grundbegriffe tragender Konstruktionen und Tragwerke.
- sind, aufbauend auf diesem Grundlagenwissen, für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Tragwerksplanern und Ingenieuren im Entwurfs-, Planungs- und Bauprozess befähigt.
- sind in der Lage, das Tragverhalten und die Gesetzmäßigkeiten von verschiedenen Tragwerkstypen zu analysieren, die verschiedenen Möglichkeiten des Lastabtrags in einem Bauwerk zu begreifen und die Größenordnungen von Kräften rasch abzuschätzen.
- verstehen den maßgeblichen Einfluss der spezifischen Baustoffeigenschaften auf das Tragverhalten und können dieses Wissen gezielt zur Erfüllung vorgegebener konstruktiver Bedingungen verwenden.
- sind in der Lage, die aus der Materialauswahl resultierenden konstruktiven Entwurfsparameter zu verstehen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Tragwerke die Dimension einfacher Bauteile überschlägig zu ermitteln.
- kennen verschiedene Tragwerkstypen und -systeme mit ihren spezifischen Vor- und Nachteilen und kennen die Methoden zur überschläglichen Bemessung von Bauteilen dieser Tragsysteme.
- erkennen den Zusammenhang zwischen Tragkonstruktion, Materialauswahl, baukonstruktiven Details und architektonischem Entwurfsergebnis und begreifen den Tragwerksentwurf als integralen Bestandteil des Gesamtentwurfs.
- können das Gelernte in ihren eigenen Studioentwürfen anwenden, verschiedene Tragwerke im Hinblick auf Material, Funktion und Gestalt auswählen und erfolgreich in ihren Entwurfsprozess integrieren.

Inhalt

Im Modul Tragwerkslehre werden sowohl die grundlegenden Funktions- und Wirkungsweisen der wesentlichen unterschiedlichen Tragwerke (physikalische und technische Grundlagen) als auch und insbesondere die Bedeutung des Tragwerksentwurfs im architektonischen Entwurfsprozess im Hinblick auf Form, Funktion, Nachhaltigkeit und Gestalt vermittelt.

Anhand von Beispielen werden die verschiedenen Tragwerkstypen und ihre Varianten in ihren Eigenschaften und Möglichkeiten dargestellt und analysiert. Grundlegende Tragkonstruktionen wie z.B. Einfeld- und Mehrfeldträger, Fachwerke, Rahmentragwerke, Bogen- oder Seilkonstruktionen, aber auch besondere Tragwerkstypen wie Stahlbetontragwerke, Hallentragwerke oder modulare Tragwerke (z.B. vorgefertigte Leichtbausysteme) werden erläutert. Die Aussteifung von Bauwerken wird ebenso thematisiert wie das „Bauen unter Null“.

Dabei wird dem Einfluss der Materialeigenschaften auf Konstruktion und Gestaltung von Bauelementen und Bauwerken – baustoffgerechtes Konstruieren – jeweils besondere Bedeutung beigemessen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen, Betreuung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.53 Modul: Vertiefung Studio [M-ARCH-106578]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Kennung	Name	Turnus	LP	Dozierende
Pflichtbestandteile				
T-ARCH-113252	Studiovertiefung	WS+SS	2 LP	Architektur
T-ARCH-113251	Vertiefung Bachelorarbeit	WS+SS	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus zwei Teilen:

1. Studiovertiefung:

Studienleistung bestehend aus der semesterbegleitend zu erbringende tragwerksplanerischen, bauphysikalischen und ausbautechnischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse werden integrativ in Form von Zeichnungen und Modellen des Studios (Umfang siehe dort) und der Präsentation der Studiovertiefung im Umfang ca. 5 Minuten pro Gruppe dargestellt und bewertet.

2. Vertiefung der Bachelorarbeit

Die Bearbeitung der „Vertiefung Bachelorarbeit“ erfolgt semesterbegleitend. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen (ca. 1 Seite A2), Modellen, Texten (ca. 4 Seiten) oder Vorträgen (ca. 15 Minuten) werden studienbegleitend im Rahmen von Präsentationen oder Workshops dargestellt und bewertet.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

1. Studiovertiefung

Die Studierenden:

- kennen die der Studiovertiefung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- haben Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen- und anwenden gelernt.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Studiovertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

2. Vertiefung Bachelorarbeit

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Die Studiovertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, digitale, städtebaulich oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Die „Vertiefung Bachelorarbeit“ ist eine begleitende Veranstaltung zum Modul „Bachelorarbeit“, die in Workshops, Seminaren, Vorträgen, Übungen und/oder anderen Veranstaltungen Inhalte, Methoden oder Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das Modul „Bachelorarbeit“ beziehen.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 30 h

Selbststudium: Projektarbeit 90 h

4 Teilleistungen

T

4.1 Teilleistung: Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht [T-ARCH-111669]

Verantwortung: Dr. Holger Fahl
Jens Nottermann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105814 - Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1731154	Architektenrecht	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Fahl
SS 2026	1731156	Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Nottermann, Finger

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architektenrecht

1731154, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Es werden die praxisorientierte Behandlung des Bau- und Architektenvertrages mit VOB und HOAI auf Grundlage der aktuellen ober- und höchstrichterlichen Rechtsprechung sowie die unternehmerische Tätigkeitsformen der Ausübung des Architektenberufs, Urheberarchitektenrecht, Berufshaftpflichtversicherung, etc. thematisiert.

Begleitend zur Vorlesung wird die Anschaffung folgender Beck-Texte im DTV empfohlen:

BGB Bürgerliches Gesetzbuch, 97. Auflage, 2026 (ISBN 978-3-406-84695-3) und

VOB, BGB und HOAI, 40. Auflage, 2025 (ISBN 978-3-406-83532-2).

Die Anschaffung beider Bände wird **unbedingt** empfohlen, da die Texte die Grundlage der gesamten Vorlesung und der Prüfung sein werden. Die Verwendung nur dieser Texte als Hilfsmittel in der Klausur ist zugelassen.

Regeltermin: Mo, 9:45 - 11:15 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal (HS16)

1. Treffen: Mo 20.04.2026

Prüfungstermin: Mo 10.08.2025

V

Bauplanungs- und Bauordnungsrecht

1731156, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Zur Vor-/Nachbereitung zur Vorlesung wird auf folgende Literatur hingewiesen:

Menzel/Finger/Rickes: Öffentliches Baurecht für Architekten und Bauingenieure, Boorberg Verlag, 2. Auflage ISBN: 978-3-415-06410-2, Preis: 28,90 € (Stand: September 2020 - **aktuelle Änderungen der LBO und des BauGB sind dort jedoch nicht enthalten**).

Im Anhang des Buches ist auch die Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) abgedruckt (Stand 2020).

Für die Vorlesung benötigen Sie folgende Gesetzestexte:

Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO),

Planzeichenverordnung (PlanzV) (= Bundesrecht) sowie die Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) (= Landesrecht).

Die Gesetzestexte sind z.B. im Buchhandel (Bundesvorschriften z.B. im dtv-Verlag, Nr. 5018, 56. Auflage 2024; Landesrecht z.B. im Boorberg Verlag) zu erwerben.

Im Internet kann für den Privatgebrauch heruntergeladen/ausgedruckt werden z.B.: Bundesrecht (BauGB, BauNVO, PlanzV) unter www.gesetze-im-internet.de (dann unter dem Anfangsbuchstaben des Gesetzes suchen). Für das BauGB und BauNVO bitte auf eine Textausgabe mit **Stand Ende 2026** achten.

Landesrecht (LBO) Baden-Württemberg unter www.landesrecht-bw.de (dann unter Recherche / Gesetze/Verordnungen anklicken und auf Suchmaske LBO eingeben.)

Regeltermin: Mo, 17:30 - 19:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal (HS16)

1. Treffen: Mo 20.04.2025

Prüfung: Mo 10.08.2025

T**4.2 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung [T-ARCH-111655]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105809 - Architektur- und Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741352	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Architektur- und Stadtbaugeschichte 1**

1741352, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 21. 04.2026

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 07.08.2026

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 21.04.2026

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

T

4.3 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111654]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105809 - Architektur- und Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741352	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-111655 - Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architektur- und Stadtbaugeschichte 1

1741352, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 21. 04.2026

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 07.08.2026

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 21.04.2026

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

T**4.4 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111656]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105810 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelpunkte	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1741351	Architektur und Stadtbaugeschichte 2	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Medina Warmburg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Architektur und Stadtbaugeschichte 2**1741351, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)****Präsenz****Inhalt**

Die Vorlesungsreihe befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und zu deuten. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 ist dem Wandel von Architektur und Stadt von der Frühen Neuzeit und Aufklärung bis in die frühe Moderne um 1900 gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion.

Prüfung: 25.02.2027

Organisatorisches

Klausur in den PC Pools des Rechenzentrums.

T**4.5 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 [T-ARCH-111665]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741355	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Medina Warmburg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Architektur- und Stadtbaugeschichte 3**1741355, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Das dritte Modul ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt im 20. Jahrhundert gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden (siehe gesonderte Ankündigung dieses Teilmoduls).

Vorlesung: Fr 9:45-11:15 Uhr

Prüfung: 03.08.2026

T

4.6 Teilleistung: Architekturgeometrie [T-ARCH-111671]

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105815 - Architekturgeometrie](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720801	Architekturgeometrie	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Dörstelmann, Feldmann, Fischer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus wöchentlichen Abgaben von zeichnerischen Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 2 Seiten, der Bearbeitung eines Semesterobjekts im Maßstab 1:1 (ca. 50x50x50 cm) in digitaler Form, der Abgabe des physischen Objekts und einem digitalen Portfolios, welches aus den wöchentlichen Abgaben erstellt wird (ca. 30 Seiten).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturgeometrie

1720801, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Die Lehrveranstaltung stärkt das räumliche Vorstellungsvermögen und Geometrieverständnis anhand digitaler und analoger Abbildungsmethoden geometrischer Körper.

Auf Grundlage von Euklids Axiomatik lernen die Studierenden den Umgang mit axonometrischen und perspektivischen Darstellungen, Schattenkonstruktion, Drei-Tafel-Projektion, Plandarstellungen, affinen Figuren sowie deren Architektur bezogene Anwendung.

Die Kombination von analogen Skizzen, Modellen und Konstruktionszeichnungen der darstellenden Geometrie, sowie digitaler Bildbearbeitung, Layout und Computermodellen ermöglicht eine transmodale Arbeitsweise und gibt den Studierenden grundlegende Werkzeuge an die Hand, auf deren Beherrschung die folgenden Semester aufbauen können.

Erstes Treffen: Montag, 26.10.2026

Prüfung: 12.03.2027

T**4.7 Teilleistung: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-107302]****Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103565 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710450	Einführung in die Architekturkommunikation	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Rambow
SS 2026	1710451	Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Rambow

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Einführung in die Architekturkommunikation**1710450, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesung führt in Theorie und Praxis der Architekturkommunikation ein. Es werden die wichtigsten Fragestellungen, Anwendungsbereiche, Strategien und Instrumente der Vermittlung von Architektur und Stadt vorgestellt und anhand aktueller Beispiele diskutiert. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der ein selbstständiges Nachbearbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die abschließende Klausur fungiert als Prüfung für das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens“).

Prüfungstermin: Donnerstag, 06.08.2026, 10:00-11:30 Uhr, Carl-Benz-Hörsaal, Geb. 10.21

V**Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens**1710451, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung vermittelt, welche Bedeutung wissenschaftliche Methoden für die Architektur haben. Nach einer Einführung in die Grundlagen der philosophischen Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie werden verschiedene Strategien der Erkenntnisgewinnung vorgestellt und anhand von klassischen und aktuellen Beispielen auf ihren Wert für die Forschung im Bereich von Architektur und Stadt untersucht. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der parallel ein selbstständiges Erarbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die schriftliche Prüfung bezieht sich auf das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“).

Prüfungstermin: Donnerstag, 06.08.2026, 10:00-11.30 Uhr, Carl-Benz-Hörsaal, 10.21

T

4.8 Teilleistung: Architekturtheorie Forschungsfelder [T-ARCH-107325]**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103585 - Architekturtheorie Forschungsfelder](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1710418	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg!	2 SWS	Seminar (S) / 	Rötsch

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg!**Seminar (S)
Präsenz**1710418, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Das Seminar ist Teil des Forschungsprojekts „Frauen Bauen Baden Württemberg im saai“ und verfolgt das Ziel, bislang wenig dokumentierte Architektinnen des 20. Jahrhunderts und ihre Bauprojekte in Baden Württemberg sichtbar zu machen, vorhandene Materialien zu recherchieren und mögliche neue Archivbestände zu identifizieren. Wir arbeiten dabei forschend mit Archivmaterial, analysieren Netzwerke von Architektinnen, erstellen Referenzpläne zu ausgewählten Bauprojekten und führen ggf. auch Interviews im Rahmen von Oral History durch. Die Ergebnisse werden in Form biografischer Texte und Projektbeschreibungen auf der Plattform „Frauen Bauen“ veröffentlicht und zugleich in die Bestände des saai integriert.

Mo 02.11.26 14:00-15:30 / Einführung

Mo. 09.11.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Mo. 30.11.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Mo. 14.12.26 10:00-17:00 / Exkursion nach Stuttgart

Mo. 18.01.27 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Mo. 25.01.27 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Mo. 01.02.27 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Do 11.02.27 18:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Seminarraum SAAI

T

4.9 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111675]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105819 - Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741357	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuilt Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741362	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2026	1741363	Digitale Werkzeuge und Methoden: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: GESTALTUNG NACH KATALOG: Ornamentale Systeme und architektonische Komposition	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741364	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2026	1741365	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🔄	Hanschke
SS 2026	1741366	Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg
WS 26/27	1741357	Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte:Leipzigs Grün	2 SWS	Exkursion (EXK) / 🎤	Medina Warmburg, Gawlik

WS 26/27	1741360	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Silvestri
WS 26/27	1741361	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Garrido
WS 26/27	1741362	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Garrido
WS 26/27	1741363	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Silvestri
WS 26/27	1741364	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg
WS 26/27	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Seminar (S) / 	Hanschke
WS 26/27	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / 	Kurz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive 1741362, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen	Seminar (S) Präsenz
----------	--	------------------------

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V**Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik****Seminar (S)
Präsenz**

1741364, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantensiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im saai diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V**Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis****Block (B)
Präsenz/Online gemischt**

1741365, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mo 20.04.26 17:00 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 6 Master, 6 Kunstgeschichte

V**Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)****Seminar (S)
Präsenz**

1741366, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V
Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Leipzigs Grün
**Exkursion (EXK)
Präsenz**

1741357, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Unsere dreitägige Exkursion (27.-29.11.26) führt uns in die pulsierende Universitäts-, Kultur- und Messestadt Leipzig. An deren städtebaulicher Geschichte der letzten 200 Jahre lässt sich mittels vieler gartenhistorisch herausragender Beispiele die Entwicklung städtischen Grüns in Mitteleuropa studieren. Das Gesehene, Diskutierte und Gezeichnete vor Ort wird anschließend zu einem umfangreichen mündlichen Vortrag ausgebaut (40 Minuten), der frei gehalten, zum Mittelpunkt des Seminars und der Bewertung wird. Das Protokoll über diesen Vortrag, angefertigt von einer Kommiliton:in, schließt die Semesterarbeit ab.

Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 30.10.26, 17:00 Uhr

Pflichtexkursion: 27.-29.11.2026

Blockveranstaltung Vorträge: 15.-16.01.2027

Abgabe/Prüfung: 12.03.2027

Teilnehmerzahl: 4 Bachelor/4 Master/4 Kunstgeschichte

V
Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert
**Seminar (S)
Präsenz**

1741360, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Brauereiwesen versorgte Stadtbewohner nicht nur mit einem Genussmittel der Fest- und Feierabendkultur, sondern auch mit sauberem Trinkwasser. Im 19. Jahrhundert entwickelte es sich in Karlsruhe zu einem Industriezweig, der mit wachsender Nachfrage zum industriellen Wachstum beitrug und mit Moninger oder Printz zunehmend in die Vorstädte ausgriff. Zu seinem komplexen Versorgungssystem zählen Wasser- und Verkehrserschließung, eigene Mälzereien, Hopfen-, Eis- und Hefeproduktion, Lagermöglichkeiten (Fässer, Flaschen, Hallen) sowie der Vertrieb über Verkaufsstände, Kioske und Wirtshäuser. Im Spannungsfeld von Umwelt-, Technik- und Sozialgeschichte soll anhand von Archivmaterial das komplexe Infrastrukturnetz der Karlsruher Brauereigeschichte in seinen Produktions- und Konsumkonjunkturen nachvollzogen werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V
Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage
**Seminar (S)
Präsenz**

1741361, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die von Johannes Jakubeit entworfene Günther-Klotz-Anlage ist ein 18 Hektar großer öffentlicher Park im Südwesten von Karlsruhe, der zwischen 1976 und 1985 angelegt wurde. Ihre markante künstliche Topografie – aus Aushub und Bauschutt geformte Hügel von bis zu 15 Metern Höhe – verwandelte eine ehemals flache Ackerfläche in eine Landschaft für Sport, Erholung und öffentliche Großveranstaltungen.

Dieses Seminar betrachtet die Günther-Klotz-Anlage als vielschichtiges Stadt- und Landschaftsprojekt und untersucht ihre Entstehung, ihre Entwicklung sowie ihre städtebauliche Einbettung – nicht als isolierte Grünfläche, sondern als Teil der städtischen Infrastruktur. Mithilfe architektonischer Forschungsmethoden und Visualisierungswerkzeuge sowie unter Einbeziehung von Archivmaterial, kartografischen Unterlagen und Daten aus der Vor-Ort-Analyse untersuchen die Studierenden die Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgestaltung, Infrastruktur, Freizeitnutzung und Stadtgeschichte, um eine urbane Biografie des Parks zu erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 3 Master, 5 Kunstgeschichte Studierende

V
Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe
**Seminar (S)
Präsenz**

1741362, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Lehrstuhl für Bau- und Architekturgeschichte wird die Ausstellung *Unbuilt Karlsruhe* präsentieren — eine kuratorische Erkundung unrealisierter Entwürfe, die die Stadt geprägt haben oder hätten prägen können. Dieses Seminar widmet sich der Gestaltung dieser Ausstellung.

Die Ausstellung wird ein umfangreiches Arbeitskorpus vorstellen: Archivrecherchen, architektonische Rekonstruktionen und 3D-Visualisierungen unrealisierter Projekte aus drei Jahrhunderten Karlsruher Stadtgeschichte.

Die Studierenden arbeiten als Kuratoren und Ausstellungsgestalter und entwickeln Raumkonzept, Präsentationssysteme, grafische Sprache und ergänzende Elemente, um vorhandene Forschungsergebnisse in ein kohärentes und ansprechendes Erlebnis für die Öffentlichkeit zu übersetzen. Die zentrale Frage ist, wie eine Stadt vermittelt werden kann, die hätte sein können.

Das abschließende Ergebnis wird eine öffentliche Ausstellung im Mai 2027 im Architektur Schaufenster in Karlsruhe sein.

Ort: Seminarraum Baukonstruktion Geb. 20.40 R 240

Abgabe/Prüfung: Präsentation 31.03.2027

Teilnehmerzahl 7 Bachelor /, 3 Master/ 6 Kunstgeschichte Studierende

V
Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock
**Seminar (S)
Präsenz**

1741363, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar eröffnet eine vertiefte Auseinandersetzung mit barocker Architektur des 17.–19. Jahrhunderts jenseits der traditionellen Kernländer. Ausgangspunkt ist die in der Frühen Neuzeit einsetzende Globalisierung, die durch koloniale Machtbestrebungen, Handelsnetze und den Jesuitenorden eine transkulturelle Zirkulation von Architekturwissen ermöglichte. Dazu gehören etwa die Vizekönigreiche des spanischen Imperiums, insbesondere Peru, die Philippinen sowie Süditalien/Sizilien oder dezentrale Regionen der Habsburgermonarchie als Kontaktzonen. Hier trafen lokale Bautraditionen auf koloniale Herrschaftskonzepte und führten zu einem komplexen und spannungsvollen Wechselverhältnis. Gegenstand des Seminars sind thematische Schnitte entlang architekturtheoretischer wie -praktischer, aber auch soziokultureller Fragen sowie eine zeichnerisch-analytische Auseinandersetzung mit den Gegenständen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V
Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)
**Seminar (S)
Präsenz**

1741364, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der fünften Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir dem Bauen als ein komplexer, kulturell kodierter produktiver Prozess, der in der filmischen Fiktion häufig mittels überzogener, teils ins Krankhafte hinein überspitzter Vorstellungen von individueller oder kollektiver Kreativität und Willensstärke dramatisiert wird. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Jeder Filmvorführung folgt eine intensive Gesprächsrunde. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

1.Treffen: Do 05.11.2026, 17:30-20:00 Uhr

Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40 R 015

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 2 Studierende der KG, für interessiertes Publikum offen.

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

**Seminar (S)
Präsenz**

1741366, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Mi 28.10.2026 17 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft

**Seminar (S)
Präsenz**

1741370, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2027. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2027. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T**4.10 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111676]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105820 - Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741357	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuilt Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741362	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2026	1741363	Digitale Werkzeuge und Methoden: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: GESTALTUNG NACH KATALOG: Ornamentale Systeme und architektonische Komposition	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741364	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2026	1741365	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🔄	Hanschke
SS 2026	1741366	Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg
WS 26/27	1741357	Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Leipzigs Grün	2 SWS	Exkursion (EXK) / 🎤	Medina Warmburg, Gawlik

WS 26/27	1741360	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Silvestri
WS 26/27	1741361	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Garrido
WS 26/27	1741362	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Garrido
WS 26/27	1741363	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Silvestri
WS 26/27	1741364	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg
WS 26/27	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Seminar (S) / 	Hanschke
WS 26/27	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / 	Kurz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive 1741362, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen	Seminar (S) Präsenz
----------	--	------------------------

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmalen gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmalen? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik Seminar (S)
Präsenz

1741364, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantensiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im saai diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis Block (B)
Präsenz/Online gemischt

1741365, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mo 20.04.26 17:00 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 6 Master, 6 Kunstgeschichte

V

Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV) Seminar (S)
Präsenz

1741366, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V
Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Leipzigs Grün
**Exkursion (EXK)
Präsenz**

1741357, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Unsere dreitägige Exkursion (27.-29.11.26) führt uns in die pulsierende Universitäts-, Kultur- und Messestadt Leipzig. An deren städtebaulicher Geschichte der letzten 200 Jahre lässt sich mittels vieler gartenhistorisch herausragender Beispiele die Entwicklung städtischen Grüns in Mitteleuropa studieren. Das Gesehene, Diskutierte und Gezeichnete vor Ort wird anschließend zu einem umfangreichen mündlichen Vortrag ausgebaut (40 Minuten), der frei gehalten, zum Mittelpunkt des Seminars und der Bewertung wird. Das Protokoll über diesen Vortrag, angefertigt von einer Kommiliton:in, schließt die Semesterarbeit ab.

Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 30.10.26, 17:00 Uhr

Pflichtexkursion: 27.-29.11.2026

Blockveranstaltung Vorträge: 15.-16.01.2027

Abgabe/Prüfung: 12.03.2027

Teilnehmerzahl: 4 Bachelor/4 Master/4 Kunstgeschichte

V
Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen und Brauen in Karlsruhe: Die Industrialisierung und Kommerzialisierung des Brauwesens und seine Auswirkung auf die städtische Infrastruktur im 19. und 20. Jahrhundert
**Seminar (S)
Präsenz**

1741360, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Brauereiwesen versorgte Stadtbewohner nicht nur mit einem Genussmittel der Fest- und Feierabendkultur, sondern auch mit sauberem Trinkwasser. Im 19. Jahrhundert entwickelte es sich in Karlsruhe zu einem Industriezweig, der mit wachsender Nachfrage zum industriellen Wachstum beitrug und mit Moninger oder Printz zunehmend in die Vorstädte ausgriff. Zu seinem komplexen Versorgungssystem zählen Wasser- und Verkehrserschließung, eigene Mälzereien, Hopfen-, Eis- und Hefeproduktion, Lagermöglichkeiten (Fässer, Flaschen, Hallen) sowie der Vertrieb über Verkaufsstände, Kioske und Wirtshäuser. Im Spannungsfeld von Umwelt-, Technik- und Sozialgeschichte soll anhand von Archivmaterial das komplexe Infrastrukturnetz der Karlsruher Brauereigeschichte in seinen Produktions- und Konsumkonjunkturen nachvollzogen werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V
Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Günther-Klotz-Anlage
**Seminar (S)
Präsenz**

1741361, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die von Johannes Jakubeit entworfene Günther-Klotz-Anlage ist ein 18 Hektar großer öffentlicher Park im Südwesten von Karlsruhe, der zwischen 1976 und 1985 angelegt wurde. Ihre markante künstliche Topografie – aus Aushub und Bauschutt geformte Hügel von bis zu 15 Metern Höhe – verwandelte eine ehemals flache Ackerfläche in eine Landschaft für Sport, Erholung und öffentliche Großveranstaltungen.

Dieses Seminar betrachtet die Günther-Klotz-Anlage als vielschichtiges Stadt- und Landschaftsprojekt und untersucht ihre Entstehung, ihre Entwicklung sowie ihre städtebauliche Einbettung – nicht als isolierte Grünfläche, sondern als Teil der städtischen Infrastruktur. Mithilfe architektonischer Forschungsmethoden und Visualisierungswerkzeuge sowie unter Einbeziehung von Archivmaterial, kartografischen Unterlagen und Daten aus der Vor-Ort-Analyse untersuchen die Studierenden die Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgestaltung, Infrastruktur, Freizeitnutzung und Stadtgeschichte, um eine urbane Biografie des Parks zu erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 3 Master, 5 Kunstgeschichte Studierende

V

Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Exhibition Design: Unbuilt Karlsruhe

1741362, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Der Lehrstuhl für Bau- und Architekturgeschichte wird die Ausstellung *Unbuilt Karlsruhe* präsentieren — eine kuratorische Erkundung unrealisierter Entwürfe, die die Stadt geprägt haben oder hätten prägen können. Dieses Seminar widmet sich der Gestaltung dieser Ausstellung.

Die Ausstellung wird ein umfangreiches Arbeitskorpus vorstellen: Archivrecherchen, architektonische Rekonstruktionen und 3D-Visualisierungen unrealisierter Projekte aus drei Jahrhunderten Karlsruher Stadtgeschichte.

Die Studierenden arbeiten als Kuratoren und Ausstellungsgestalter und entwickeln Raumkonzept, Präsentationssysteme, grafische Sprache und ergänzende Elemente, um vorhandene Forschungsergebnisse in ein kohärentes und ansprechendes Erlebnis für die Öffentlichkeit zu übersetzen. Die zentrale Frage ist, wie eine Stadt vermittelt werden kann, die hätte sein können.

Das abschließende Ergebnis wird eine öffentliche Ausstellung im Mai 2027 im Architektur Schaufenster in Karlsruhe sein.

Ort: Seminarraum Baukonstruktion Geb. 20.40 R 240

Abgabe/Prüfung: Präsentation 31.03.2027

Teilnehmerzahl 7 Bachelor /, 3 Master/ 6 Kunstgeschichte Studierende

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Von Manila nach Lima: Globaler Barock

1741363, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Seminar eröffnet eine vertiefte Auseinandersetzung mit barocker Architektur des 17.–19. Jahrhunderts jenseits der traditionellen Kernländer. Ausgangspunkt ist die in der Frühen Neuzeit einsetzende Globalisierung, die durch koloniale Machtbestrebungen, Handelsnetze und den Jesuitenorden eine transkulturelle Zirkulation von Architekturwissen ermöglichte. Dazu gehören etwa die Vizekönigreiche des spanischen Imperiums, insbesondere Peru, die Philippinen sowie Süditalien/Sizilien oder dezentrale Regionen der Habsburgermonarchie als Kontaktzonen. Hier trafen lokale Bautraditionen auf koloniale Herrschaftskonzepte und führten zu einem komplexen und spannungsvollen Wechselverhältnis. Gegenstand des Seminars sind thematische Schnitte entlang architekturtheoretischer wie -praktischer, aber auch soziokultureller Fragen sowie eine zeichnerisch-analytische Auseinandersetzung mit den Gegenständen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 3 Master, 5 Kunstgeschichte

V

Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Bauen. Zwischen Wunsch und Wahn (Teil V)

1741364, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der fünften Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir dem Bauen als ein komplexer, kulturell kodierter produktiver Prozess, der in der filmischen Fiktion häufig mittels überzogener, teils ins Krankhafte hinein überspitzter Vorstellungen von individueller oder kollektiver Kreativität und Willensstärke dramatisiert wird. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Jeder Filmvorführung folgt eine intensive Gesprächsrunde. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2027

1.Treffen: Do 05.11.2026, 17:30-20:00 Uhr

Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40 R 015

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 2 Studierende der KG, für interessiertes Publikum offen.

V
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis
**Seminar (S)
Präsenz**

1741366, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Mi 28.10.2026 17 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft
**Seminar (S)
Präsenz**

1741370, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2027. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2027. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T**4.11 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107326]****Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103586 - Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1710451	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren	2 SWS	Seminar (S) / 	Rambow, Kosenina

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren****Seminar (S)**
Präsenz1710451, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Präsentation von Entwürfen ist eine der zentralen Kompetenzen für Architekt*innen. Dabei handelt es sich um eine anspruchsvolle und komplexe Aufgabe, die als integraler Bestandteil des Entwurfsprozesses zu verstehen ist. Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung "Einführung in die Architekturkommunikation" werden wir in diesem Seminar die Grundlagen einer überzeugenden Präsentation theoretisch erarbeiten und praktisch einüben: Die Entwicklung einer spannenden narrativen Struktur, präzise Formulierung starker Botschaften, stringente visuelle und verbale Argumentation, Optimierung der verwendeten Darstellungsformate in einem bewussten Audience Design.

Regeltermin: Mi 11:30–13:00 Uhr Geb. 20.40 R104 Grüne Grotte

Erstes Treffen: 28.10.2026, 11:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 19.03.2027

Teilnehmerzahl: max. 35

T**4.12 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [T-ARCH-107324]****Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103584 - Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architekturethnografische Methodenübungen	2 SWS	Seminar (S) / 	Hansmann
SS 2026	1710411_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Digital Dependencies	2 SWS	Seminar (S) / 	Silver
SS 2026	1710413_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Publishing Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 	Gurgenidze-Schmitt
WS 26/27	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Open Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 	Gurgenidze-Schmitt
WS 26/27	1710413_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Care, Maintenance, and Repair, or the Arts of Noticing	2 SWS	Seminar (S) / 	Hansmann
WS 26/27	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: World-Making through Access	2 SWS	Seminar (S) / 	Hansmann, Marano
WS 26/27	1710418	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg!	2 SWS	Seminar (S) / 	Rötsch

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architekturethnografische Methodenübungen**1710405, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Wir widmen uns in diesem Seminar Methoden, welche erlauben, ethnographisch die vielfältigen Formen des Zusammenlebens von Menschen und Architektur zu untersuchen. Wir werden die Praktiken, mit denen wir Orte und Handlungen öffnen können, die Werkzeuge (Medien), mit denen wir das Beobachtete dokumentieren und die Regelwerke, die ebenso einen ethischen wie wissenschaftlichen Rahmen aufspannen, erarbeiten und diskutieren. Konkret werden Praktiken des Kartierens, Fotografierens, der Zeichnung, des Films und der Tonaufnahme erprobt und reflektiert. In Einzel- oder Teamarbeit werden auf Basis von Lektüre in jeder Session ethnographische Übungen von Studierenden angeleitet und durchgeführt sowie die Ergebnisse der vorangegangenen Übung besprochen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Di 9:45-13:00 statt.

16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Sprache DE (gutes Verständnis englischer Texte erforderlich; Abgaben auf Englisch möglich)

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Digital Dependencies**

1710411_01, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Spüren Sie es auch? Die Grenze zwischen URL und IRL scheint zu verschwimmen: Befindet sich die mimetische Ästhetik gerade hier im Raum mit uns? Oder ist es nur so, dass der Winterhimmel über Karlsruhe denselben Grauton hat wie Ihr Rhino-Viewport? Oder war das schon immer so, seit unsere Architekturpraxis immer digitaler geworden ist? In diesem Semester werden wir die „digitalen Abhängigkeiten“ der Architektur anhand einer Kombination aus Präsentationen, Demos, interaktiven Übungen und kritischen Diskussionen auf der Grundlage von Literatur untersuchen. Das Semester gipfelt in einem abschließenden Forschungsprojekt, das diese Formen der Abhängigkeit untersucht und gleichzeitig ein mögliches „architektonisches Counter-Computing“ aufzeigt.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 7 x Mo 9:45-11:15 sowie 2x Montag mit Doppelsitzungen 09:45-13:00 statt

16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mo 20.04.26 9:45-11:15

Mo 27.04.26 9:45-11:15

Mo 04.05.26 9:45-11:15

Mo 11.05.26 9:45-11:15

Mo 01.06.26 9:45-13:00 [double]

Mo 08.06.26 9:45-11:15

Mo 15.06.26 9:45-11:15

Mo 22.06.26 9:45-11:15

Mo 06.07.26 9:45-13:00 [double]

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Publishing Architecture**

1710413_01, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Formaten für Veröffentlichungen zum Thema Architektur auseinander, von akademischen Fachzeitschriften bis hin zu unabhängigen Magazinen. Anhand von Lesungen, Fallstudien und Gastvorträgen eines Architekturverlegers und Zeitschriftenredakteurs untersuchen die Studierenden die aktuelle Verlagslandschaft. In Schreibworkshops und Workshop Einheiten entwickeln sie ihre Fähigkeiten im kritischen Schreiben, in der visuellen Bearbeitung und in der redaktionellen Zusammenarbeit weiter. Den Abschluss des Seminars bildet die gemeinsame Produktion eines Zines, für das jeder Studierende einen eigenen kritischen Beitrag zu zeitgenössischer Architektur, Theorie oder Praxis beisteuert.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Mo 11:30-13:00 sowie 3x Di mit Doppelsitzungen 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt

16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Open Architecture**1710405, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

In diesem Seminar werden die Art und Weise, wie Gebäude bewohnt werden, sowie die Rolle der Handlungsfähigkeit in diesem Prozess thematisiert. Es stellt Esra Akcans Theorie der „Open Architecture“ der Praxis von Lacaton & Vassal gegenüber. Deren Projekte begreifen das fertige Gebäude eher als Ausgangspunkt denn als Endpunkt. Mithilfe von Textanalysen, räumlichen Untersuchungen und einer Exkursion nach Mulhouse werden die Teilnehmenden die Anforderungen an echte Offenheit in der architektonischen Gestaltung sowie deren Auswirkungen auf die Gebäudenutzer*innen erörtern. In diesem Seminar lernen die Studierenden, wie Architektur erforscht und kritisch hinterfragt wird.

Do 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Seminarraum 254

Do 05.11.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Do 03.12.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Do 17.12.2026 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Do 14.01.2027 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Do 28.01.2027 08:00-09:15 & 11:30-13:00

Sat 14.11.2026 Excursion

Thu 11.02.2027 18:00-20:00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Care, Maintenance, and Repair, or the Arts of Noticing**1710413_01, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Der Erhalt von Gebäuden wird immer wichtiger. Ressourcenknappheit, Klimawandel und immense Baupreise verändern den ökologischen und ökonomischen Wert von Bestandsgebäuden. Dieser Wandel verlangt eine Verschiebung des Tätigkeitsfelds von Architekt*innen. Nicht die großen Gesten, sondern die kleinen Details – das Wahrnehmen und Analysieren – rücken in den Vordergrund. Was wird sichtbar, wenn wir ein Gebäude nicht als fertiges Objekt, sondern als Geflecht aus Arbeit, Material, Alterung, Nutzung und Reparatur betrachten?

Wir widmen uns in diesem Seminar den Begriffen Care, Maintenance und Repair und nutzen die gemeinsame Seminarzeit zum langsamen Lesen, genauen Beobachten, gemeinsamen Diskutieren und zum Schreiben als Denkprozess. Denn Wahrnehmen braucht Zeit und einen Ort. Daher werden wir an verschiedenen Orten arbeiten. Die Abgabe entsteht dabei schrittweise im Rahmen der gemeinsamen Sessions.

FR 8:00-9:30 & 9:45-11:15

Seminarraum 254

German (good English reading skills)

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: World-Making through Access**1710415, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Seminar versteht Zugänglichkeit (Access) als eine kritische und kreative Kraft, die neue Perspektiven darauf eröffnet, wie Welten gestaltet, erfahren und gemeinsam geteilt werden können. Ausgehend von Konzepten wie dem „normate“, der „misfit encounter“ zwischen Körper und Umwelt, „complex embodiment“, den Critical Access Studies sowie „crip time“ untersucht es, was möglich wird, wenn unterschiedliche Körper und „Minds“ nicht als Ausnahme, sondern als Ausgangspunkt für Kunst, Architektur und Design gedacht werden.

Das Seminar verbindet die Auseinandersetzung mit ausgewählten Texten mit praktischen und kollaborativen Übungen. Eingeladene Expert*innen aus Architektur, Design, Kunst, Kuratieren und Wissenschaft werden zu Gast sein. Dadurch werden unterschiedliche Perspektiven aus akademischen und außerakademischen Kontexten mit den zentralen Fragestellungen des Seminars in Dialog gebracht. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, etwaige Access-Anforderungen bereits im Vorfeld mitzuteilen.

Fri 9:45-13:00

location: Grüne Grotte

Fri 06.11.26 9:45-13:00

Tue 17.11.26 19:00-20:30 (invited lecture)

Fri 27.11.26 9:45-13:00

Thu 03.12.26 19:00-20:30 (invited lecture)

Fri 18.12.26 9:45-13:00

Fri 15.01.26 9:45-13:00

Fri 29.01.27 9:45-13:00

Thu 11.02.27 18:00-20:00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg!

1710418, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ist Teil des Forschungsprojekts „Frauen Bauen Baden Württemberg im saai“ und verfolgt das Ziel, bislang wenig dokumentierte Architektinnen des 20. Jahrhunderts und ihre Bauprojekte in Baden Württemberg sichtbar zu machen, vorhandene Materialien zu recherchieren und mögliche neue Archivbestände zu identifizieren. Wir arbeiten dabei forschend mit Archivmaterial, analysieren Netzwerke von Architektinnen, erstellen Referenzpläne zu ausgewählten Bauprojekten und führen ggf. auch Interviews im Rahmen von Oral History durch. Die Ergebnisse werden in Form biografischer Texte und Projektbeschreibungen auf der Plattform „Frauen Bauen“ veröffentlicht und zugleich in die Bestände des saai integriert.

Mo 02.11.26 14:00-15:30 / Einführung

Mo. 09.11.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Mo. 30.11.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Mo. 14.12.26 10:00-17:00 / Exkursion nach Stuttgart

Mo. 18.01.27 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Mo. 25.01.27 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Mo. 01.02.27 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Do 11.02.27 18:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Seminarraum SAAI

T

4.13 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme [T-ARCH-111755]**Verantwortung:** Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105843 - Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741367	Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme_Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Medina Warmburg, Busse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß und die Erfassung eines Gebäudes/Bauteils mit Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen und Rechercheergebnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte und einer mündlichen Präsentation.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme_Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal Exkursion (EXK)
Präsenz

1741367, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kompetenz denkmalgeschützten Gebäudebestand in seiner Substanz zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln im Spannungsfeld von erhalten und erneuern und dieses bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der Bauwerkserkundung und Erfassung sowie der unterschiedlichen Strategien den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der „Lange Bau“ des Klosters in Heilig Kreuztal im Rahmen einer zehntägigen Summer School mit digitalem Aufmass der Baukonstruktion und einer Schadenskartierung untersucht sowie die Bau- und Veränderungsgeschichte anhand von Archivalien, Bestandsplänen recherchiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Bewerbung nicht über Campus Plus. Bewerbung bis zum 06.03.2026 bei der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

<https://www.abk-stuttgart.de/news/summer-school-denkmalpflege-2026-im-kloster-heiligkreuztal/>

Pflichtexursion 19.-25.07.2026

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas

Offen für Bachelor, Master und KG

T

4.14 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bautechnik [T-ARCH-107327]

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 TT-Prof. Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dennis Müller
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
 Prof. Andreas Wagner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik

Bestandteil von: M-ARCH-103587 - Ausgewählte Gebiete der Bautechnik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720506	Planen und Konstruieren: Transformation Storchenturm Denzlingen Transformation einer ehemaligen Kirche und Revitalisierung der alten Dorfmitte in Denzlingen	4 SWS	Seminar (S) / ●	Müller, Busse, Sadi, Schmeuß, Alves Rocha
SS 2026	1720655	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: timber.matters - Prozessketten der Wiederverwendung	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kaiser, Büchle, Diefenbacher
SS 2026	1720991	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schossig
WS 26/27	1720507	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Reallabor Unsere Aue	4 SWS	Seminar (S) / ●	Müller, Huismans, Sadi, Schmeuß, Alves Rocha, Süßmann, Bessai
WS 26/27	1720991	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Schossig

Legende: 📺 Online, 🗣️ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Planen und Konstruieren: Transformation Storchenturm Denzlingen

Transformation einer ehemaligen Kirche und Revitalisierung der alten Dorfmitte in Denzlingen

Seminar (S)
Präsenz1720506, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Seminar „STORCHENTURM“ untersuchen wir die Herausforderungen der strukturellen und funktionalen Transformation des Storchenturms, eines sakralen Bauwerks in Denzlingen. Dabei analysieren wir, wie architektonische Strategien und innovative Nutzungskonzepte sakrale Räume neu definieren können, ohne ihren historischen und kulturellen Wert zu verlieren.

Die Aufgabe besteht darin, eine ganzheitliche architektonische Strategie zu entwickeln, die die räumlichen, materiellen und historischen Qualitäten des Storchenturms stärkt, seine architektonische und konstruktive Integrität bewahrt und ihn auf einen neuen Lebenszyklus mit erneuerter Funktion und Rolle innerhalb der Denzlinger Gemeinschaft vorbereitet.

Regeltermin: Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R240

1. Treffen: Donnerstag, 23.04.2026 - 9:00 Uhr (Seminarraum Bauko, R240)

Zwischenkritik 1: 07.05.2026

Zwischenkritik 2: 25.06.2026

Zwischenkritik 3: 23.07.2026

Endabgabe: 12.08.2026

Teilnehmer:innen: 20 Teilnehmer

Bearbeitungsform: 2-er Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

V

Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: timber.matters - Prozessketten der Wiederverwendung

Seminar (S)
Präsenz1720655, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Bauwesen steht vor der Aufgabe, Stoffströme nicht nur zu reduzieren, sondern planbar zu schließen. Gerade bei Holz scheitert Wiederverwendung häufig weniger am Material selbst als an fehlender Prozesssicherheit. Das Seminar „timber.matters - Prozessketten der Wiederverwendung“ formuliert die These, dass kreislaufgerechtes Bauen nur dann skalierbar wird, wenn Vor- und Nachnutzungsphasen als planbarer Bestandteil architektonischer Praxis verstanden werden.

Im Seminar entsteht ein digitaler Bauteilkatalog aus realen Quellobjekten, von der Bestandsaufnahme im eingebauten Zustand bis zur belastbaren Einschätzung von Verfügbarkeit und Einsatzpotenzial. Darauf aufbauend wird die Re-Use-Prozesskette konkretisiert und in praxistaugliche Werkzeuge wie Dokumentations- und Bewertungsroutinen übersetzt. Das Seminar wird von Baukreis e.V. durchgeführt und durch Inputs und Austausch mit Praxispartnern unterschiedlicher Disziplinen ergänzt.

1. Treffen: 24.04.2026, 09:45 – 13:00

Termine: 08.05./22.05./19.06./03.07./16.07.

Uhrzeit: 09:45 – 13:00

Rückbaustellenexkursion: in KW 24

Abgabe/Präsentation: 19.08.2026

V

Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?

Seminar (S)
Präsenz1720991, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In den kommenden Jahren wird sich entscheiden, ob es es gelingt, den CO₂ Ausstoß der durch Gebäudeheizungen verursacht wird schnell genug zu reduzieren um unsere Klimaziele zu erreichen. In diesem Seminar sollen die Grundlagen dazu vermittelt werden die Wärmewende aktiv mit zu gestalten und die verschiedenen in Frage kommenden Optionen bewerten zu können. Betrachtet werden sowohl Lösungen auf der Ebene der Einzelgebäude als auch auf Quartiersebene. Dabei sollen praxisnah Lösungsbeispiele erarbeitet und verglichen werden und Demogebäude /Quartiere im Rahmen einer Exkursion besucht werden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 24.04.2026, 11.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

Als Prüfungsleistung gilt die Präsentation der Gruppenergebnisse während des Semesters

**Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Reallabor Unsere Aue**

1720507, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Seminar „Reallabor Unsere Aue“ steht die Entwicklung und Umsetzung einer Intervention zur Wiederbelebung öffentlicher Stadtplätze in Karlsruhe im Mittelpunkt.

Öffentliche Räume sind zentrale Orte der Begegnung, Gemeinschaft und gesellschaftlichen Teilhabe. Im Fokus des Seminars stehen partizipative Prozesse, um Interventionen zur Aneignung und gemeinschaftlichen Nutzung öffentlicher Räume umzusetzen. Dabei setzen sich die Studierenden mit der Rolle von ArchitektInnen bei der Initiierung, Koordination und Umsetzung gesellschaftlich relevanter Entwicklungsprozesse auseinander.

Aufbauend auf einem konkreten Entwurf werden bautechnische, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen der Realisierung erarbeitet. In Kooperation mit der Stadt Karlsruhe und einem lokalen Verein entsteht ein Modell zur Umsetzung urbaner Interventionen sowie die Vorbereitung einer Realisierung im Rahmen der Seminarwoche 2027.

Regeltermin: Donnerstagvormittag

erstes Treffen: Donnerstag, 29.10.26 um 10 Uhr, Raum 240

Abgabe/Präsentation: Donnerstag, 04.03.2027, Raum 240

TeilnehmerInnen: 10, Bearbeitung in Gruppen

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere**

1720991, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO₂ Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Vorlesung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung. Den Abschluss soll eine Exkursion zu einem Beispielquartier bilden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 30.10.2026, 11.30 Uhr

mündliche Prüfung: 12.03.2027

Teilnehmerzahl: 12

T

4.15 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 [T-ARCH-107322]**Verantwortung:** Eva Grubinger**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst

Bestandteil von: M-ARCH-103582 - Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Globas
SS 2026	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Goetzmann
SS 2026	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Schelble
SS 2026	1710370	Ausgewählte Gebiete der bildenden Kunst: Licht aus der Tube	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Okujeni
SS 2026	1710382	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: The Magic Circle - Die Kunst des Spielens	4 SWS	Übung (Ü)	Mühlen, Craig
WS 26/27	1710360	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Audiovisual Observations on Spaces in Motion Seminar zur Erkundung audiovisueller Medien durch Spaziergänge in urbanen und ländlichen Landschaften	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Grubinger, Gravenor
WS 26/27	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Prozess und Methode: Zeichnung als Denkform	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Grubinger, Janitz
WS 26/27	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Essen als Weltaneignung	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Grubinger

Legende: ■ Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation von semesterbegleitend erstellten Arbeiten. Dies sind z.B. Texte, Zeichnungen, Gemälde, Grafiken, Skulpturen, Collagen, digitale Kunst oder anders dargestellte Kunstwerke. Form und Umfang der Abgabeleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang der Abgabe ist so bemessen, dass sie in der angegebenen Zeit der betreuten Übung zzgl. der Selbststudiumszeit bewältigt werden können (ca. 90 Stunden).

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:



Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen

1710361, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung.
Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Montag & Donnerstag ; 18:15 Uhr - 21:00 Uhr

1. Treffen: 20.04.2026; 18:15 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 + 2 Erasmus



Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier

1710362, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnissgrößen zu erkennen. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Dienstag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

1. Treffen: 21.04.2026 , 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 10 + 2 Erasmus



Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text

1710364, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar/der Übung #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text soll künstlerisch mit der Herstellung keramischer Tee-Objekte, dem Schreiben poetischer Texte und der Durchführung performativer Zusammenkünfte experimentiert werden. Asiatische Teerituale und die Hypothesen Masuro Emotos zur Speicherung von Ideen in Wasser stellen hierbei einen ästhetischen und konzeptuellen Ausgangspunkt dar. Es wird nachgedacht, getöpft, geschrieben, vorgelesen, moderiert, gekocht, gegessen, gegraben, gepflanzt. In diesem Kontext werden zudem in einem Workshop mit Lehrenden und Studierenden der HFG verschiedene Designs von solaren Wasserkochern entworfen, gebaut und ausprobiert.

Regelmäßiger Termin: freitags, 10:00-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 24.04.2026 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 24.07.2026, 10:00-12:00 im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Teilnehmerzahl: 6



Ausgewählte Gebiete der bildenden Kunst: Licht aus der Tube

1710370, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Malerei. Wir erforschen die Wirkung von Farben und ihre gestalterischen Möglichkeiten im malerischen Prozess. Wir untersuchen, wie Farben in ihrer Wechselwirkung voneinander abhängen und wie sich ihre Wirkung und Wahrnehmung durch Kontext und Umgebung verändern. Zudem stellen wir Fragen an die Komposition und erkunden unterschiedliche Methoden der Bildfindung.

Regeltermin: Dienstag 10:00-13:00, Gebäude 20.40 Raum 204 / Zeichensaal

First meeting: Erster Termin: 21.04. 10:30 Zeichensaal Gebäude 20.40 Raum 204 / Zeichensaal

Abgabe/Prüfung: 28.07.2026

Teilnehmerzahl: 14 Bachelor + 3 Erasmus

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: The Magic Circle - Die Kunst des Spielens

Übung (Ü)

1710382, SS 2026, 4 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

*Jede*r ist freiwillig im Magic Circle. Im Magic Circle gelten andere Regeln als im Alltag. Die Regeln beziehen sich darauf, **ernannte Hindernisse** auf eine bestimmte Weise zu überwinden. Die Regeln im Magic Circle ändern sich. Im Magic Circle gibt es kein anderes Ziel oder Ergebnis, als sich auf den Magic Circle und die daraus entstehenden Situationen einzulassen. Im Magic Circle bewegen wir uns zwischen Chaos und Ordnung hin und her. Im Magic Circle dürfen wir die Kontrolle verlieren.*

Während des Seminars *Magic Circle* suchen wir nach einem spielerischen Zustand bzw. einer spielerischen Haltung, die uns alternative Denkmuster und Handlungsweisen erlaubt. Dieser Denkraum ist eng mit dem Raum verbunden, in dem Kunst entsteht. Wir wollen im Seminar Spiel als Motor künstlerischer Praxis begreifen und erkunden, wie spielerische Strukturen kreative Prozesse anstoßen können.

Regelmäßiger Termin: montags, 14:00-17:30 Uhr

Erster Termin: Montag 20.04. 14:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 27.07.2026, 14.00

Teilnehmerzahl: 16

Sprache: deutsch

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Audiovisual Observations on Spaces in Motion Seminar zur Erkundung audiovisueller Medien durch Spaziergänge in urbanen und ländlichen Landschaften

Übung (Ü)
Präsenz

1710360, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In diesem Seminar werden wir audiovisuelle Arbeiten anschauen, diskutieren und selbst entwickeln, die sich mit Raum, Ort und Architektur auseinandersetzen. Mithilfe von Klang, Bewegtbild, gesprochener Sprache und Text erproben wir unterschiedliche Möglichkeiten, unsere Umgebung durch audiovisuelle Medien zu beobachten und Architektur gewissermaßen zu „berühren“.

Spaziergänge durch urbane und ländliche Landschaften dienen dabei als Methode künstlerischer Forschung und als alternative Form der Navigation durch Raum. Historische Recherchen und ortsspezifische Beobachtungen werden mit persönlichen Erfahrungen und Ausdrucksformen verbunden. In verschiedenen praktischen Übungen experimentieren die Studierenden mit audiovisuellen Formaten wie Video, Tonaufnahmen sowie Audio- oder Video-Walks.

Im Verlauf des Seminars entsteht eine gemeinsame Datenbank aus Ton- und Videoaufnahmen, die während unserer Erkundungen gesammelt werden. So erweitern wir individuelle Beobachtungen hin zu einem gemeinsamen Verständnis von Ort und Raum. Für das Abschlussprojekt entwickeln die Studierenden eine 2- bis 5-minütige audiovisuelle Arbeit auf Grundlage dieses kollektiven Archivs – einzeln oder in Gruppen.

Dozentin: : Dr. Vanessa Gravenor

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Regeltermin: Mittwoch 11:30-13:45 Uhr, Gebäude 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 28.10.26, 11:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor + 2 Erasmus

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Prozess und Methode: Zeichnung als Denkform****Übung (Ü)
Präsenz**1710361, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Zeichnen wird in diesem Seminar nicht als Mittel zur Abbildung verstanden, sondern als Werkzeug des Denkens. Anhand ausgewählter künstlerischer Methoden untersuchen die Studierenden, wie sich eigene Beobachtungen, Materialien und Fragestellungen zeichnerisch ordnen, übersetzen und neu zusammensetzen lassen. Jede Sitzung stellt eine Methode anhand konkreter künstlerischer Positionen vor und erprobt sie in gemeinsamen Übungen, bevor die Studierenden sie auf ein eigenes Interessengebiet anwenden. Am Ende steht ein eigenständiges Projekt, das mehrere der erprobten Methoden zusammenführt.

Dozentin: Catalena Janitz

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Regeltermin: Montag, 18:00-20:15 Uhr, Gebäude 20.40 R204 Zeichensaal**1. Treffen:** 26.10.26, 18 Uhr**Teilnehmerzahl:** 14 Bachelor + 2 Erasmus**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Essen als Weltaneignung****Übung (Ü)
Präsenz**1710362, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Wir essen die Welt. Pflanzen, Tiere, Wasser, Böden, Sonnenenergie, Arbeit und Geschichte werden zu Nahrung, gelangen in unsere Körper, werden zerlegt, verwandelt und wieder ausgeschieden. Essen ist Metabolismus – und verbindet das Intimste mit planetarischen Kreisläufen.

Doch was wir essen, ist keineswegs einfach Natur. Ein Maiskolben, eine Banane, ein Huhn oder ein Kohlkopf sind Ergebnisse jahrtausendelanger menschlicher Eingriffe. Züchtung und industrielle Produktion, Kolonialismus und Handel, Migration und Arbeit, Begehren und Macht haben geformt, was heute selbstverständlich auf unseren Tellern liegt. Und unsere Ernährung formt umgekehrt Landschaften, Gesellschaften und Klima.

Lebensmittel haben zugleich eine Kunst- und Materialgeschichte: als Motiv und Zeichen, aber auch als Farbe, Bindemittel, Baustoff und skulpturales Material; sie werden gekocht, gegessen und geteilt, verändern sich, verrotten und schaffen soziale Situationen.

Im Seminar verfolgen wir diese Stoffwechsel und Verwicklungen – vom Acker bis zum Körper, von der Geschichte bis zur Gegenwart, vom Lebensmittel zum Material. Wir recherchieren, zerlegen, kochen, transformieren und experimentieren – und entwickeln daraus eigene künstlerische Arbeiten.

Lehrende: Univ.-Prof. Eva Grubinger

Unterrichtssprache: Deutsch; Texte und Diskussionen können auf Deutsch oder Englisch sein, bei Bedarf wird zweisprachig unterrichtet.

Gast: Julia Katharina Thiemann, Kuratorin, u.a. der Ausstellung „Politik am Küchentisch. Ernährung in der Gegenwartskunst“, Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen – Gastvortrag und Abschlusskritik.

Regeltermin: Montag, 14-17 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal**1. Treffen:** 26.10.2026, 14 Uhr**Teilnehmerzahl:** 7 Bachelor + 2 Erasmus

T

4.16 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 [T-ARCH-107323]**Verantwortung:** Eva Grubinger**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst

Bestandteil von: M-ARCH-103583 - Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Globas
SS 2026	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Goetzmann
SS 2026	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Schelble
SS 2026	1710370	Ausgewählte Gebiete der bildenden Kunst: Licht aus der Tube	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Okujeni
SS 2026	1710382	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: The Magic Circle - Die Kunst des Spielens	4 SWS	Übung (Ü)	Mühlen, Craig
WS 26/27	1710360	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Audiovisual Observations on Spaces in Motion Seminar zur Erkundung audiovisueller Medien durch Spaziergänge in urbanen und ländlichen Landschaften	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Grubinger, Gravenor
WS 26/27	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Prozess und Methode: Zeichnung als Denkform	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Grubinger, Janitz
WS 26/27	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Essen als Weltaneignung	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Grubinger

Legende: ■ Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation von semesterbegleitend erstellten Arbeiten. Dies sind z.B. Texte, Zeichnungen, Gemälde, Grafiken, Skulpturen, Collagen, digitale Kunst oder anders dargestellte Kunstwerke. Form und Umfang der Abgabeleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang der Abgabe ist so bemessen, dass sie in der angegebenen Zeit der betreuten Übung zzgl. der Selbststudiumszeit bewältigt werden können (ca. 90 Stunden).

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen**1710361, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung.
Proportionsstudien und Materialexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Montag & Donnerstag ; 18:15 Uhr - 21:00 Uhr

1. Treffen: 20.04.2026; 18:15 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 + 2 Erasmus

V**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier**1710362, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnissgrößen zu erkennen. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Dienstag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

1. Treffen: 21.04.2026 , 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 10 + 2 Erasmus

V**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text**1710364, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Im Seminar/der Übung #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text soll künstlerisch mit der Herstellung keramischer Tee-Objekte, dem Schreiben poetischer Texte und der Durchführung performativer Zusammenkünfte experimentiert werden. Asiatische Teerituale und die Hypothesen Masuro Emotos zur Speicherung von Ideen in Wasser stellen hierbei einen ästhetischen und konzeptuellen Ausgangspunkt dar. Es wird nachgedacht, getöpft, geschrieben, vorgelesen, moderiert, gekocht, gegessen, gegraben, gepflanzt. In diesem Kontext werden zudem in einem Workshop mit Lehrenden und Studierenden der HFG verschiedene Designs von solaren Wasserkochern entworfen, gebaut und ausprobiert.

Regelmäßiger Termin: freitags, 10:00-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 24.04.2026 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 24.07.2026, 10:00-12:00 im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Teilnehmerzahl: 6

V**Ausgewählte Gebiete der bildenden Kunst: Licht aus der Tube**1710370, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Malerei. Wir erforschen die Wirkung von Farben und ihre gestalterischen Möglichkeiten im malerischen Prozess. Wir untersuchen, wie Farben in ihrer Wechselwirkung voneinander abhängen und wie sich ihre Wirkung und Wahrnehmung durch Kontext und Umgebung verändern. Zudem stellen wir Fragen an die Komposition und erkunden unterschiedliche Methoden der Bildfindung.

Regeltermin: Dienstag 10:00-13:00 , Gebäude 20.40 Raum 204 / Zeichensaal

First meeting: Erster Termin: 21.04. 10:30 Zeichensaal Gebäude 20.40 Raum 204 / Zeichensaal

Abgabe/Prüfung: 28.07.2026

Teilnehmerzahl: 14 Bachelor + 3 Erasmus

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: The Magic Circle - Die Kunst des Spielens

Übung (Ü)

1710382, SS 2026, 4 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

*Jede*r ist freiwillig im Magic Circle. Im Magic Circle gelten andere Regeln als im Alltag. Die Regeln beziehen sich darauf, **ernannte Hindernisse** auf eine bestimmte Weise zu überwinden. Die Regeln im Magic Circle ändern sich. Im Magic Circle gibt es kein anderes Ziel oder Ergebnis, als sich auf den Magic Circle und die daraus entstehenden Situationen einzulassen. Im Magic Circle bewegen wir uns zwischen Chaos und Ordnung hin und her. Im Magic Circle dürfen wir die Kontrolle verlieren.*

Während des Seminars *Magic Circle* suchen wir nach einem spielerischen Zustand bzw. einer spielerischen Haltung, die uns alternative Denkmuster und Handlungsweisen erlaubt. Dieser Denkraum ist eng mit dem Raum verbunden, in dem Kunst entsteht. Wir wollen im Seminar Spiel als Motor künstlerischer Praxis begreifen und erkunden, wie spielerische Strukturen kreative Prozesse anstoßen können.

Regelmäßiger Termin: montags, 14:00-17:30 Uhr

Erster Termin: Montag 20.04. 14:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 27.07.2026, 14.00

Teilnehmerzahl: 16

Sprache: deutsch

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Audiovisual Observations on Spaces in Motion Seminar zur Erkundung audiovisueller Medien durch Spaziergänge in urbanen und ländlichen Landschaften

Übung (Ü)
Präsenz

1710360, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In diesem Seminar werden wir audiovisuelle Arbeiten anschauen, diskutieren und selbst entwickeln, die sich mit Raum, Ort und Architektur auseinandersetzen. Mithilfe von Klang, Bewegtbild, gesprochener Sprache und Text erproben wir unterschiedliche Möglichkeiten, unsere Umgebung durch audiovisuelle Medien zu beobachten und Architektur gewissermaßen zu „berühren“.

Spaziergänge durch urbane und ländliche Landschaften dienen dabei als Methode künstlerischer Forschung und als alternative Form der Navigation durch Raum. Historische Recherchen und ortsspezifische Beobachtungen werden mit persönlichen Erfahrungen und Ausdrucksformen verbunden. In verschiedenen praktischen Übungen experimentieren die Studierenden mit audiovisuellen Formaten wie Video, Tonaufnahmen sowie Audio- oder Video-Walks.

Im Verlauf des Seminars entsteht eine gemeinsame Datenbank aus Ton- und Videoaufnahmen, die während unserer Erkundungen gesammelt werden. So erweitern wir individuelle Beobachtungen hin zu einem gemeinsamen Verständnis von Ort und Raum. Für das Abschlussprojekt entwickeln die Studierenden eine 2- bis 5-minütige audiovisuelle Arbeit auf Grundlage dieses kollektiven Archivs – einzeln oder in Gruppen.

Dozentin: : Dr. Vanessa Gravenor

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Regeltermin: Mittwoch 11:30-13:45 Uhr, Gebäude 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 28.10.26 , 11:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor + 2 Erasmus

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Prozess und Methode: Zeichnung als Denkform****Übung (Ü)
Präsenz**1710361, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Zeichnen wird in diesem Seminar nicht als Mittel zur Abbildung verstanden, sondern als Werkzeug des Denkens. Anhand ausgewählter künstlerischer Methoden untersuchen die Studierenden, wie sich eigene Beobachtungen, Materialien und Fragestellungen zeichnerisch ordnen, übersetzen und neu zusammensetzen lassen. Jede Sitzung stellt eine Methode anhand konkreter künstlerischer Positionen vor und erprobt sie in gemeinsamen Übungen, bevor die Studierenden sie auf ein eigenes Interessengebiet anwenden. Am Ende steht ein eigenständiges Projekt, das mehrere der erprobten Methoden zusammenführt.

Dozentin: Catalena Janitz

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Regeltermin: Montag, 18:00-20:15 Uhr, Gebäude 20.40 R204 Zeichensaal**1. Treffen:** 26.10.26, 18 Uhr**Teilnehmerzahl:** 14 Bachelor + 2 Erasmus**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Essen als Weltaneignung****Übung (Ü)
Präsenz**1710362, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Wir essen die Welt. Pflanzen, Tiere, Wasser, Böden, Sonnenenergie, Arbeit und Geschichte werden zu Nahrung, gelangen in unsere Körper, werden zerlegt, verwandelt und wieder ausgeschieden. Essen ist Metabolismus – und verbindet das Intimste mit planetarischen Kreisläufen.

Doch was wir essen, ist keineswegs einfach Natur. Ein Maiskolben, eine Banane, ein Huhn oder ein Kohlkopf sind Ergebnisse jahrtausendelanger menschlicher Eingriffe. Züchtung und industrielle Produktion, Kolonialismus und Handel, Migration und Arbeit, Begehren und Macht haben geformt, was heute selbstverständlich auf unseren Tellern liegt. Und unsere Ernährung formt umgekehrt Landschaften, Gesellschaften und Klima.

Lebensmittel haben zugleich eine Kunst- und Materialgeschichte: als Motiv und Zeichen, aber auch als Farbe, Bindemittel, Baustoff und skulpturales Material; sie werden gekocht, gegessen und geteilt, verändern sich, verrotten und schaffen soziale Situationen.

Im Seminar verfolgen wir diese Stoffwechsel und Verwicklungen – vom Acker bis zum Körper, von der Geschichte bis zur Gegenwart, vom Lebensmittel zum Material. Wir recherchieren, zerlegen, kochen, transformieren und experimentieren – und entwickeln daraus eigene künstlerische Arbeiten.

Lehrende: Univ.-Prof. Eva Grubinger

Unterrichtssprache: Deutsch; Texte und Diskussionen können auf Deutsch oder Englisch sein, bei Bedarf wird zweisprachig unterrichtet.

Gast: Julia Katharina Thiemann, Kuratorin, u.a. der Ausstellung „Politik am Küchentisch. Ernährung in der Gegenwartskunst“, Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen – Gastvortrag und Abschlusskritik.

Regeltermin: Montag, 14-17 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal**1. Treffen:** 26.10.2026, 14 Uhr**Teilnehmerzahl:** 7 Bachelor + 2 Erasmus

T

4.17 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre [T-ARCH-107317]

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie

Bestandteil von: [M-ARCH-103577 - Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710105	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: ANATOMIE EINER SCHULE: Raum, Pädagogik, Genealogie	2 SWS	Seminar (S) /	Frohn, Streicher
WS 26/27	1710307	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: The New Grand Tour	2 SWS	Seminar (S) /	Hartmann, Zucchello, Vansteenkiste, Coricelli, Kadid, Giubbini
WS 26/27	1710310	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: Skizzenwerk	2 SWS	Seminar (S) /	Hartmann, Zucchello, Vansteenkiste, Coricelli, Kadid, Giubbini

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht in der Regel jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von in der Regel maximal 40 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: ANATOMIE EINER SCHULE: Raum, Pädagogik, Genealogie

Seminar (S)
Präsenz

1710105, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Von der Académie Royale bis zu den Experimenten nach 1968 haben sich Architekturschulen immer wieder neu definiert – räumlich, intellektuell und experimentell.

Vom klassischen Atelier der Académie des Beaux-Arts über das spezialisierte Bauhaus bis hin zu den offenen Feldern von Delft: Die räumliche Organisation einer Schule ist niemals neutral.

Pädagogik und Raum beeinflussen sich gegenseitig; sie strukturieren Begegnungen und bieten Raum für Debatten. Von Weinbrenner bis Hübsch in Karlsruhe, von Ungers bis Koolhaas in Cornell, von Zenghelis bis Hadid in London: Schulen prägen Positionen und beherbergen vielfältige Genealogien.

Unser Seminar ergänzt das Masterstudio und lädt Studierende ein, eine bestimmte Schule zu analysieren und tief in das Wesen einer Architekturschule einzutauchen – in das, was sie war, ist und sein könnte.

Es zeichnet historische und typologische Transformationen nach, kartiert Genealogien und das Zusammenspiel von Raum und Lehre und generiert Erkenntnisse, die in das Studio einfließen und in einem Magazin zusammengefasst werden.

Erstes Treffen: 29.04.26

From: 11:30 to 13:00

Studierende: 15 Max

Abgabe : 04.08.26 _ digital


Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: The New Grand Tour

1710307, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Historisch gesehen diente die Grand Tour als grundlegendes Übergangsritual für angehende Architekten, die die Antike Südeuropas erkundeten. Heute bietet die digitale Medienlandschaft in einer inklusiveren Bildungslandschaft mühelosen Zugang zu architektonischen Beispielen. Der persönliche Besuch kanonischer Architekturwerke ist jedoch mit hohen Reisekosten verbunden, die für die meisten Studierenden unerschwinglich sind.

Dieses Seminar legt den Grundstein für eine moderne, „globale“ Grand Tour, indem Strategien erforscht werden, um entfernte, hochrelevante architektonische Objekte physisch zu erreichen.

Ziel ist es schließlich, eine darauffolgende Phase des Seminars zu entwickeln, die der Beschaffung der erforderlichen Mittel gewidmet ist, um diese Reisen Wirklichkeit werden zu lassen.

Regeltermin: Mittwoch, 10.30-13.00 Uhr alle zwei Wochen, Geb. 20.40 R221

1. Treffen: 04.11.2026, 10.30 Uhr, Geb. 20.40 R221

Abgabe/Prüfung: tbd


Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: Skizzenwerk

1710310, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Vorbereitung der Vortragsreihe "Skizzenwerk" für das Sommersemester 2027.

Regeltermin: Mittwoch, 10.30-13.00 Uhr alle zwei Wochen

1. Treffen: 28.10.2026, 10.30 Uhr, Geb. 20.40 R221

T

4.18 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte [T-ARCH-107335]**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-103594 - Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741313	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Das Kind in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Kelly
SS 2026	1741316	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Foto/Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute	2 SWS	Seminar (S) / 📺	Fiorentini Elsen
SS 2026	1741318	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Tendenzen. Geschichte einer Kunstzeitschrift	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Papenbrock
SS 2026	1741319	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter	2 SWS	Seminar (S) / 📺	Fiorentini Elsen
SS 2026	1741320	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Neue Sachlichkeit: die Kunst der Weimarer Republik	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Filser
SS 2026	1741323	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Angegriffene Bilder: Bildersturm, Vandalismus, Denkmalsturz, Iconoclash	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Filser
WS 26/27	1741320	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Portalskulptur im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Papenbrock
WS 26/27	1741324	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Mythos und Natur in der Kunst der Gegenwart	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Muñoz Morcillo
WS 26/27	1741326	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Caravaggio	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Papenbrock
WS 26/27	1741328	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Nur "noble Begierden"? Zur Geschichte des europäischen Kunstmarkts	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Jehle

Legende: 📺 Online, 🎤 Präsenz/Online gemischt, 🎤 Präsenz, ✖ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Das Kind in der Kunst1741313, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Kinder sind mehr als nur kleine Erwachsene. Obwohl das Kind und seine Entwicklung bereits in der Aufklärung zum Forschungsgegenstand erhoben worden war, musste das kindliche Individuum zunächst die Leinwände erobern: Vom generischen Jesuskind wandelte es sich zum Standesvertreter und Stammhalter in repräsentativen Familienbildnissen. Mit den reformpädagogischen Ideen im 19. Jahrhundert erfuhr es schließlich die Würdigung als eine sich noch in der Entwicklung befindliche Persönlichkeit und durfte sich endlich dem kindlichen Spiel hingeben.

Im Seminar soll die Betrachtung von Schlüsselwerken dieses Sujets mit besonderem Fokus auf die Darstellungsmodi von Kindern erfolgen und damit gleichzeitig sozialpolitische und pädagogische Entwicklungen reflektieren.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Foto/Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute1741316, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Online**Inhalt**

Wie stehen Landschaft und Fotografie zueinander? Im Seminar stellen wir diese Frage anhand der Landschaftsfotografie als einer Bildpraxis und eines Bildgenres, die schwer zu erfassen sind. Wir wollen untersuchen, welche Begriffe für die Landschaftsfotografie wichtig sind (Realismus, Wirklichkeit, Schönheit?), welche Typen von Landschaftsfotografie es gibt und in welchen Feldern sich Landschaftsfotografie auswirkt. Wir werten dabei Phänomene der Landschaftsfotografie in verschiedenen Bildsystemen aus (in der Kunst und der Wissenschaft, im Militärwesen, in der Reise- und Alltagskultur...) und nehmen als Arbeitskoordinaten den dokumentarischen Anspruch der Landschaftsfotografie, ihre kritische Funktion und ihre ästhetische Aussage.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Tendenzen. Geschichte einer Kunstzeitschrift1741318, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

„Tendenzen. Zeitschrift für engagierte Kunst“: Das war der Titel einer Kunstzeitschrift, die aus der nachkriegsdeutschen Friedensbewegung hervorgegangen war. 1960 gegründet, war sie bis zu ihrer Einstellung im Jahr 1989 ein Forum für die in Westdeutschland sonst kaum beachtete politische Kunst. Die Zeitschrift erzählt eine „andere“, heute weitgehend vergessene Geschichte der Gegenwartskunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Seminar sollen der Weg der „Tendenzen“ nachgezeichnet und ihr Konzept und ihre kunstpolitische Haltung am Beispiel ausgewählter Hefte vorgestellt und diskutiert werden.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter1741319, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Online

Inhalt

Anhand verschiedener Werkgruppen lernen wir den Werdegang des Künstlers Gerhard Richter kennen, seine Motivation und Intention sowie die Prinzipien, die seine Bildproduktion leiten. Richters eigentümliche Verwendung fotografischer Techniken für seine Malerei wirft Fragen zur Bedeutung von Realität, Objektivität und Geschichte in Richters Bildern und Bildprozessen sowie zu seinem Verständnis von Abstraktion auf, außerdem stellen sich Fragen zu seiner Auffassung von Wahrnehmung und Empfindung, bezogen auf den natürlichen Raum wie auch auf das Bild. All dies hat Konsequenzen für die politische Position seiner Kunst.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Neue Sachlichkeit: die Kunst der Weimarer Republik****Seminar (S)
Präsenz**

1741320, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kunst in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg bis zur Machtergreifung durch die Nationalsozialisten war geprägt von der Hinwendung zu einer nüchternen Bestandsaufnahme der Wirklichkeit. Gustav Hartlaub, der Direktor der Kunsthalle Mannheim, prägte dafür 1925 den Begriff Neue Sachlichkeit. Erfasst wurden damit sowohl die „Sozialkritiker wie Grosz, Scholz, Schlichter“, so ein zeitgenössischer Kritiker Hartlaubs gleichnamiger Ausstellung, als auch die „friedlich-idyllischen Zustandsmaler von der Art der Kanoldt und Schrimpf“ (Paul Ferdinand Schmidt, 1925). Im Seminar widmen wir uns Beispielen der neusachlichen Kunst im Kontext ihrer von politischen, wirtschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Umwälzungen bestimmten Zeit.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Englischkenntnisse sind notwendig, da grundlegende Literatur zum Teil in englischer Sprache vorliegt.

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Angegriffene Bilder: Bildersturm, Vandalismus, Denkmalsturz, Iconoclash****Seminar (S)
Präsenz**

1741323, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Vor wenigen Jahren gingen Bilder durch die internationalen Medien, die zeigten, wie die Bronzestatue des Sklavenhändlers Edward Colston im britischen Bristol von einer Menschenmenge von ihrem Sockel gezogen und im Hafen versenkt wurde. Solche tätlichen Angriffe auf Bilder und Bildwerke haben eine lange Geschichte, wobei die Beschädigung oder Vernichtung aus unterschiedlichen Beweggründen erfolgt – religiösen, politischen oder ästhetischen, manchmal auch reiner Zerstörungslust. Neben Fallbeispielen aus unterschiedlichen Epochen und Zusammenhängen diskutieren wir im Seminar die Implikationen von Begriffen wie Bildersturm, Denkmalsturz, Vandalismus und Iconoclash.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Englischkenntnisse sind notwendig, da grundlegende Literatur zum Teil in englischer Sprache vorliegt.

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Portalskulptur im Mittelalter****Seminar (S)
Präsenz**

1741320, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Gestaltung von Kirchenportalen, insbesondere die skulpturale Rahmung der Türen, gehört zu den vornehmsten Aufgaben der mittelalterlichen Kunst. In ihr dokumentiert sich das theologische Selbstverständnis der Kirche, aber auch die mittelalterliche Sicht auf die (irdische) Welt. Im Seminar sollen Hauptwerke der romanischen und gotischen Portalskulptur vorgestellt und unter ästhetischen, theologischen und sozialen Gesichtspunkten diskutiert werden.

Regeltermin: Mi 11:30 - 13 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 5

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Mythos und Natur in der Kunst der Gegenwart**Seminar (S)
Präsenz**1741324, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Rolle der Mythologie bei der Bildung von Naturvorstellungen ist kein ausschließliches Phänomen der Vergangenheit. Mythen spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung und Vermittlung von Ökokunst. Sie ermöglichen Bedeutungssysteme, die das menschliche Bewusstsein prägen. Im Seminar untersuchen wir verschiedene Funktionen von Mythen in der Ökokunst – von identitätsstiftenden Ansätzen bis hin zu allegorischen und revisionistischen Positionen. Wir analysieren Werke von Künstler:innen wie Ana Mendieta, Jessie Kleemann, Omar Victor Diop, Uýra Sodoma, Fern Schaffer, Luke Jerram und Olafur Eliasson u. a. und gehen der Frage nach, inwiefern dekolonialisierende Kunstansätze westliche Narrative zugunsten alternativer Traditionen verdrängen.

Regeltermin: Fr 9.45 - 11.15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 5

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Caravaggio**Seminar (S)
Präsenz**1741326, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Kaum ein Künstler hat auf die europäische Kunst des 17. Jahrhunderts einen solchen Einfluss ausgeübt wie Caravaggio. Im Seminar sollen seine Hauptwerke vorgestellt und unter ästhetischen und sozialgeschichtlichen Aspekten analysiert und diskutiert werden.

Regeltermin: Do 8 - 9:30 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 5

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Nur "noble Begierden"? Zur Geschichte des europäischen Kunstmarkts**Seminar (S)
Präsenz**1741328, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Wir widmen uns der faszinierenden Geschichte des europäischen Kunstmarkts und werden die Strategien nachhaltigen Sammelns beleuchten. Neuerwerbungen formten schon immer das Erscheinungsbild von Sammlungen. Wie sehen aber die wechselnden Verkaufsstrategien aus, die den Kunstmarkt prägen? Wer setzt wann welche Trends und wie steuern ökonomische Interessen die Akteure und ihr Handeln auf diesem Feld? Es wird uns darum gehen, tragende Strukturen freizulegen, Innovationszentren zu benennen und prägende Persönlichkeiten des Kunstmarktes zu identifizieren. Auktionen kannte schon das Römische Kaiserreich, Kunstmessen zogen bereits im Antwerpen des 16. Jahrhunderts ein internationales Publikum an – und heute regiert die Fankultur.

Regeltermin: Di 11.30 - 13 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2027

Teilnehmerzahl: 5

T**4.19 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Strukturanalyse [T-ARCH-112498]****Verantwortung:** Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106127 - Ausgewählte Gebiete der Strukturanalyse](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

T**4.20 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre [T-ARCH-109243]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-104513 - Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720766	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: LAB - Leichtbau als Bindeglied	4 SWS	Seminar (S) / 	La Magna, Sickinger, Andersson Largueche

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: LAB - Leichtbau als Bindeglied**

Seminar (S)
Präsenz

1720766, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Seminar "LAB — Leichtbau als Bindeglied" ist der Name Programm: Wie im Labor werden Entwurf, Tragwerk und Ausführung als zusammenhängendes Ganzes untersucht — theoretisch und praktisch.

Im Massivbau liegt der Fokus zunächst oft auf dem Entwurf, während Lastabtrag und Ausführung erst im Nachhinein betrachtet werden. Leichtbautragwerke sind darin weniger verzeihend: Geometrie, Statik und handwerkliche Umsetzung müssen von vornherein mitgedacht werden. Die Studierenden erfahren diese Zusammenhänge experimentell — mit Textilien und Seilen als Werkstoffen, mit der Software Grasshopper sowie Schere, Nadel und Faden als Werkzeugen.

In der zweiten Semesterhälfte werden die Erkenntnisse in einer Entwurfsaufgabe umgesetzt. Sie ist Teil eines internationalen Wettbewerbs, in dessen Rahmen einer der eingereichten Entwürfe bei der Textile Roofs in Berlin gebaut werden soll.

1. Treffen: Fr. 30.10.2026, 09:45 Uhr

Regeltermin: Fr. 09:45 – 13:00 Uhr

Ort: WHS, Gbd. 06.34

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung

Teilnehmerzahl: 7 MA + 7 BA + 2 INT

T**4.21 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus [T-ARCH-114865]****Verantwortung:** TT-Prof. Florian Kaiser**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-107590 - Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

T

4.22 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens [T-ARCH-107426]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Nachhaltiges Bauen

Bestandteil von: [M-ARCH-103684 - Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720612	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens: Fluid Micropolises - Rückwanderung und die zukünftigen Zielstädte Afrikas	2 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Mamo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens: Fluid Micropolises - Rückwanderung und die zukünftigen Zielstädte Afrikas

Seminar (S)
Präsenz

1720612, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Europäische Metropolen galten bislang als Symbole der Stabilität und waren daher ein begehrtes Migrationsziel. Allerdings sind sie schwerfällig, starr, überreguliert und ökologisch anfällig geworden. Im Gegensatz dazu bietet der afrikanische Kontinent in dieser Zeit der Unsicherheiten eine dynamische Umgebung, in der sich äußerst anpassungsfähige, kleinräumige und vernetzte städtische Zentren – sogenannte „Fluid Micropolises“ – entwickeln könnten.

Da sie nicht durch starre industrielle Altlasten und festgefahrene Infrastruktur belastet sind, können sie zu äußerst reaktionsfähige Orte der Innovation und der Verschmelzung von Kultur und Technologie werden. Durch sensible Steuerung könnten diese Räume zu zukünftigen Zielorten umgekehrter globaler Migrationsströme werden.

Anhand spekulativer Diskurse und projektiver Übungen untersucht das Seminar die sozio-räumlichen Strukturen, die entstehen, wenn Agilität, ökologische Integration und Reaktionsfähigkeit zu den Grundprinzipien der Stadt werden.

Erstes Treffen: 26.10.2026

Regeltermin: Montags, 14.00 - 15.30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 08.02.2027

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.23 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus [T-ARCH-107334]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
 Prof. Christian Inderbitzin
 Prof. Markus Neppl
 Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft

Bestandteil von: [M-ARCH-103593 - Ausgewählte Gebiete des Städtebaus](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1731096	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen	4 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Zeile
SS 2026	1731158	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Mapping Hambach, Identities in Transition	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Böcherer, Vollmer
SS 2026	1731214	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Großartige Gärten I	2 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 	Zuber, Wasik, Schifferli
WS 26/27	1731096	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Participatory Urban Sensing – Seminar für Urbane Transformation	4 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Zeile
WS 26/27	1731157	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X .Nairobi	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Kannen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen

Seminar (S)
Präsenz

1731096, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Forschungsseminar untersucht die Sichtbarkeit von Dachstrukturen im historischen Ensemble Augsburg als Grundlage für eine präzise stadträumliche Bewertung. Mithilfe digitaler Methoden – 3D-Stadtmodelle, GIS-gestützte Sichtfeldanalysen und Visibility Studies – werden sichtbare Dachflächen systematisch erfasst. Die Studie entsteht in enger Kooperation mit dem BLFD sowie den Stadtplanungsämtern Augsburgs und Landsberg am Lech und dient als Vorstudie zum Solarrahmenplan.

Regeltermin: Di 9:45 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 21.04.2026, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 11.08.2026

Teilnehmerzahl: 8

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

V

Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Mapping Hambach, Identities in Transition

**Seminar (S)
Präsenz**

1731158, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das rheinische Revier, einst vom Braunkohleabbau geprägt, steht im Zuge des Kohleausstiegs inmitten eines strukturellen Wandels. Welche Orte prägen das Bild der Region in den Köpfen der Menschen – welche Folgen ergeben sich für die Identität, wenn Orte verschwinden oder umgesiedelt werden? Im Seminar werden unter räumlichen, emotionalen, kognitiven und visuellen Aspekten ausgewählte Orte rund um den Hambacher Tagebau betrachtet. Teil des Seminars ist die Exkursion ins rheinische Revier, auf der Analysen vor Ort durchgeführt und die Ergebnisse anschließend mit Bürger*innen und Expert*innen in der tu!Hambach diskutiert werden. Es ist mit Fahrt- und Reisekosten in Höhe von 100 € zu rechnen.

Regeltermin: Di, 11:30 – 13:00 h Geb. 11.40, R013

Exkursion: voraussichtlich vom 12.06–14.06.2026

1.Treffen: Di, 21.4.2026, 11:30 – 13:00 h

Abgabe/Prüfung: 18.08.26

Teilnehmerzahl: max. 10 BA / 10 MA

Bearbeitungsform: single / teams of two

V

Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Großartige Gärten I

**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz**

1731214, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Inspiziert von der Suche nach Wahrheit und Sinnhaftigkeit – einer Degli eroici furori der Gärten – entsteht eine Sammlung von Gärten der Welt, die nicht nur eine geographische Bestandsaufnahme ist, sondern eine mnemonische Annäherung an die agri cultura als Medium des Denkens. Dieses Konvolut ist mehr als eine Sammlung von Gärten – es ist eine Kartografie des Denkens, eine topologische Struktur des Gedächtnisses, die Ordnung in die Vielfalt unterschiedlicher Bedeutungen bringt. In ihm werden Gärten nicht nur als physische Räume erfasst, sondern als symbolische Orte, in denen sich philosophische, ethnologische, soziale und ästhetische Konzepte verdichten.

Gärten sind Chronisten ihrer Zeit. Sie spiegeln das jeweilige Weltbild, die Beziehung des Menschen zur Natur und deren Vorstellung von Schönheit und Ordnung wider. Jeder Garten ist eine in Landschaft übersetzte Idee, eine Verbindung von Faktischem und Imaginärem. Die gemeinsam zu erarbeitende und stetig wachsende Sammlung macht diese Beziehungen sichtbar – verknüpft botanische Realität mit kultureller Interpretation und eröffnet einen neuen Blick auf die unterschiedlichen Ausprägungen, Kulturräume und Zeitepochen unseres Planeten.

Erstes Treffen: 22.4.2026, 14:00 Uhr Einführung (Geb. 11.40, R 126)

Zwischenkritiken: 06.05.2026/20.05.2026/10.06.2026/24.06.2026/08.07.2026/20.08.2026 jeweils ab 14:00 Uhr

22.07.2026/14.08.2026 jeweils ab 13:00 Uhr

Abgabe/Präsentation: 21.08.2026 ab 11:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: max. 12 (Bachelor)



Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Participatory Urban Sensing – Seminar für Urbane Transformation

Seminar (S)
Präsenz

1731096, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wie lassen sich urbane Phänomene, Atmosphären und Emotionen systematisch erfassen und räumlich analysieren? Aufbauend auf den Forschungsansätzen Urban Emotions und Stadtraumdiagnostik entwickelt ihr eigene Forschungsfragen und erprobt Methoden des Participatory Urban Sensing. Nach einer Einführung in die Grundlagen von GIS sammelt, dokumentiert und analysiert ihr Bilder, Sounds, Texte und Geodaten im Stadtraum. Mithilfe von KI, Python und räumlichen Analysen werden Beobachtungen strukturiert, geclustert und visualisiert. Das Seminar verbindet aktuelle Forschung mit innovativen Werkzeugen der Stadtplanung und schafft eine fundierte Grundlage für dateninformierte Entwurfs- und Planungsprozesse.

Regeltermin: Di, 9.45–13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 27.10.2026

Abgabe/Prüfung: 09.03.2027

Teilnehmerzahl: 8

Studienschwerpunkt: Städtebau



Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X .Nairobi

Seminar (S)
Präsenz

1731157, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Nairobi ist mit offiziell 4.8 Millionen Einwohner:innen die größte Stadt sowie wirtschaftliches und politisches Zentrum Kenias. Gegründet 1898 von den Kolonialbehörden Britisch-Ostafrikas als Eisenbahndepot wurde Nairobi mit der Unabhängigkeit 1963 zur Hauptstadt der Republik Kenia. In der auch als „Silicon Savannah“ benannten Metropole haben 500 Start-ups ihren Sitz, aber auch mehrere internationale Organisationen, u.a. die Vereinten Nationen. Gleichzeitig lebt mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Slums. In dem Seminar werden verschiedene Aspekte der Hauptstadt, soziale, kulturelle, ökonomische, räumliche u.a. kritisch analysiert, kartiert und visualisiert. Das Ergebnis ist ein Atlas der zeitgenössischen Stadtlandschaft Nairobis.

Regeltermin: Di, 09:45-11:15 Uhr, Geb. 11.40 R013

1.Treffen: Di. 27.10.2026

Abgabe/Prüfung: Di. 09.03.2027

Teilnehmerzahl: 12 BA/12 MA

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

Sprache: Englisch

Veranstaltungsart: Präsenz

T**4.24 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop [T-ARCH-107697]**

- Verantwortung:** Prof. Henri Bava
 Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
 Prof. Christian Inderbitzin
 Prof. Markus Neppl
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft
- Bestandteil von:** [M-ARCH-103811 - Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1731096	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen	4 SWS	Seminar (S) / ●	Neppl, Zeile
WS 26/27	1731157	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X .Nairobi	2 SWS	Seminar (S) / ●	Engel, Kannen

Legende: 📺 Online, 📺👤 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen

Seminar (S)
Präsenz

1731096, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Forschungsseminar untersucht die Sichtbarkeit von Dachstrukturen im historischen Ensemble Augsburg als Grundlage für eine präzise stadträumliche Bewertung. Mithilfe digitaler Methoden – 3D-Stadtmodelle, GIS-gestützte Sichtfeldanalysen und Visibility Studies – werden sichtbare Dachflächen systematisch erfasst. Die Studie entsteht in enger Kooperation mit dem BLfD sowie den Stadtplanungsämtern Augsburgs und Landsberg am Lech und dient als Vorstudie zum Solarrahmenplan.

Regeltermin: Di 9:45 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 21.04.2026, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 11.08.2026

Teilnehmerzahl: 8

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

**Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X .Nairobi**1731157, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Nairobi ist mit offiziell 4.8 Millionen Einwohner:innen die größte Stadt sowie wirtschaftliches und politisches Zentrum Kenias. Gegründet 1898 von den Kolonialbehörden Britisch-Ostafrikas als Eisenbahndepot wurde Nairobi mit der Unabhängigkeit 1963 zur Hauptstadt der Republik Kenia. In der auch als „Silicon Savannah“ benannten Metropole haben 500 Start-ups ihren Sitz, aber auch mehrere internationale Organisationen, u.a. die Vereinten Nationen. Gleichzeitig lebt mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Slums. In dem Seminar werden verschiedene Aspekte der Hauptstadt, soziale, kulturelle, ökonomische, räumliche u.a. kritisch analysiert, kartiert und visualisiert. Das Ergebnis ist ein Atlas der zeitgenössischen Stadtlandschaft Nairobis.

Regeltermin: Di, 09:45-11:15 Uhr, Geb. 11.40 R013

1.Treffen: Di. 27.10.2026

Abgabe/Prüfung: Di. 09.03.2027

Teilnehmerzahl: 12 BA/12 MA

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

Sprache: Englisch

Veranstaltungsart: Präsenz

T**4.25 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111674]****Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105818 - Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720807	Digital Design and Fabrication: Earth-Willow Transfer Project (Dörstelmann)	4 SWS	Seminar (S) /	Dörstelmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Digital Design and Fabrication: Earth-Willow Transfer Project (Dörstelmann)**Seminar (S)
1720807, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz****Inhalt**

Das Seminar „Erde-Weide-Transferprojekt“ bietet Einblicke in den Prozess des Forschungstransfers in die Praxis. Im Mittelpunkt des Seminars stehen zwei Hauptaspekte: die Einrichtung der Serienfertigung dieser Hybridbauteile sowie die Produktion der Erde-Weide-Hybridplattenelemente mithilfe des eigens entwickelten robotergestützten Fertigungsverfahrens. Im Seminar arbeiten die Studierenden an verschiedenen Aspekten der Entwicklung eines automatisierten digitalen Fertigungsprozesses.

Es gibt keine ausdrücklichen Voraussetzungen für die Teilnahme, allerdings werden im Laufe des Seminars die theoretischen Grundlagen bestimmter digitaler Arbeitsabläufe erklärt.

08.05.26 – 15.08.26

Prüfung: 30.09.26 (deadline for submitting documentation)

Place: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

T

4.26 Teilleistung: Bachelorarbeit [T-ARCH-111718]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105836 - Bachelorarbeit

Teilleistungsart
Abschlussarbeit

Leistungspunkte
12 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710102	Bachelorarbeit: Blue Banana 071 (Frohn)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Gazzillo, Rucci, Wasel, Balissat
SS 2026	1710201	Bachelorarbeit: Borderline(s) Investigations #03 Framing Life (Bru)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Kunkel, Amon, Ingold, Brückner
SS 2026	1710301	Bachelorarbeit: Vertical Athletic Club (Hartmann)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini, Veinberga
SS 2026	1720507	Bachelorarbeit: TABULA SCRIPTA - Transformation des Statistischen Landesamtes auf dem Schoettle-Areal (Mueller)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Sadi, Bessai, Huismans, Alves Rocha, Süßmann, Schmeuß
WS 26/27	1710102	Bachelorarbeit: Blue Banana 010 (Frohn)	2 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Wasel
WS 26/27	1710202	Bachelorarbeit: Borderline(s) Investigations #04 Framing Life (Bru)	2 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Amon, Ingold, Brückner
WS 26/27	1710311	Bachelorarbeit: Vertical Athletic Club (Hartmann)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini
WS 26/27	1720508	Bachelorarbeit: Das Grüne Haus (Mueller)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Sadi, Bessai, Huismans, Alves Rocha, Süßmann, Schmeuß

Legende: 📺 Online, 🗣️ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Bachelorarbeit besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Person.

Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit 3 Monate

Maximale Verlängerungsfrist 1 Monate

Korrekturfrist 6 Wochen

Arbeitsaufwand

360 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Bachelorarbeit: Blue Banana 071 (Frohn)**1710102, SS 2026, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Das Studio ist Teil einer mehrsemestrigen Reihe, die sich mit verschiedenen Städten in einer Region befasst, die seit Jahrzehnten als wirtschaftliches Rückgrat Europas gilt: die sogenannte Blaue Banane. Einst Kern der Industrialisierung, Produktion und des Handels, kämpft die Region entlang des Rheins darum, ihre zentrale Rolle in Europa zu behalten, während sie nach neuen Formen der Wertschöpfung sucht – wirtschaftlich, sozial und räumlich.

Dieses Semester konzentriert sich auf Charleroi. Die Stadt, einst Zentrum der belgischen Kohle- und Stahlindustrie, verlor mit dem Niedergang der Schwerindustrie ihre wirtschaftliche Grundlage. Zurück blieben ausgedehnte Industriebrachen, Brachflächen und Leerstellen im Stadtgefüge.

Die Fülle an leerstehenden Gebäuden, ungenutzten Grundstücken und Zwischenräumen ist zu einem prägenden Merkmal Charlerois geworden und paradoxerweise auch zu einem seiner wichtigsten Vorteile. Im Gegensatz zum nahe gelegenen Brüssel, wo die begrenzte Verfügbarkeit von Grundstücken zu hohen Grundstückspreisen und wirtschaftlichem Druck führt, bietet Charleroi innerhalb derselben Metropolregion räumliche Fülle. In Charleroi ist Leere gleichzeitig ein strategischer Überschuss und eine urbane Herausforderung. Den Einwohnern bietet sie räumliche Freiheit. Von den Architekten verlangt sie eine Verlagerung des Fokus weg von der Gestaltung des architektonischen Objekts hin zur Gestaltung der Leere.

Auf einem Grundstück direkt neben dem Bahnhof von Charleroi – einer strategisch günstigen Lage für Pendler aus Brüssel – hat das Studio die Aufgabe, einen Komplex aus Ateliers, Werkstätten und Veranstaltungsräumen für Künstler und andere im Kulturbereich tätige Personen zu entwerfen. Er bietet reichlich Platz außerhalb der üblichen Mechanismen der Kommerzialisierung von vermietbaren Flächen. Vor dem Entwurf des eigentlichen Gebäudes werden die Studierenden die städtischen Leerstellen entwickeln.

Regeltermin: Mi-Do, 14:00-18:00 Uhr, Geb. 20.40

1. Treffen: 02.04.2026, 14:00 Uhr, Studio Geb. 20.40

Zwischenkritik: 29.04.2026

Pflichtexkursion: Charleroi, 24.04.2026 - 26.04.2026

Abgabe/Präsentation: 02.07.2026

V**Bachelorarbeit: Borderline(s) Investigations #03 Framing Life (Bru)**1710201, SS 2026, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Unsere Art zu leben hat sich in den letzten Dekaden drastisch verändert – unser Verständnis vom Wohnen jedoch kaum. Die Vorherrschaft klassischer Lebensmodelle weicht einer ganzen Fülle von Lebensentwürfen, was die Anforderung an Wohnräume zunehmend vielschichtiger macht. Wie wir arbeiten und produzieren, wie wir soziale Beziehungen pflegen und unseren Alltag organisieren ändert sich so schnell wie nie zuvor und damit auch die Art wie wir wohnen und arbeiten wollen. Determinierte Grundrisse und bekannte Typologien stoßen dabei an ihre Grenzen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Menschen nicht nur in der Zukunft, sondern schon heute zusammenleben und arbeiten möchten und welche Rolle die Architektur dabei spielt. Im Fokus steht insbesondere das Verhältnis zwischen Offenheit und Intimität, zwischen Nähe und Distanz, zwischen Aktivität und Ruhe. Wie lassen sich Räume erschaffen in denen diese Gegensätzlichkeiten nicht nur koexistieren, sondern auch durch die Bewohner moduliert werden können? Die Architektur wird dabei nicht als ein in sich geschlossenes Produkt gedacht, sondern als offener Rahmen – als Framework, das unterschiedliche Wohnformen zulässt. Sie bietet Möglichkeiten der Aneignung, der Veränderung und Weiterentwicklung. Wohnen wird folglich zu einem Prozess, der sich in Wechselwirkung mit den Bewohnern verändert und sich im Alltag immer wieder neu organisiert. Der Entwurf versteht sich als Beitrag zur Diskussion über alternative Wohnformen in Kombination mit Produktion und sucht nach mutigen Antworten auf gesellschaftliche Veränderungen. Auf dieser Grundlage soll für eine Parzelle, die aus einer Liste von Grundstücken innerhalb Karlsruhes ausgewählt wird, ein konkretes Wohnkonzept entwickelt werden. Das Programm beschränkt sich dabei nicht nur auf Wohnen, sondern integriert auch Arbeiten oder Räume für Produktion. Die daraus entstehenden räumlichen und funktionalen Verflechtungen sind zentraler Bestandteil des Entwurfs und werden differenziert ausgearbeitet.

Vorstellung: 01.04.2026, 9.30

1.Treffen: Mi. 22.04.2026: um 9 Uhr, Geb. 20.40, R113 Seminarraum GBL or studio

Exkursion: Fr 24.04 - So 26.04.2026

Termine: 22.04.2026, 06.05.2026, 03.06.2026, 17.06.2026, 24.06.2026

Pin-Up: Mi 20.05.2026, um 10 Uhr

Abgabe Pläne/Modell/Video: Do 02.07.2026 bis 12 Uhr

Schlusskritik: 06. - 08.07.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**Bachelorarbeit: Vertical Athletic Club (Hartmann)**

1710301, SS 2026, 6 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Bachelorarbeit ergänzt den KIT-Campus Süd um einen vertikalen Sportclub, der Aktivität und Interaktion fördert und auf dem Campus einführt, was Cedric Price als "laboratory of fun" bezeichnen würde.

Historisch gesehen wurden Universitätscampusse als Städte in der Stadt konzipiert, in denen neben funktionalen Lernräumen auch Orte für informelle Begegnungen und Freizeit existieren. Der KIT-Campus Süd hat sich seit dem 19. Jahrhundert in verschiedenen Phasen entwickelt und versammelt heute eine Vielzahl von städtebaulichen Mustern, Gebäude- und Raumtypologien, welche historische, aktuelle und allenfalls auch zukünftige Bedingungen für das Lernen und Lehren abbilden.

Unsere Studienreise nach Paris wird sich auf Sportinfrastruktur konzentrieren; dabei besuchen wir relevante Projekte wie das Sportzentrum Jules Ladoumègue, das 'Centre National des Arts du Cirque' und das Kultur- und Sportzentrum Saint-Blaise.

Die Bachelorarbeiten untersuchen, wie neue, vertikal gestapelte Räume für körperliche Aktivität das informelle Leben auf dem Campus bereichern und damit die bestehenden Gebäude verbessern können.

Regeltermin: wöchentlich jeweils Mittwoch/Donnerstag 14 - 18Uhr

Erstes Treffen: 02.04.2026, 14 Uhr ; R204 Zeichensaal Geb. 20.40

Excursion: 08.05.-10.05.2026, Paris

Schlusskritiken: 08.07. - 09.07.2026

Abgabe: 02.07.2026 bis 12:00 Uhr, Raum 221

Bearbeitungsform: Einzelarbeit


**Bachelorarbeit: TABULA SCRIPTA - Transformation des Statistischen
Landesamtes auf dem Schoettle-Areal (Mueller)**

1720507, SS 2026, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Der Umgang mit baulichen Bestand ist zu einer zentralen Fragestellung zeitgenössischer Stadtentwicklung geworden. Während Abriss lange Zeit als selbstverständliche Lösung galt, ist mittlerweile klar, dass er mit erheblichen ökologischen, ökonomischen und sozialen Kosten verbunden ist. Die Transformation bestehender Gebäude eröffnet dagegen die Möglichkeit, vorhandene Strukturen weiterzudenken, Ressourcen zu schonen und flexibel auf veränderte gesellschaftliche Bedürfnisse zu reagieren.

Das aktuell leerstehende ehem. Statistische Landesamt auf dem Schoettle-Areal in Stuttgart bietet das Potenzial, um Fragen des Weiterbaus und der Transformation konkret zu untersuchen. Die Initiative Schoettle-Areal setzt sich bereits für den Erhalt und die Umnutzung der vorhandenen Bausubstanz ein, mit dem Ziel, durch die Transformation des Bestands gemeinschaftliche und konsumfreie Orte der Begegnung und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Im Entwurf sollen die Studierenden auf dieser Grundlage Strategien der Transformation entwickeln, die den Bestand weiterdenken und ein gemischtes, resilient organisiertes Stadtbausteinmodell formulieren. Wohnen, Arbeiten, soziale und kulturelle Nutzungen werden dabei als eng miteinander verknüpfte Bestandteile eines gemischten, aneignungsfähigen Gefüges verstanden, das neue Formen des Zusammenlebens ermöglicht und das Areal wieder in den städtischen Kontext einbindet. Neben dem Programm und der Organisation, spielen die Tektonik und die Konstruktion eine entscheidende Rolle. Eine Transformation der bestehenden Gebäudestruktur, die Nutzungsoffenheit und Aneignungsfähigkeit erlaubt, ist somit ebenso wichtiges Entwurfsziel wie eine nachhaltige Konstruktionsweise.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr

1. Treffen: *Donnerstag, 02.04.2026 um 09:00 Uhr, Geb. 20.40, Seminarraum Baukonstruktion R240*

Besichtigung Schoettle-Areal Stuttgart: 16.04.2026

Pflichtexkursion: 24.04.2026 - 26.04.2026

Abgabe: Donnerstag, 02.07.2026 bis 12:00 Uhr

Präsentation: Donnerstag, 09.07.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**Bachelorarbeit: Blue Banana 010 (Frohn)**

1710102, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die neue Studio Raum II Reihe, die dieses Semester beginnt, setzt sich mit der Region der Blauen Banane, dem wirtschaftlichen Rückgrad Europas, auseinander. Früher Kern der Industrialisierung, der Produktion und des Handels, versucht die Region entlang dem Rhein ihre zentrale Rolle in Europa zu behalten und sucht nach neuen Formen der Wertschöpfung – ökonomisch, gesellschaftlich und physisch. Der geographische, historische und infrastrukturelle Kontext der Blauen Banane bildet dabei den Rahmen.

Im ersten Studio der Reihe setzt sich das Studio mit der Stadt Rotterdam, dem grössten Hafen Europas und dem Rheindelta, auseinander. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde Rotterdam unter dem Motto "zuerst der Hafen, dann die Stadt" aufgebaut und weiterentwickelt. Die Stadt erlebte so ein progressives Wachstum, das die Konflikte zwischen der räumlichen Logik des Hafens und der der Stadt verschärfte. Indem der Hafen heute mehr und mehr automatisiert wird, bleiben frühere Hafengebiete ungenutzt. Wegen der steigenden Wohnungsnot entsteht zunehmendes Interesse diese leer gebliebenen Gebiete zu entwickeln, gleichzeitig gibt es dort Bewegungen zur Herstellung neuer Formen von Produktion.

Das Studio setzt sich mit der aktuellen Verschiebung in der Stadtentwicklung Rotterdams auseinander und nimmt die Herausforderung, der Wiederaneignung eines ungenutzten Hafengebiets als neuen Ort von Produktion und Wohnen nebeneinander, an.

Vorstellung: Mo 19.10.2026, Egon-Eiermann-Hörsaal

Regeltermin: TBD

Zwischenkritik: TBD

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**Bachelorarbeit: Borderline(s) Investigations #04 Framing Life (Bru)**

1710202, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Unsere Art zu leben hat sich in den letzten Dekaden drastisch verändert – unser Verständnis vom Wohnen jedoch kaum. Die Vorherrschaft klassischer Lebensmodelle weicht einer ganzen Fülle von Lebensentwürfen, was die Anforderung an Wohnräume zunehmend vielschichtiger macht. Wie wir arbeiten und produzieren, wie wir soziale Beziehungen pflegen und unseren Alltag organisieren ändert sich so schnell wie nie zuvor und damit auch die Art wie wir wohnen und arbeiten wollen. Determinierte Grundrisse und bekannte Typologien stoßen dabei an ihre Grenzen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Menschen nicht nur in der Zukunft, sondern schon heute zusammenleben und arbeiten möchten und welche Rolle die Architektur dabei spielt. Im Fokus steht insbesondere das Verhältnis zwischen Offenheit und Intimität, zwischen Nähe und Distanz, zwischen Aktivität und Ruhe. Wie lassen sich Räume erschaffen in denen diese Gegensätzlichkeiten nicht nur koexistieren, sondern auch durch die Bewohner moduliert werden können?

Die Architektur wird dabei nicht als ein in sich geschlossenes Produkt gedacht, sondern als offener Rahmen – als Framework, das unterschiedliche Wohnformen zulässt. Sie bietet Möglichkeiten der Aneignung, der Veränderung und Weiterentwicklung. Wohnen wird folglich zu einem Prozess, der sich in Wechselwirkung mit den Bewohnern verändert und sich im Alltag immer wieder neu organisiert. Der Entwurf versteht sich als Beitrag zur Diskussion über alternative Wohnformen in Kombination mit Produktion und sucht nach mutigen Antworten auf gesellschaftliche Veränderungen. Auf dieser Grundlage soll für ein Grundstück innerhalb Karlsruhes, ein konkretes Wohnkonzept entwickelt werden. Das Programm beschränkt sich dabei nicht nur auf Wohnen, sondern integriert auch Arbeiten oder Räume für Produktion. Die daraus entstehenden räumlichen und funktionalen Verflechtungen sind zentraler Bestandteil des Entwurfs und werden differenziert ausgearbeitet.

1.Treffen: Do. 29.10.2026, 10:00 Uhr, Geb. 20.40, R113 Seminarraum GBL

Termine: 12.11.2026, 26.11.2026, 07.01.2027, 21.01.2027

Exkursion: Keine

Zwischenkritik: 09.12.2026

Abgabe Pläne/Modell/Video: Fr. 29.01.27 bis 12 Uhr

Schlusskritik: Do 04.02.2027

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Sprache: Englisch/Deutsch

**Bachelorarbeit: Vertical Athletic Club (Hartmann)**

1710311, WS 26/27, 6 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Bachelorarbeit ergänzt den KIT-Campus Süd um einen vertikalen Sportclub, der Aktivität und Interaktion fördert und auf dem Campus einführt, was Cedric Price als "laboratory of fun" bezeichnen würde.

Historisch gesehen wurden Universitätscampusse als Städte in der Stadt konzipiert, in denen neben funktionalen Lernräumen auch Orte für informelle Begegnungen und Freizeit existieren. Der KIT-Campus Süd hat sich seit dem 19. Jahrhundert in verschiedenen Phasen entwickelt und versammelt heute eine Vielzahl von städtebaulichen Mustern, Gebäude- und Raumtypologien, welche historische, aktuelle und allenfalls auch zukünftige Bedingungen für das Lernen und Lehren abbilden.

Unsere Studienreise nach Paris wird sich auf Sportinfrastruktur konzentrieren; dabei besuchen wir relevante Projekte wie das Sportzentrum Jules Ladoumègue, das 'Centre National des Arts du Cirque' und das Kultur- und Sportzentrum Saint-Blaise.

Die Bachelorarbeiten untersuchen, wie neue, vertikal gestapelte Räume für körperliche Aktivität das informelle Leben auf dem Campus bereichern und damit die bestehenden Gebäude verbessern können.

Regeltermin: tbd

Erstes Treffen: tbd

Schlusskritiken: 01.02. - 04.02.2027

Abgabe: 29.01.2027 bis 12:00 Uhr, Raum 221

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**Bachelorarbeit: Das Grüne Haus (Mueller)**

1720508, WS 26/27, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Mit dem Entwurf „Das Grüne Haus“ untersuchen wir, wie sich städtischer Raum durch den Wandel der Energieerzeugung von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien verändern kann. Im Fokus steht die Integration neuer, lokaler Energieversorgungssysteme in bestehende Stadtstrukturen sowie deren Wirkung auf das jeweilige Stadtquartier.

Ziel ist die Entwicklung zweier voneinander abhängiger Systeme: einer technischen und einer sozialen Infrastruktur, die das untersuchte Stadtquartier gemeinsam ergänzen und weiterentwickeln – sowohl auf technisch-infrastruktureller Ebene als auch in stadträumlicher und architektonischer Hinsicht.

Die technische Infrastruktur umfasst ein lokales System zur Erzeugung erneuerbarer Energie sowie zur Speicherung und Verteilung von Wärme, Kälte und Strom und soll künftig eine nachhaltige Energieversorgung des Quartiers ermöglichen.

Die soziale Infrastruktur erweitert die technische Infrastruktur um Räume, die den Bewohner*innen des Quartiers künftig als Ort für Austausch und Kommunikation dienen.

Im Zusammenspiel von technischer Infrastruktur und Gebäude soll ein Gesamtsystem entwickelt werden, das den bestehenden Stadtraum räumlich wie inhaltlich ergänzt und das Potenzial hat, dem Quartier künftig als identitätsstiftender Fixpunkt zu dienen.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, 29.10.26 um 14:00 Uhr, Raum 240

Pflichtexkursion: 13. – 15. November nach Belgien

Abgabe: Montag, 22.02.2027 bis 12:00 Uhr

Präsentation: Donnerstag, 25.02.2027

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

T

4.27 Teilleistung: Bauaufnahme [T-ARCH-111666]**Verantwortung:** Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
1 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741356	Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung	4 SWS	Praktische Übung (PÜ) / 	Medina Warmburg, Juretzko, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus den Ergebnissen der Übung Bauaufnahme in Form von Plänen und Texten, die das aufgenommene Objekt darstellen und beschreiben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung1741356, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Praktische Übung (PÜ)**
Präsenz**Inhalt**

In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maßgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue, verformungsgerechte und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:

Die Bauaufnahme 2026 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.

Abgabe/Prüfung: Zeichnungen und textliche Ausarbeitung am 17.07.2026

T

4.28 Teilleistung: Baukonstruktion [T-ARCH-107294]**Verantwortung:** Prof. Dennis Müller**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Baukonstruktion

Bestandteil von: [M-ARCH-103557 - Baukonstruktion](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720501	Grundlagen Baukonstruktion (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Müller
WS 26/27	1720502	Baukonstruktion (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Müller

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Material. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen Baukonstruktion (Vorlesung)1720501, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe „Baukonstruktion“ ist wie im 2. Bachelorsemester eng an die gewählten Inhalte der Studios gekoppelt und reichert die Studioarbeit mit Grund- und Transferwissen an. Die Vorlesungsinhalte behandeln zunächst entwurfliche Themen, wie den Zusammenhang von Mensch, Ort, Kontext und Gebäude, sowie prinzipielle Methoden der Raumbildung. Es folgt die Betrachtung von strukturellen und konstruktiven Aspekten beim Entwerfen, welche durch eine schrittweise Untersuchung aller wesentlichen Details eines Gebäudes, unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Bauelemente, ergänzt wird. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der integrierten Betrachtung von Material, Struktur, Fügung und Detail hinsichtlich der Anforderungen des kreislauffähigen Bauens. Prinzipiell geht es nicht nur um eine reine Vermittlung bautechnischer Grundlagen, sondern um die Schärfung der Erkenntnis, dass Entwerfen und Konstruieren eine unabdingbare Einheit im Entwurfsprozess darstellen. Die Vorlesungsreihe mit ihrer Grundlagenvermittlung soll insbesondere aber auch Anreiz und Antrieb für ein unabdingbares Selbststudium bieten, welches ein wesentlicher Baustein der erfolgreichen Studioarbeit unserer Architekturfakultät ist.

T**4.29 Teilleistung: Bauökonomie und Projektmanagement [T-ARCH-111670]****Verantwortung:** Hon.-Prof. Kai Fischer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105813 - Bauökonomie und Projektmanagement](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720616	Bauökonomie und Projektmanagement	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fischer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten über die Vorlesungsinhalte und der semesterbegleitend erbrachten bauökonomischen Bearbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Ordnung“. Das Ergebnis der Entwurfsbearbeitung ist ein Objektsteckbrief.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Bauökonomie und Projektmanagement**1720616, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

In der Vorlesung werden Kompetenzen für die wirtschaftliche Planung und Durchführung von Bauvorhaben vermittelt. Die Themen reichen von der Bedarfsplanung zu Projektbeginn über Methoden bei der Vergabe und Bauausführung bis hin zu praxisorientierten Instrumenten der Kostenplanung und der Projektsteuerung. Die Kenntnisse werden im Rahmen der Projektarbeit angewendet. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Montags, 09:45-11:15 Uhr

Geb. folgt

Erstes Treffen: folgt

Abgabe/Prüfung: folgt

T

4.30 Teilleistung: Bauphysik [T-ARCH-107293]**Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Science and Technology

Bestandteil von: [M-ARCH-103556 - Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720952	Bauphysik (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) /	Wagner, Mann, Kaul
SS 2026	1720953	Bauphysik (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) /	Wagner, Mann, Kaul

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauphysik (Übung)1720952, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz**Inhalt**

In der vorlesungsbegleitenden Übung werden Fragen des energieeffizienten und klimagerechten Bauens bearbeitet. Schwerpunkte sind die Heizwärmebilanz, der Komfort sowie der Wärme- und Feuchteschutz. Dabei werden Berechnungsmethoden und -werkzeuge für die Quantifizierung energetischer sowie wärme- und feuchtetechnischer Fragestellungen eingeführt und angewendet.

Regeltermin: Mo, 09:45 - 11:15 Uhr HS37 Fritz Haller

1. Veranstaltung: Montag, 27.04.2026, 09:45 Uhr

V

Bauphysik (Vorlesung)1720953, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

In der Vorlesung werden Fragen des Außen- und Raumklimas, des Komforts in Innenräumen, des winterlichen und sommerlichen Wärmeschutzes, der passiven Solarenergienutzung, des energieeffizienten und klimagerechten Bauens sowie des Feuchteschutzes behandelt. Ergänzend werden Methoden und Berechnungswerkzeuge für den Wärme- und Feuchteschutz sowie die energetische Bilanzierung eingeführt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo, 11:30 - 13:00 Uhr HS37 Fritz Haller

1. Veranstaltung: Montag, 20.04.2026, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 03.08.2026/04.08.2026/05.08.2026

Literaturhinweise

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

T

4.31 Teilleistung: Besuch Vortragsreihen Bachelor [T-ARCH-109970]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
1 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1700000	Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"		Veranstaltung (Veranst.) / 	Engel
WS 26/27	1700000	Karlsruher Architekturvorträge		Veranstaltung (Veranst.) / 	Medina Warmburg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"

1700000, SS 2026, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architektur-vorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden. Termine und Programm siehe Homepage der KIT-Fakultät.

V

Karlsruher Architekturvorträge

1700000, WS 26/27, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architekturvorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Die Vorträge finden mittwochs um 19 Uhr im Gebäude 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal statt.

Termine und Programm siehe:

<https://www.arch.kit.edu/architekturvortraege.php>

T

4.32 Teilleistung: Bildnerisches und Plastisches Gestalten [T-ARCH-107304]**Verantwortung:** Eva Grubinger**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst

Bestandteil von: [M-ARCH-103567 - Bildnerisches und Plastisches Gestalten](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1710363	Einführung Bildende Kunst und Gestalten	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Grubinger, Flamme, Gravenor, Janitz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend in den Übungen erstellten künstlerischen Arbeiten und einer Abgabe der Arbeiten (Workbook der Vorlesungsreihe, Skizzenbuch und vollständige Zeichnungsmappe) im Umfang von ca. 40 Seiten am Ende des Semesters.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung Bildende Kunst und Gestalten1710363, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz**Inhalt**

EINFÜHRUNG BILDENDE KUNST UND GESTALTUNG vermittelt künstlerische Strategien und Prinzipien, mit denen sich das scheinbar Bekannte neu entdecken und das noch Unbekannte entwickeln lässt. Gemeinsame Betrachtung und praktische Übungen greifen dabei ineinander und werden durch Vorlesungselemente ergänzt. Wir beobachten, recherchieren, sammeln, kombinieren, zeichnen, formen, reduzieren und fügen zusammen. Dabei finden wir Zusammenhänge und erproben unterschiedliche Formen des Ausdrucks und der Ideenfindung.

Wir untersuchen, wie Wahrnehmung und Wissen zusammenhängen, wie durch unerwartete Verbindungen neue Bedeutungen entstehen, wie Kunst unser Sehen verändern und Gestaltung unser Handeln beeinflussen kann.

Dabei bewegen wir uns zwischen Bild, Material, Objekt und Raum. Nicht die Beherrschung einzelner Techniken steht im Vordergrund, sondern das Zusammenspiel von Wahrnehmen, Denken und Machen. Die im Semester entstehenden Prozesse und Arbeiten werden gemeinsam betrachtet und diskutiert.

Kriterien für die Benotung sind die studienbegleitenden Übungen, das Skizzenbuch und die kontinuierliche Mitarbeit. Verpflichtend ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Regeltermin: Di 09:00-13:00 Uhr

Erstes Treffen: Dienstag, 27.10.2026, 9:45 Uhr; 20.40 Egon Eiermann Hörsaal

Abgabe / Prüfung: 09.03.2027

T**4.33 Teilleistung: English for Architects [T-ARCH-111745]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Sprachenzentrum

T

4.34 Teilleistung: Entwurf in Studio Gefüge [T-ARCH-109959]

Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Dennis Müller

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103548 - Studio Gefüge

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720510	Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Bienhaus)	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Bienhaus, Huismans, Bessai, Süßmann
SS 2026	1720511	Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Klinge)	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Klinge, Schmidt, Weber, Michalski, Jaramillo Obando
SS 2026	1720512	Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Mueller)	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Müller, Sadi, Schmeuß, Alves Rocha

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, X Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Raum".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103547 - Studio Raum](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Bienhaus)

1720510, SS 2026, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über Material und Fügung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es sowohl um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen als auch um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch konzeptuellen Kontext. Im Studio werden nacheinander die Faktoren Mensch, Maßstab und Kontext um Methoden der Raumbildung und Themen der Baukonstruktion in Form von einzelnen Übungen, die aufeinander aufbauen, ergänzt. Ein wesentliches Merkmal der Grundlagenlehre ist die bauliche Umsetzung von architektonischen Elementen, die bis in den Maßstab 1:1 reichen kann. Das Grundlagenstudio wird zum „Reallabor Bauen“ und vermittelt den Studierenden wichtige Kenntnisse im Spannungsfeld von Planung und Umsetzung.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

1.Treffen: Mi, 15.04.2026, 11:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal

Präsentation A1 (im Studio): Mi., 13.05.2026

Präsentation A1, A2 (1. Rundgang): Mi., 10.06.2026

Zwischenkritik A3: Mi., 01.07.2026

Schlusskritik und Ausstellung A3: Mi., 29.07.2026

**Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Klinge)**

1720511, SS 2026, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über Material und Fügung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es sowohl um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen als auch um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch konzeptuellen Kontext. Im Studio werden nacheinander die Faktoren Mensch, Maßstab und Kontext um Methoden der Raumbildung und Themen der Baukonstruktion in Form von einzelnen Übungen, die aufeinander aufbauen, behandelt. Ein wesentliches Merkmal der Grundlagenlehre ist die bauliche Umsetzung von architektonischen Elementen, die bis in den Maßstab 1:1 reichen kann. Das Grundlagenstudio wird zum „Reallabor Bauen“ und vermittelt den Studierenden wichtige Kenntnisse im Spannungsfeld von Planung und Umsetzung.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

1.Treffen: Mi, 15.04.2026, 11:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal

Präsentation A1 (im Studio): Mi., 13.05.2026

Präsentation A1, A2 (1. Rundgang): Mi., 10.06.2026

Zwischenkritik A3: Mi., 01.07.2026

Schlusskritik und Ausstellung A3: Mi., 29.07.2026

**Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Mueller)**

1720512, SS 2026, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über Material und Fügung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es sowohl um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen als auch um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch konzeptuellen Kontext. Im Studio werden nacheinander die Faktoren Mensch, Maßstab und Kontext um Methoden der Raumbildung und Themen der Baukonstruktion in Form von einzelnen Übungen, die aufeinander aufbauen, behandelt. Ein wesentliches Merkmal der Grundlagenlehre ist die bauliche Umsetzung von architektonischen Elementen, die bis in den Maßstab 1:1 reichen kann. Das Grundlagenstudio wird zum „Reallabor Bauen“ und vermittelt den Studierenden wichtige Kenntnisse im Spannungsfeld von Planung und Umsetzung.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

1.Treffen: Mi, 15.04.2026, 11:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal

Präsentation A1 (im Studio): Mi., 13.05.2026

Präsentation A1, A2 (1. Rundgang): Mi., 10.06.2026

Zwischenkritik A3: Mi., 01.07.2026

Schlusskritik und Ausstellung A3: Mi., 29.07.2026

T

4.35 Teilleistung: Entwurf in Studio Kontext [T-ARCH-109961]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl
Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103550 - Studio Kontext](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1731067	Entwurf in Studio Kontext: Windmühlenberg Karlsruhe (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Hetey, Krüger
SS 2026	1731152	Entwurf in Studio Kontext: Windmühlenberg Karlsruhe (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Staab, Kannen
SS 2026	1731201	Entwurf in Studio Kontext: Entwurf Stadtquartier Windmühlenberg Karlsruhe (Schifferli)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Ott, Mühlbauer, Schifferli

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Material".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103549 - Studio Material](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurf in Studio Kontext: Windmühlenberg Karlsruhe (Neppl)

1731067, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das Studio Kontext im Sommersemester 2026 widmet sich der Transformation eines außergewöhnlichen Stadtraums am Übergang zwischen Stadt, Landschaft und Wasser. Untersuchungsgebiet ist der Windmühlenberg im Karlsruher Rheinhafen – ein künstlich geschaffener Höhenzug mit industrieller Vergangenheit, markanter Topografie und weiter Aussicht über Hafen, Rhein und Stadt Karlsruhe. Im Fokus steht die Entwicklung eines städtebaulich freiraumplanerischen Konzepts für ein Areal zwischen Hanglage und Wasserkante.

Ziel ist es, ein lebendiges, nutzungsgemischtes und nachhaltiges Quartier zu entwerfen, das Wohnen, Arbeiten, Wissen, Produktion und öffentliche Räume in ein räumlich und programmatisch schlüssiges Gesamtkonzept integriert. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Bestand sowie der Weiterentwicklung bestehender Infrastrukturen und Freiräume. Ausgehend von einer fundierten Analyse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen formulieren die Studierenden Entwurfsziele und entwickeln Szenarien für zukünftige urbane Lebenswelten. Zentrale Themen sind Genius Loci, Freiraum- und Landschaftsstrukturen sowie Vernetzung und Mobilität. Das Studio versteht sich als experimentelles „What if...?“-Szenario und fragt danach, welche städtebaulichen Qualitäten in vergleichbaren Lagen zwischen Topografie, Wasserraum und postindustrieller Landschaft künftig entstehen können.

Die Entwurfsarbeit erfolgt in interdisziplinärer Zusammenarbeit und verbindet städtebauliche, freiraumplanerische und architektonische Fragestellungen zu einem integrativen Quartierskonzept.

Regeltermin: Mi 14:00 Uhr–17:15 Uhr, Geb. 11.40, Studio noch nicht bekannt

1. Treffen: 22.04.2026, 14.00 Uhr / Aufgabenbesprechung, Geb. 11.40, Studio R015

Begehung Entwurfsgebiet: 22.04.2026 in Karlsruhe

Pflichtexkursion: 04.05.2026, Tagesexkursion

Zwischenkritik: 19.05.2026 und 24.06.2026

Abgabe: 29.07.2026

Präsentation: 30.07.2026

**Entwurf in Studio Kontext: Windmühlenberg Karlsruhe (Engel)**

1731152, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Präsenz

Inhalt

Das Studio widmet sich der Transformation eines Stadtraums am Übergang zwischen Stadt, Landschaft und Wasser. Untersuchungsgebiet ist der Windmühlenberg im Karlsruher Rheinhafen – ein künstlich geschaffener Höhenzug mit industrieller Vergangenheit, markanter Topografie und Aussicht über Hafen, Rhein und Stadt. Im Fokus steht die Entwicklung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Konzepts für ein Areal zwischen Hanglage und Wasserkante. Ziel ist es, ein lebendiges, nutzungsgemischtes und nachhaltiges Quartier zu entwerfen, das Wohnen, Arbeiten, Wissen, Produktion und öffentliche Räume in ein räumlich und programmatisches Gesamtkonzept integriert. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Bestand sowie der Weiterentwicklung bestehender Infrastrukturen und Freiräume. Ausgehend von einer Analyse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen formulieren die Studierenden Entwurfsziele und entwickeln Szenarien für urbane Lebenswelten. Zentrale Themen sind Genius Loci, Freiraum- und Landschaftsstrukturen sowie Vernetzung und Mobilität. Das Studio versteht sich als experimentelles „What if...?“-Szenario und fragt danach, welche städtebaulichen Qualitäten in vergleichbaren Lagen zwischen Topografie, Wasserraum und postindustrieller Landschaft künftig entstehen können. Die Entwurfsarbeit erfolgt in interdisziplinärer Zusammenarbeit und verbindet städtebauliche, freiraumplanerische und architektonische Fragestellungen zu einem integrativen Quartierskonzept.

Regeltermin: Mo – Fr, 14:00 – 17:15 Uhr

1.Treffen: Di 21.04.2026, 14:00-18:00 Uhr, Geb. 20.40, R0104

Exkursion: Mi 22.04.2026, Begehung Entwurfsgebiet (in Karlsruhe)

So. 03.05.2026 und Mo.04.05..2026, Tagesexkursion

Zwischenkritik: Di 19.05.2026 und Mi 24.06.2026 (grüne Grotte 20.40)

Präsentation: Do 30.07.2026

Bearbeitungsform: 4er-Gruppen

**Entwurf in Studio Kontext: Entwurf Stadtquartier Windmühlenberg Karlsruhe (Schifferli)**

1731201, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Präsenz

Inhalt

Das Studio untersucht die Transformation eines außergewöhnlichen Raumes am Übergang von Stadt, Landschaft und Wasser. Untersuchungsgebiet ist der Windmühlenberg im Karlsruher Rheinhafen – eine ehemalige Mülldeponie mit markanter Topografie und weiter Aussicht über Hafen, Rhein und Stadt.

Ziel ist die Entwicklung eines lebendigen, gemischt genutzten Quartiers, das Wohnen, Arbeiten, Forschung und Produktion mit hochwertigen öffentlichen Räumen verbindet. Besonderes Augenmerk gilt dem Umgang mit dem Bestand sowie der Weiterentwicklung vorhandener Infrastrukturen und Freiräume.

Auf Basis einer Analyse in unterschiedlichen Maßstäben entwickeln die Studierenden eine übergeordnete städtebauliche Idee und übersetzen diese in räumliche Szenarien. Zentrale Themen sind der Genius Loci, Landschafts- und Freiraumstrukturen, Erschließungs- und Bautypologien sowie Vernetzung und Mobilität.

Das Studio versteht sich als experimentelles „What if...?“-Szenario und untersucht, welche urbanen Qualitäten an Standorten zwischen Topografie, Wasserraum und postindustrieller Landschaft entstehen können. Die Entwurfsarbeit verbindet städtebauliche, freiraumplanerische und architektonische Fragestellungen zu einem integrativen Quartierskonzept.

Regeltermin: 14:00 Uhr - 19:00 Uhr, Geb. 11.40, R. 126

1. Treffen: 22.04.2026, 14.00 Uhr, Geb. 11.40, R. 126

Begehung Entwurfsgebiet: Do, 23.04.2026

Pflichtexkursion: So–Mo, 03.–04.05.2026 (Kosten Reise und Übernachtung, ohne Verpflegung ca. €150)

Zwischenkritiken: Di, 19.05.2026 / Mi, 20.05.2026 und Mi, 24.06.2026

Abgabe: Di 29.07.2026

Schlusspräsentation: Mi 30.07.2026

Bearbeitungsform: 4er-Gruppe

T

4.36 Teilleistung: Entwurf in Studio Material [T-ARCH-109960]

Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Dennis Müller

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103549 - Studio Material](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720520	Entwerfen in Studio Material (Bienhaus): Innovation Center am Karlsruher Rheinhafen	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Bienhaus, Bessai, Huismans, Süßmann
WS 26/27	1720521	Entwerfen in Studio Material (Klinge): Innovation Center am Karlsruher Rheinhafen	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Klinge, Weber
WS 26/27	1720522	Entwerfen in Studio Material (Mueller): Innovation Center am Karlsruher Rheinhafen	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Müller, Schmeuß, Sadi, Alves Rocha

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwerfen in Studio Material (Bienhaus): Innovation Center am Karlsruher Rheinhafen

Projekt (PRO)
Präsenz

1720520, WS 26/27, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Karlsruher Rheinhafen liegt im Westen der Stadt und zählt zu den bedeutenden Binnenhäfen Süddeutschlands. Geprägt von Industrie, Infrastruktur sowie Transport und Logistik ist er seit seiner Eröffnung zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein wichtiger Wirtschaftsstandort. Mit Hafenbecken, Gleisanlagen, Kränen und Speicherflächen bildet er eine markante Schnittstelle zwischen Wasser, Schiene und Straße. Funktionalität und stetiger Wandel bestimmen bis heute das Erscheinungsbild und die Identität des Hafens

Die Entwurfsaufgabe „Innovation Center am Karlsruher Rheinhafen“ greift die Potenziale dieses besonderen Ortes auf. Im Mittelpunkt steht eine wandlungsfähige Hallenstruktur, die als Bauteillager für wiederverwendbare Bauelemente und Materialien dient. Ergänzt wird das Lager durch Werkstätten, einen Makerspace sowie Flächen für Organisation, Austausch und Materialbearbeitung. Ziel ist ein Gebäude, das Materialkreisläufe sichtbar macht, die Wiederverwendung von Bauteilen fördert und Raum für praktisches Arbeiten, Experimentieren und gemeinschaftliche Nutzung schafft.

Vorstellung: 21.10.2026

Zwischenkritik 1: noch nicht bekannt

Zwischenkritik 2: noch nicht bekannt

Magic Week: 08.02. - 12.02.2027

Planabgabe: 15.02.2027

Schlusskritik: 17./18.02.2027

V

Entwerfen in Studio Material (Klinge): Innovation Center am Karlsruher Rheinhafen

**Projekt (PRO)
Präsenz**

1720521, WS 26/27, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Karlsruher Rheinhafen liegt im Westen der Stadt und zählt zu den bedeutenden Binnenhäfen Süddeutschlands. Geprägt von Industrie, Infrastruktur sowie Transport und Logistik ist er seit seiner Eröffnung zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein wichtiger Wirtschaftsstandort. Mit Hafenbecken, Gleisanlagen, Kränen und Speicherflächen bildet er eine markante Schnittstelle zwischen Wasser, Schiene und Straße. Funktionalität und stetiger Wandel bestimmen bis heute das Erscheinungsbild und die Identität des Hafens

Die Entwurfsaufgabe „Innovation Center am Karlsruher Rheinhafen“ greift die Potenziale dieses besonderen Ortes auf. Im Mittelpunkt steht eine wandlungsfähige Hallenstruktur, die als Bauteillager für wiederverwendbare Bauelemente und Materialien dient. Ergänzt wird das Lager durch Werkstätten, einen Makerspace sowie Flächen für Organisation, Austausch und Materialbearbeitung. Ziel ist ein Gebäude, das Materialkreisläufe sichtbar macht, die Wiederverwendung von Bauteilen fördert und Raum für praktisches Arbeiten, Experimentieren und gemeinschaftliche Nutzung schafft.

Vorstellung: 21.10.2026

Zwischenkritik 1: noch nicht bekannt

Zwischenkritik 2: noch nicht bekannt

Magic Week: 08.02. - 12.02.2027

Planabgabe: 15.02.2027

Schlusskritik: 17./18.02.2027

V

Entwerfen in Studio Material (Mueller): Innovation Center am Karlsruher Rheinhafen

**Projekt (PRO)
Präsenz**

1720522, WS 26/27, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Karlsruher Rheinhafen liegt im Westen der Stadt und zählt zu den bedeutenden Binnenhäfen Süddeutschlands. Geprägt von Industrie, Infrastruktur sowie Transport und Logistik ist er seit seiner Eröffnung zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein wichtiger Wirtschaftsstandort. Mit Hafenbecken, Gleisanlagen, Kränen und Speicherflächen bildet er eine markante Schnittstelle zwischen Wasser, Schiene und Straße. Funktionalität und stetiger Wandel bestimmen bis heute das Erscheinungsbild und die Identität des Hafens

Die Entwurfsaufgabe „Innovation Center am Karlsruher Rheinhafen“ greift die Potenziale dieses besonderen Ortes auf. Im Mittelpunkt steht eine wandlungsfähige Hallenstruktur, die als Bauteillager für wiederverwendbare Bauelemente und Materialien dient. Ergänzt wird das Lager durch Werkstätten, einen Makerspace sowie Flächen für Organisation, Austausch und Materialbearbeitung. Ziel ist ein Gebäude, das Materialkreisläufe sichtbar macht, die Wiederverwendung von Bauteilen fördert und Raum für praktisches Arbeiten, Experimentieren und gemeinschaftliche Nutzung schafft.

Vorstellung: 21.10.2026

Zwischenkritik 1: noch nicht bekannt

Zwischenkritik 2: noch nicht bekannt

Magic Week: 08.02. - 12.02.2027

Planabgabe: 15.02.2027

Schlusskritik: 17./18.02.2027

T

4.37 Teilleistung: Entwurf in Studio Ordnung [T-ARCH-109962]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 Prof. Christian Inderbitzin
 TT-Prof. Florian Kaiser

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-106577 - Integrales Entwurfsprojekt](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	3

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720611	Studio Ordnung: GLEISWECHSEL! Von grauer Emission und goldener Energie - Erhalt und Umnutzung einer alten Bundesbahnschule in Karlsruhe (Hebel)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Behringer, Boerman, Sartorius
WS 26/27	1720651	Studio Ordnung: Density Design Disassembly (Kaiser)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Kaiser, Erlewein, Steinbach, Büchle
WS 26/27	1731251	Studio Ordnung: Zyklische Bewegungen (Rossbauer/Inderbitzin)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Kontext".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103550 - Studio Kontext](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Studio Ordnung: GLEISWECHSEL! Von grauer Emission und goldener Energie - Erhalt und Umnutzung einer alten Bundesbahnschule in Karlsruhe (Hebel) Projekt (PRO)
Präsenz

1720611, WS 26/27, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die alte Bundesbahnschule – ein Gebäudekomplex aus den späten 1960er Jahren, der zentral im Entwicklungsquartier Hauptbahnhof Süd in Karlsruhe liegt – gehört zu dem zurzeit stark diskutierten, sanierungsbedürftigen Bestand an Bauten, die bereits in die Jahre gekommen sind. Nach den gängigen wirtschaftlichen Bewertungsmaßstäben müsste ein großer Teil dieser Bauten, heute ganze 40 % des Bestands in Baden-Württemberg, zum Abriss freigegeben werden. Viele von ihnen verfügen über flexible Tragstrukturen und robuste Konstruktionen, die durchaus eine weitere Nutzung ermöglichen. Das Entwurfsstudio stellt dieser rein ökonomischen Sichtweise eine ökologische Gegenperspektive entgegen: die Einpreisung der im Bestand gebundenen grauen Emissionen. Sobald diese Klimawirkungen in die Entscheidungsgrundlage aufgenommen werden, verschiebt sich die Ausgangslage grundlegend – der Erhalt und die gezielte Transformation solcher Gebäude wird unumgänglich.

Die Entwurfsaufgabe besteht darin, die alte Bundesbahnschule umfassend weiterzuentwickeln. Der bestehende zehngeschossige Hochhausturm sowie die danebenliegenden niedrigeren Anbauten bleiben erhalten und werden durch Aufstockungen in Holzbauweise ergänzt. Die bislang gemischt genutzten Flächen werden in den oberen Stockwerken in dringend benötigten Wohnraum umgewandelt, wodurch ein breites Spektrum urbaner Wohnformen in zentraler Lage entsteht. Zusätzlich entsteht im Erdgeschoss ein lebendiger Nutzungsmix aus Kultur, Dienstleistungen und Gewerbe, der das Gebäude zu einem entscheidenden Baustein entlang der Entwicklungsachse Hauptbahnhof Süd macht und öffentliches Leben in das Quartier bringt.

Die besondere Lage des Komplexes – in direkter Nähe zur Innenstadt, zur Südtangente und zum Hauptbahnhof – eröffnet die Möglichkeit, den südlichen Stadteingang qualitativ aufzuwerten und zu beleben. Gleichzeitig ermöglicht die direkte Uferlage an der Alb die Einbindung des Standorts in das städtische Grünnetz, das sich entlang der Achse Günther-Klotz-Anlage, Weiherwald und Tierpark Oberwald erstreckt.

Ziel des Entwurfsstudios ist es, architektonisches Entwerfen, konstruktives Denken, energetische Sanierung und Lebenszyklusbetrachtung zu einer integralen Planungsmethode zu verknüpfen. Auf diese Weise leistet das Projekt einen fundierten Beitrag zur aktuellen Debatte über die Zukunft von Gebäuden aus den 1960er Jahren, verhindert deren Abriss, bewahrt ein Stück Baugeschichte und schafft zukunftsfähige Möglichkeitsorte für eine lebenswerte und schöne Stadt.

1. Treffen: 29.10.2026, *tbd im Studio*

Zwischenkritik: 16.12 & 17.12.2026

Pflichtexkursion: 13.11 – 15.11.2026

Abgabe/Präsentation: 24.02. & 25.02.2027


Studio Ordnung: Density Design Disassembly (Kaiser)

1720651, WS 26/27, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

In deutschen Großstädten herrscht akuter Wohnraummangel, während der Versiegelungsgrad vielerorts bereits kritische Grenzen erreicht hat. Neue Baugebiete am Stadtrand verschärfen den Flächenverbrauch und stehen im Widerspruch zu einer klimagerechten Stadtentwicklung. Die Nachverdichtung des Bestands durch Erweiterungen und Aufstockungen ist damit der einzig konsequente Weg, Städte nachhaltig wachsen zu lassen.

Diese Lehrveranstaltung untersucht, wie sich ungenutzte Potenziale im Bestand, wie Dachlandschaften, Hofbereiche, niedrig ausgenutzte Grundstücke, für zusätzlichen Wohnraum aktivieren lassen.

Verknüpft wird dieser Ansatz mit den Prinzipien des Design for Disassembly: dem Entwerfen im Hinblick auf spätere sortenreine Trennbarkeit aller Bauteile. Ziel ist es, Gebäude als Materiallager für die Zukunft zu denken, deren Bauteile im Falle eines Rückbaus zerstörungsfrei demontiert und weiterverwendet werden können, statt Abfall zu erzeugen. Im Zentrum stehen reversible Fügeprinzipien: lösbare statt verklebte Verbindungen, modulare statt monolithische Bauteile, sortenreine Materialkombinationen.

Studierende entwickeln eigene Entwurfsstrategien für Aufstockungen und Erweiterungen an Bestandsgebäuden, die zusätzlichen Wohnraum schaffen und zugleich kreislaufgerecht konstruiert sind vom Grundriss bis zum reversiblen Anschlussdetail.

1. Treffen: 28.10.2026, (Geb. 11.40 , R) Zwischenkritik: TBD

Eine Tagesexkursion mit Ortsbegehung ist geplant.

Abgabe/Präsentation: TBD

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

**Studio Ordnung: Zyklische Bewegungen (Rossbauer/Inderbitzin)**1731251, WS 26/27, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Rohstoffe werden gewonnen, zu Bauteilen verarbeitet, die transportiert und an einem Ort gefügt oder gegossen werden. In ferner Zukunft werden sie vielleicht rückgebaut und wiederverwendet. Menschen ziehen um, wandern aus, gehen einer Arbeit nach. Sie folgen der Temperatur, suchen den Rückzug oder die Gemeinschaft. Verbindendes Moment sind Bewegungen, Stoffwechsel und Metamorphosen, also Prozesse des Wandels und der steten Veränderung. Das Haus wird dabei zu einem non finito.

Im kommenden Semester versuchen wir diese Prozesse zu verstehen und zu entwerfen. In einem ebenfalls zyklischen Vorgehen entwickeln wir konstruktive Prinzipien, die den architektonischen Raum eines Wohnhauses prägen und das Zusammenleben formen. Dabei werden funktional determinierte Wohnvorstellungen infrage gestellt und stattdessen Spektren eröffnet, die zur vielfältigen, sich ändernden Inbesitznahme animieren.

Wir arbeiten vom Kleinen ins Große. Zu Beginn entwerfen wir eine kontextlose Wohnsituation. Ausgehend vom einzelnen Element werden räumliche Zusammenhänge und schließlich ein Grundriss mit eingeschriebener Wohnform entwickelt. Spezifische Entwurfsparameter werden den einzelnen Gruppen zugestimmt. Darauf aufbauend erarbeiten wir Wohnarchitekturen im konkreten Kontext.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von Expertinnen und Experten begleitet. Auf einer Exkursion nach Biel und Bern werden wir uns einige interessante Wohnhäuser anschauen.

Regeltermin: Mi 14.00-18.00 Uhr, Studio,
Präsenz

1. Treffen: 28.10.2026, Studio

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: 13.-15.11.2026, tbd

Abgabe/Präsentation: 23./24.02.2027

Bearbeitungsform: In Zweiergruppen

Sprache: Deutsch/Englisch

Team: Christian Inderbitzin, Wolfgang Rossbauer, Niklas Nalbach, Sibylle Schmitt, Fabienne Savic, Maximilian von Zepelin

T**4.38 Teilleistung: Entwurf in Studio Raum [T-ARCH-109958]**

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103547 - Studio Raum](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1710101	Entwerfen in Studio Raum (Frohn)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Wasel, Rucci
WS 26/27	1710201	Entwerfen in Studio Raum (Bru)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Amon, Brückner, Ingold
WS 26/27	1710301	Entwerfen in Studio Raum (Hartmann): Mehr als Haltestellen – Wien	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini

Legende: ■ Online, ✎ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Entwerfen in Studio Raum (Frohn)**

1710101, WS 26/27, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das Erstsemesterstudio Raum beginnt mit der Aufforderung an die Studierenden, ihre Alltagsroutinen und ihre alltägliche Umwelt als Ineinandergreifen von raumnutzenden, raumwahrnehmenden sowie raumbildenden Handlungen und Erfahrungen neu zu entdecken. Das scheinbar Bekannte, Gekonnte und Gewohnte verflüchtigt sich zugunsten erneut zu entdeckender und neu entwerfender Möglichkeitsräume. Gewohnheitstiere und Routiniers werden zu Entdeckern und Entwerfern des Überraschenden im Alltäglichen.

Mit Pflichtexkursion

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 – 17:30 (Geb. 11.40)

Pflichtexkursion: 27. – 29.11.26

Prüfung: 17.02.27

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch



Entwerfen in Studio Raum (Bru)

1710201, WS 26/27, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Mythology

Global Tools – Architektur kommt nie allein. Sie ist umgeben von einem heterogenen Feld aus Bildern, Objekten, Referenzen, Techniken, Texten, Materialien und Situationen. Zusammen bilden sie ein Universum an Instrumenten, durch die Architektur hinterfragt, verschoben und neu konstruiert werden kann.

In Anlehnung an Claude Lévi-Strauss arbeitet der *Bricoleur* mit „dem, was gerade zur Hand ist“: einem endlichen und heterogenen Set aus Werkzeugen und Materialien. GLOBAL TOOLS nimmt diesen Zustand als Ausgangspunkt. Es gibt keine vorgegebene Hierarchie zwischen den Instrumenten. Ein Bild, eine Zeichnung, ein Modell, ein Objekt, ein Text oder ein Fragment – alles kann operativ werden. Werkzeuge sind dabei nicht nur Mittel der Darstellung, sondern Mittel der Untersuchung.

Sehen. Messen. Fügen. Bauen. Transformieren. Archivieren. Jede dieser Operationen eröffnet einen anderen Weg, Architektur zu begreifen. Das Zeichnen wird zu einer Form des Sehens; das Machen zu einer Form des Denkens; das Bauen zu einer Form, Kräfte, Materialien und Raum zu verstehen. Architektur wird hierbei nicht als Stil verstanden, sondern als Methode. Mythologien – „*Der Mythos ist ein System der Kommunikation, er ist eine Botschaft.*“ — Roland Barthes. Ausgehend von einem ausgewählten Projekt sammeln, beobachten, produzieren und überlagern wir. Diese Elemente bilden einen Atlas – zugleich analytisch und projektiv – aus dem neue Beziehungen und Lesarten hervorgehen.

Der Mythos ist nicht einfach gegeben. Er wird konstruiert. Und aus dieser Konstruktion kann eine andere Architektur entstehen.

Präsentation Aufgabe: 14.10.2026, 10:00, Egon-Eiermann HS

1. Treffen: 28.10.2026, 14:00 Uhr

Regeltermine: Mittwochs 14:00-17.15 im Studio

Exkursion: Umgebung Karlsruhe

Zwischenkritik: TBA

Abgabe/präsentation: 17.02.2027–18.02.2027

Sprache: Deutsch/Englisch



Entwerfen in Studio Raum (Hartmann): Mehr als Haltestellen – Wien

1710301, WS 26/27, 8 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Bei Bauplanung und Entwerfen begreifen wir die Komplexität der Realität als Ausgangspunkt für Architektur. Jedes Projekt ist ein Schnittpunkt zwischen Kulturen und Sprachen,

Bei *Bauplanung und Entwerfen* begreifen wir die Komplexität der Realität als Ausgangspunkt für Architektur. Jedes Projekt ist ein Schnittpunkt zwischen Kulturen und Sprachen, meisterhaft im städtischen Gefüge verwoben.

Der Standort Ihres ersten Entwurfsstudios liegt entlang der öffentlichen Schieneninfrastruktur Wiens. Das komplexe historische Palimpsest der Stadt bietet eine große Vielfalt an Typologien und architektonischen Ansätzen zur Gestaltung von U-Bahn-Stationen. Wir werden bedeutende U-Bahn-Stationen – insbesondere die von Otto Wagner – als Linse nutzen, um das zeitgenössische Funktionieren und das Gestaltungspotenzial der Stadt zu beobachten.

Wir werden untersuchen, wie Architektur zwischen diesem infrastrukturellen System und dem städtischen Gefüge vermitteln kann, indem wir über verschiedene städtische Abschnitte hinweg arbeiten, um neue Formen des kollektiven Lebens zu aktivieren. Wir werden auch klimaneutrale öffentliche „Räume“ für die Stadt vorschlagen, die nicht-kommerziellen Schutz vor extremen Wetterbedingungen bieten.

Die Projekte berücksichtigen die wechselnden Jahreszeiten und thematisieren Nutzungsmuster, Instandhaltung, Klima und öffentliches Leben. Ziel ist es, eine Architektur zu entwickeln, die dem bestehenden Infrastrukturnetz angehört und es gleichzeitig in einen Raum für kollektive Erfahrungen verwandelt.

Das Semester besteht aus Gruppen- und Einzelarbeit, die von den Lehrenden durch wöchentliche Korrekturen begleitet wird. Kollaborative Aktivitäten und Teilaufgaben begleiten die Projektarbeit:

- Exkursion nach Wien und Arbeit vor Ort
- „Toolbox“: Studierende erlernen und praktizieren verschiedene architektonische Darstellungen.
- Moderierte Gruppendiskussionen
- Zwischenkritiken: Studierende präsentieren und diskutieren ihre Arbeiten vor Kommilitonen und Lehrenden.

Abschlusskritik: Studierende präsentieren und diskutieren ihr Projekt mit Kommilitonen, Lehrenden und externen Gästen.

Sprache: Englisch

Zeitplan: Wöchentlich – mittwochs und donnerstags

Erstes Treffen: 28.10.2026 um 14.00 Uhr

Exkursion: 27.11.2026-29.11.2026

Abschlusspräsentationen: 17.02. / 18.02.2027

Output: Gruppen- und Einzelarbeit

Sprache: Englisch

T

4.39 Teilleistung: Explorative digitale Methoden [T-ARCH-111673]

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105817 - Explorative digitale Methoden](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720803	Explorative digitale Methoden	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ☞	Dörstelmann, Fuentes Quijano

Legende: 📺 Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem parametrischen Entwurf, der vollständigen digitalen Dokumentation der während des Semesters erarbeiteten Zwischenergebnisse einschließlich eines dreidimensionalen Modells und des verwendeten Berechnungsalgorithmus. Diese Dokumentation sollte den gesamten im Verlauf der Übung entwickelten Arbeitsablauf widerspiegeln. Der Umfang der Aufgaben ist so bemessen, dass sie in der angegebenen Zeit der betreuten Übung zzgl. der Selbststudiumszeit bewältigt werden können (ca. 90 Stunden).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Explorative digitale Methoden

1720803, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Lehrveranstaltung vermittelt sowohl praktische Anwendungskompetenz als auch theoretisches Hintergrundwissen zur reflektierten Verwendung digitaler Werkzeuge im architektonischen Entwurfsprozess.

Aufbauend auf den vorangegangenen Kursen Architekturgeometrie und Integrative Digitale Methoden legt die Lehrveranstaltung Grundlagen kontrollierter Entscheidungsfindungsprozesse im digitalen Entwurf und Studierende entwickeln das erforderliche Wissen zur integrativen und explorativen Geometriegenerierung an der Schnittstelle gestalterischer und performativer Entwurfskriterien. Ziel ist es, Kenntnisse im visuellen Programmieren, KI-unterstützte Entwurfswerkzeuge und „Vibe-Coding“-Techniken in ihre Arbeitsabläufe zu integrieren und im Architekturstudium zielführend einsetzen zu können.

Erstes Treffen: Freitag, 30.10.2026

Prüfung: 12.03.2027

T

4.40 Teilleistung: Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung [T-ARCH-111657]**Verantwortung:** Prof. Markus Neppl**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105810 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1731051	Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Neppl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung1731051, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Alle großen und kleinen Städte in Deutschland spüren eine große Dynamik in den Feldern Bevölkerungsentwicklung, Arbeitsplatzsicherung, Mobilitätsangebot, Klimaanpassung und Ressourceneffizienz. Das einfache Abwarten, das ausschließlich auf seine eigene Gemarkung gerichtete Denken und das bloße Reagieren reichen nicht mehr aus, um die Zukunftsfragen zu beantworten.

Um in diesen gesellschaftlichen Diskussionen einen relevanten Beitrag leisten zu können, müssen die für eine wirkungsvolle Kommunikation notwendigen Begriffe klar eingeordnet und allgemein verständlich sein. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die aktuellen Themenfelder und Hintergründe der Stadtentwicklung und ermöglicht so einen Einstieg in die aktuelle Debatte über die Zukunft unserer urbanen Lebensformen.

Regeltermin: Di, 9.45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, Hörsaal Nr. 9 / Egon-Eiermann-Hörsaal

Termine Vorlesung: 27.10.2026, 03.11.2026, 01.12.2026, 08.12.2026, 22.12.2026, 12.01.2027, 19.01.2027, 02.02.2027

Mündl. Prüfung: 01.-03.03.2027

T**4.41 Teilleistung: Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie [T-ARCH-111752]**

Verantwortung: Bernd Seeland
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Werkstatteinführung.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107340 - Werkstatteinführung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.42 Teilleistung: Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau [T-ARCH-107342]**

Verantwortung: Bastian Gäng
Andreas Heil
Philipp Jäger

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Unregelmäßig	2

T

4.43 Teilleistung: Grundlagen der Architekturtheorie [T-ARCH-113242]**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106571 - Grundlagen der Architekturtheorie](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1710401	Wer hat Angst vor Architekturtheorie?	4 SWS	Vorlesung (V) / 	Hansmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Architekturtheorie - Übung".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-113243 - Grundlagen der Architekturtheorie - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Wer hat Angst vor Architekturtheorie?1710401, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

Do 29.10.26. 9.45 Einführung

Do 11.02.27 18:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

T

4.44 Teilleistung: Grundlagen der Architekturtheorie - Übung [T-ARCH-113243]**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106571 - Grundlagen der Architekturtheorie](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1710401	Wer hat Angst vor Architekturtheorie?	4 SWS	Vorlesung (V) /	Hansmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Wer hat Angst vor Architekturtheorie?1710401, WS 26/27, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

Do 29.10.26. 9.45 Einführung

Do 11.02.27 18:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

T**4.45 Teilleistung: Grundlagen der Baukonstruktion [T-ARCH-107291]****Verantwortung:** Prof. Dennis Müller**Einrichtung:** KIT-Fakultät für ArchitekturKIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Baukonstruktion/
Lehrgebiet Grundlagen d. Baukonstruktion**Bestandteil von:** [M-ARCH-103554 - Grundlagen der Baukonstruktion](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelpunkte	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720501	Grundlagen der Baukonstruktion	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Müller, Klinge, Sadi, Süßmann, Weber, Schmidt, Huismans, Alves Rocha, Bessai, Schmeuß

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Gefüge“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Gefüge. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Grundlagen der Baukonstruktion**1720501, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe „Grundlagen der Baukonstruktion“ ist eng an die Inhalte des Studios gekoppelt. Die Vorlesungen gliedern sich nach Materialien und deren struktureller und konstruktiver Logik. Sie vermitteln anhand von aktuellen, als auch klassischen Beispielen einen vertieften Einblick in die Zusammenhänge von Material, Konstruktion, Detail und Entwurf. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf der Vermittlung technischer Grundlagen, sondern auch auf der Förderung der eigenen Analyse- und Reflexionsfähigkeit. Die Vorlesungsreihe wird durch Tutorien ergänzt und bietet Grundlage und Anreiz für das Selbststudium, das essenziell für die Arbeit im Studio ist.

Regeltermin: Mi 9:45-13:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann Hörsaal

T

4.46 Teilleistung: Grundlagen der Entwurfslehre [T-ARCH-107303]**Verantwortung:** Prof. Marc Frohn

Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Raum und Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-103566 - Grundlagen der Entwurfslehre](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1710103	Grundlagen der Entwurfslehre (Übung)	1 SWS	Übung (Ü) / ●	Frohn, Wasel, Rucci
WS 26/27	1710302	Grundlagen der Entwurfslehre (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Hartmann, Vansteenkiste

Legende: ■ Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung werden wesentliche Inhalte der in der Vorlesung behandelten Themen und den zur Verfügung gestellten Begleittexten und Zeichnungen abgefragt. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt ca. 150 Minuten.

Die Bearbeitung der Begleitübung geschieht in der Regel in Vierer- bis Fünfergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen und Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle der Übung erfolgt im Rahmen einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Entwurfslehre (Übung)1710103, WS 26/27, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz**Inhalt**

Im Rahmen der Begleitübung zur Vorlesungsreihe «Grundlagen der Entwurfslehre» werden ausgewählte baugeschichtlich relevante Architekturen analysiert. Ziel der Übung ist es, konkrete architektonische Bauten aus unterschiedlichen Epochen unter spezifischen Aspekten wie räumlicher Struktur sowie funktionaler Gliederung zu untersuchen und in Form von Zeichnungen und Modellen darzustellen und zu präsentieren.

Regeltermin: Mi, 9:45 - 11:15 / 20.40

Erste Treffen: Mi, 28.10.2026 / 11:30 - 13:00 / 20.40

Abgabe/Prüfung: Mi, 03.02.27 / 09:45 - 11:15 / 20.40 Hörsaal 9

V

Grundlagen der Entwurfslehre (Vorlesung)1710302, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe „Grundlagen der Entwurfslehre“ setzt sich mit einer breiten Palette von relevanten architektonischen Themen und Projekten auseinander und dient als Fundament Ihres architektonischen Vokabulars.

Regeltermin: Mi, 11:30 – 13:00, 20.40. Fritz-Haller-Hörsaal (HS37)

1. Treffen: 04.11.2026 11:30 – 13:00, 20.40. Fritz-Haller-Hörsaal (HS37)

Klausur: 24.02.2027

T

4.47 Teilleistung: Grundlagen der Gebäudelehre [T-ARCH-107309]**Verantwortung:** Prof. Stéphanie Bru**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Gebäudelehre

Bestandteil von: [M-ARCH-103572 - Grundlagen der Gebäudelehre](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710202	Borderline(s) Investigations #03 Grundlagen der Gebäudelehre (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Bru, Amon, Kunkel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierte Studienleistung "Grundlagen der Gebäudelehre - Übung"

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-109233 - Grundlagen der Gebäudelehre - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Borderline(s) Investigations #03 Grundlagen der Gebäudelehre (Vorlesung)1710202, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Unsere Gegenwart zu verstehen bedeutet, seine Widersprüche zu hinterfragen. Unser Zeitalter bewegt sich hin und her im zwischen Überfluss und Wirtschaftlichkeit, Beschleunigung und Unsicherheit, Innovation und Obsoleszenz. Diese Spannungen prägen unsere Lebensweise und wirken sich unmittelbar auf Architektur aus. Wie können wir auf diese komplexen Verhältnisse reagieren, ohne Raum eine zu starre Form zu geben oder die Nutzungen zu begrenzen?

Architektonische Typologie wird dabei zu einem Instrument der Untersuchung: nicht als feststehendes Modell, sondern als seine offene Struktur, die sich veränderten Realitäten anpassen kann. Im Semester analysieren wir anhand von Texten und Diskussionen, wie Ökonomie – nicht als Einschränkung, sondern als Hebel – neue räumliche Konstellationen ermöglicht und uns anregt, unsere Lebenswelten neu zu erfinden.

OBS mit LV1710203 zusammen

Regeltermin: Di 11.30 - 13.00**1. Treffen:** Di, 28.04.2026, 11:30 HS Egon Eiermann**Prüfung:** Di 18.08.2026**Format:** Präsenz

T

4.48 Teilleistung: Grundlagen der Gebäudelehre - Übung [T-ARCH-109233]**Verantwortung:** Prof. Stéphanie Bru**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Gebäudelehre

Bestandteil von: [M-ARCH-103572 - Grundlagen der Gebäudelehre](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710203	Grundlagen der Gebäudelehre (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	Bru, Kunkel, Amon

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Studienleistung besteht aus der semesterbegleitenden Abgabe der Übungen zur Vorlesung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Gebäudelehre (Übung)1710203, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe 'Grundlagen der Gebäudelehre' wird durch Pflichtübungen ergänzt.

Regeltermin: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr

Erstes Treffen: TBD

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

T

4.49 Teilleistung: Grundlagen der Kunstgeschichte [T-ARCH-113244]**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-106572 - Grundlagen der Kunstgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1741311	Grundlagen der Kunstgeschichte: Die verdoppelte Leinwand. Was Bilder in Bildern zeigen	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Filser
WS 26/27	1741312	Grundlagen der Kunstgeschichte: Landschaftsmalerei in der Kunst der Frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten zu den Inhalten der zwei besuchten Vorlesungen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Kunstgeschichte: Die verdoppelte Leinwand. Was Bilder in Bildern zeigen**Vorlesung (V)
Präsenz**1741311, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Vorlesung widmet sich Bildern, die selbst Bilder zeigen oder ihr eigenes Bild-Sein zur Schau stellen und in der Kunstgeschichte als „selbstbewusste Bilder“ (V. Stoichita) oder Metamalerei diskutiert werden. Darunter fallen Darstellungen des Schweißstuches der Veronika, des Heiligen Lukas, der die Madonna malt, von Bilderstürmen, Kunstkammern, Galerien und Ateliers sowie Maler:innen bei der Arbeit. Als Bilder von Bildern sind solche Bilder zugleich auch Bilder über Bilder, die das Verständnis und die Funktion des Bildes und der Kunst zu ihrer jeweiligen Entstehungszeit reflektieren. Beispiele dafür findet man in der Malerei aller kunsthistorischen Epochen, aber ebenso in der Fotografie und im Film.

Regeltermin: Di 17.30 - 19 Uhr 20.40 Fritz-Haller-Hörsaal

1. Treffen: 27.10.2026

Abgabe/Prüfung:

V

Grundlagen der Kunstgeschichte: Landschaftsmalerei in der Kunst der Frühen Neuzeit**Vorlesung (V)
Präsenz**1741312, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Etablierung der Landschaftsmalerei als eigenständige Gattung im Laufe des 17. Jahrhunderts ging eine intensive Auseinandersetzung mit technischen und inhaltlichen Möglichkeiten voraus. Die Verbreitung der Perspektivmalerei begünstigte die zunehmende Gestaltung von Umweltdarstellungen, während die Wiederbelebung antiker Naturvorstellungen die Natur zum Co-Protagonisten des Bildgeschehens machte. In der Vorlesung werden die historischen Anfänge, die kulturellen Einflüsse sowie die europaweite Verbreitung der frühen Landschaftsmalerei behandelt – von Patinirs Weltlandschaften und Dürers Landschaftsaquarellen, über die frühesten autonomen Landschaftsbilder der Donaueschule, bis hin zu den einflussreichen Motiven von Rubens, Poussin und Rembrandt.

Regeltermin: Do 9.45 - 11.15 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal

1. Treffen: 29.10.2026

Abgabe/Prüfung:

T**4.50 Teilleistung: Grundlagen der Lichttechnik [T-ARCH-110403]****Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	2

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

T**4.51 Teilleistung: Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude [T-ARCH-110402]****Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720962	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen energieeffiziente Gebäude	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen energieeffiziente Gebäude****Vorlesung (V)
Präsenz**1720962, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

In der Vorlesung Energieeffiziente Gebäude werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Di. 14:00 - 15:30 Uhr R240 Bauko

1. Veranstaltung: Di. 28.04.2026 14:00 Uhr

Prüfungsdatum: 11.08.2026

Teilnehmerzahl: 10

T

4.52 Teilleistung: Grundlagen der Stadtplanung [T-ARCH-106581]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103571 - Grundlagen der Stadtplanung](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
5

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1731151	Grundlagen der Stadtplanung: Stadt lesen. Stadt gestalten. (Engel)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Engel
SS 2026	1731203	Grundlagen der Stadtplanung: Schnittstellen von städtebaulicher und landschaftsarchitektonischer Kultur	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Schifferli, Mühlbauer, Ott

Legende: ■ Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten.

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Stadtplanung: Stadt lesen. Stadt gestalten. (Engel)

1731151, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Städte sind mit drängenden sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen konfrontiert. Die Vorlesung vermittelt Grundlagen zu den aktuellen Aufgabenfeldern und gibt einen Überblick über das Repertoire des Städtebaus. Sie präsentiert Methoden des kritischen Analysierens städtebaulicher Phänomene und Zusammenhänge sowie Prinzipien des städtebaulichen Entwerfens. Am Beispiel von historischen und aktuellen Stadtentwicklungsprojekten werden Morphologien und Typologien der Stadt, Erschließungsnetze und Mobilitätsformen, strategische Planungsansätze und Partizipationsformen u.v.m. erläutert. Die Veranstaltung liefert die notwendigen inhaltlichen und theoretischen Grundlagen für die Entwurfsarbeit im „Studio Kontext“.

Regeltermin: Mi, 09:45 – 11:15 Uhr, 20.40 Fritz Haller Hörsaal (HS37)

1.Treffen: Mi 22.04.2026

Prüfung: 12.08.2026 13.08.2026, 14.08.2026

V

Grundlagen der Stadtplanung: Schnittstellen von städtebaulicher und landschaftsarchitektonischer Kultur

1731203, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Schnittstellen von städtebaulicher und landschaftsarchitektonischer Kultur

Die Vorlesungsreihe untersucht die Verbindung von Städtebau und Landschaftsarchitektur in unterschiedlichen Zeitepochen und Kulturräumen. Durch die systematische Wiederentdeckung diachronischer Entwicklungsprozesse nähern wir uns den zentralen phänomenologischen und typologischen Elementen der Freiraumarchitektur.

Anhand ausgewählter Beispiele – von historischen Stadtanlagen bis zu zeitgenössischen Projekten– werden Strategien untersucht, die es ermöglichen, urbane und landschaftliche Strukturen zu verstehen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Schaffung von Orten, die nicht nur funktionalen Prämissen folgen, sondern auch geistige Erfüllung, ästhetische Erfahrung und soziale Interaktion fördern.

Die Vorlesungen vermitteln sowohl die theoretischen Grundlagen als auch methodische Ansätze, um die Wechselwirkung zwischen gebauten Strukturen und Freiräumen zu verstehen. Studierende erhalten so ein Verständnis dafür, wie Städtebau und Landschaftsarchitektur synergetisch zusammenwirken, um lebenswerte, kulturell bedeutungsvolle Räume zu schaffen.

Regeltermin: Mi, 11:30 - 13:00 Uhr, Geb. 20.40, (Fritz-Haller Hörsal, HS37)

1. Treffen: 22.04.2026, 11:30 Uhr

Prüfungstermin: 12.08.2026; 13.08.2026; 14.08.2026

T

4.53 Teilleistung: Grundlagen der Tragwerkslehre [T-ARCH-114326]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-107279 - Grundlagen der Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720751	Tragwerkslehre (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	La Magna

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 240 Minuten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-114327 - Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tragwerkslehre (Vorlesung)1720751, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Im Modul Tragwerkslehre werden sowohl die grundlegenden Funktions- und Wirkungsweisen der wesentlichen unterschiedlichen Tragwerke (physikalische und technische Grundlagen) als auch die Bedeutung des Tragwerksentwurfs im architektonischen Entwurfsprozess im Hinblick auf Form, Funktion, Nachhaltigkeit und Gestalt vermittelt.

1. Treffen: Do. 29.10.2026, 9:45 Uhr Regeltermin: Do. 9:45 bis 11:15 Uhr

Ort: Gbd. 20.40, HS 9

Prüfungstermin:

Hauptprüfung: Di. 09.03.2027

Nachprüfung: Di. 13.04.2027

Literaturhinweise

T

4.54 Teilleistung: Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung [T-ARCH-114327]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-107279 - Grundlagen der Tragwerkslehre](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720752	Grundlagen der Tragwerkslehre (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	La Magna, Müller, Andersson Largueche, Haußer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus max. 14 semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten im Umfang von jeweils max. 3 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Tragwerkslehre (Übung)1720752, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz**Inhalt**

Es werden die grundlegenden und allgemeinen Prinzipien des Verhaltens von Baustoffen und des Tragverhaltens vermittelt, denen Bauwerke ausgesetzt sind und denen sie tragen müssen. Mathematische und physikalische Grundkenntnisse werden auf die Erfassung und Beschreibung der Lastabtragung in Bauwerken angewendet. Es werden die Grundbegriffe der Baustatik behandelt, die in ihrem Wesen eine Zuordnung der Physik zur Geometrie darstellen und über die Physik einen direkten Bezug zur gebauten Umwelt haben. Es wird ein Überblick über den räumlichen Aufbau einfacher Tragwerke gegeben und Kenntnisse über die Funktionszusammenhänge der elementaren Grundlagen für die praktische Anwendung bei der Bemessung von Tragwerken vermittelt.

1Treffen: 23.04.2026; 09:45 Uhr

Gbd. 20.40, HS 16 (Egon Eiermann Hörsaal)

Regeltermin Vorlesung: Donnerstag 09:45 – 11:15 Uhr

Regeltermin Übung: Donnerstag 11:30 – 13:00 Uhr

Prüfung: 14.08.2026

Nachprüfung: 20.10.2026

T**4.55 Teilleistung: Grundlagen des Brandschutzes [T-ARCH-110401]****Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720961	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Brandschutzes	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Hermann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Brandschutzes**1720961, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

In der Vorlesung Brandschutz werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr. 09:45 - 13:00 Uhr 14 - täglich R240 Bauko

1. Veranstaltung: Fr. 24.04.2026, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 13.08.2026

Teilnehmerzahl: 10

T**4.56 Teilleistung: Grundlagen des Schallschutzes [T-ARCH-110400]****Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720961	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Schallschutzes	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Grunau

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Schallschutzes**1720961, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Den Studierenden wird ein vertiefter Einblick in den Schallschutz von Gebäuden und die Raumakustik gegeben. In der Vorlesung werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr 11:30 - 13:00 und 13:15 - 14:45 (Bis Mitte Januar), 20.40. HS. 9

1. Termin: Freitag, 30.10.2026, 11:30 - 13:00 Uhr, HS 9

Prüfungstermin: 26.02.2027

Teilnehmerzahl: 10

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Ausgewählte Gebiete der Bauphysik" im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Lichttechnik" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

T

4.57 Teilleistung: Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere [T-ARCH-114867]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik

Bestandteil von: [M-ARCH-107592 - Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720991	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Schossig

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere**Vorlesung (V)**
Präsenz1720991, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO₂ Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Vorlesung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung. Den Abschluss soll eine Exkursion zu einem Beispielquartier bilden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 30.10.2026, 11.30 Uhr

mündliche Prüfung: 12.03.2027

Teilnehmerzahl: 12

T**4.58 Teilleistung: Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie [T-BGU-107444]****Verantwortung:** Dr.-Ing. Thomas Vögtle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften**Bestandteil von:** [M-BGU-104004 - Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	6072203	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ☞	Weidner
WS 26/27	6072203	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	3 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ☞	Weidner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie**6072203, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme- wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45-13:00

Teilnehmerzahl: 10 Master, 10 Bachelor

V**Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie**6072203, WS 26/27, 3 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

1. Termin: Fr 30.10.2026 09:45 - 13:00, Schwedfsky HS / SKY

Abschlusspräsentation: 11.12.2026

Organisatorisches

1. Hälfte der Vorlesungszeit

T**4.59 Teilleistung: Integrative digitale Methoden [T-ARCH-111672]**

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105816 - Integrative digitale Methoden](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720802	Integrative Digitale Methoden	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Dörstelmann, Feldmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Bearbeitung einer einfachen Entwurfsaufgabe unter Anwendung der Software Rhino, der Erstellung eines AI-Videos, eines 3D Modells, von Piktogrammen, Handskizzen und einer Visualisierung. Während des Semesters werden die Zwischenergebnisse an bis zu vier Terminen eingereicht und korrigiert. Darauf aufbauend kann das Material verbessert und für die digitale Endabgabe zusammengestellt werden. Der Umfang der Aufgaben ist so bemessen, dass sie in der angegebenen Zeit der betreuten Übung zzgl. der Selbststudiumszeit bewältigt werden können (ca. 90 Stunden).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Integrative Digitale Methoden**

1720802, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Grundkenntnisse der "Architekturgeometrie" werden durch integrative digitale Methoden vertieft und erweitert. In der ersten Semesterhälfte werden analoge und digitale Entwurfsstrategien für einen synergetischen Workflow vermittelt, während der Fokus in der zweiten Hälfte auf Darstellungsmethoden liegt.

Der Kurs führt Methoden ein, die zuvor erlernte Inhalte festigen und die digitalen Fähigkeiten der Studierenden weiterentwickeln, darunter 3D-Modellierung, Renderings, Bildbearbeitung, Layouting sowie 3D-Scanning und -Druck.

Der Schwerpunkt liegt auf der Verknüpfung verschiedener Methoden und der Vermittlung, wie diese integrativ in einem durchgehenden Entwurfsprozess zur Lösung komplexer Herausforderungen eingesetzt werden können.

Erstes Treffen: Freitag, 24.04.2026

Prüfung: 13.08.2026

T**4.60 Teilleistung: Materialkunde [T-ARCH-107290]****Verantwortung:** Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Nachhaltiges Bauen

Bestandteil von: [M-ARCH-103553 - Materialkunde](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelpnoten	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720603	Materialkunde	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hebel, Böhm

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Materialkunde**1720603, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

In der Vorlesungsreihe wird ein Überblick über die Entstehung bzw. Herstellung sowie den spezifischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten der wichtigsten Baumaterialien vermittelt. Dabei werden Aspekte des fachgerechten und konstruktiv sinnvollen Einsatzes der Materialien, Beständigkeiten und Schutzmassnahmen, Vor- und Nachteile gegenüber anderen Baustoffen, wie auch Beispiele herausragender Anwendungen in historischen und zeitgenössischen Bauten vorgestellt. Neben bekannten und weit verbreiteten Baumaterialien werden auch neuartige und alternative Materialien und deren Erforschung diskutiert. Den Studierenden soll ein respektvolles und nachhaltiges Materialverständnis vermittelt werden wobei das Wissen um die spezifischen Eigenheiten und Einsatzmöglichkeiten der Materialien selbstverständlich in die Entwurfsplanung einfließen soll.

Freitags, 09:45-13:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal

Erstes Treffen: 30.10.2026

Prüfung: Freitag, 01.03.2027

T**4.61 Teilleistung: Methodische und technische Planungshilfsmittel [T-ARCH-107329]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Petra von Both**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Lifecycle Management

Bestandteil von: [M-ARCH-103589 - Methodische und technische Planungshilfsmittel](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720705	Methodische und technische Planungshilfsmittel: Grundlagen der BIM-Methodik	2 SWS	Seminar (S) / 	von Both, Koch, Schöner, Sartorius
WS 26/27	1720706	Methodische und technische Planungshilfsmittel: BIM ready – Archicad von Grund auf	2 SWS	Seminar (S) / 	von Both, Sartorius, Schöner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) und einer ca. 15-minütigen Präsentation mit Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Methodische und technische Planungshilfsmittel: Grundlagen der BIM-Methodik**1720705, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Dieser Kurs hat den Schwerpunkt Projektmanagement mit BIM. Er bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Du erfährst, was die Aufgaben eines BIM-Koordinators sind und begleitest eine BIM-konforme Projektentwicklung mit Hilfe einer gemeinsamen Datenumgebung (CDE). Du erfährst, worauf es abseits des 3D Modells in der BIM-Methodik ankommt und entwickelst praxisbezogen Strukturen, die den BIM-Modellierern (Architekten, TGA-Planer, Tragwerksplaner) eines Projektes als Vorgaben dienen. Du erfährst außerdem an praktischen Beispielen, welche Vorteile ein BIM-konformes Modell mit sich bringt, erstellst anhand mehrerer IFC-Dateien (fertigen BIM Modellen) Kollisionsprüfungen, dokumentierst Planungsfehler, die von den Modellierern zu korrigieren sind und leitest unter anderem Mengen für die Ausschreibung ab.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Einen MS Teams Uni-Account.**Zeitplan:** Wöchentliche 1,5h Präsenz/ Online-Vorlesung.**Wöchentliche Veranstaltungen regulär (Präsenz/ Online):** Mo 11:30-13:00 Uhr, **Geb. 20.21 Raum E-Pool/** MS Teams**1. Treffen:** Montag 20.04.2026, 11:30 Uhr - 13:00 Uhr, **Geb. 20.21 Raum E-Pool****Prüfungstermin:** Montag, 10.08.2026**Prüfung anderer Art**

Organisatorisches

Bachelor

V**Methodische und technische Planungshilfsmittel: BIM ready – Archicad von Grund auf****Seminar (S)
Präsenz**1720706, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt****Voraussetzungen:**

Neugier und Spaß am CAD-Zeichnen

Arbeitsumgebung:

- aktuelle Archicad Version
- Arbeiten anhand eines bereitgestellten Modells
- 3D-Modellieren

Kursinhalt:

3D-Modellieren als Vorstufe zum BIM-konformes Arbeiten

- Visualisierungs- und Entwurfstechniken anhand des 3D-Modells

Lehrziel:

- Archicad von den Grundlagen bis zur professionellen Anwendung beherrschen
- Fehlererkennung und -prävention
- Automatisierung: Pläne auf Knopfdruck
- Ordentliches und strukturiertes Arbeiten in der CAD-Umgebung

Die Prüfung erfolgt in zwei Teilleistungen: zur Semestermitte und zum Semesterende (je 50 %). Nach erfolgreichem Kursergebnis (Note 2,0 oder besser) wird ein CAD-Kurszertifikat mit behandelten Themen vergeben.

Prüfung anderer Art

Reguläre Veranstaltungen: Vorlesung: montags 11:30 - 13:00 Uhr, BLM Seminarraum**1. Treffen:** Montag, 26.10.2026, 11:30 - 13:00 Uhr**Prüfungstermin:** Montag, 07.12.2026 und Montag, 08.03.2027**Organisatorisches**

Bachelor

T**4.62 Teilleistung: Nachhaltiges Bauen [T-ARCH-113250]**

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106577 - Integrales Entwurfsprojekt](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte
 2 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720602	Nachhaltiges Bauen	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hebel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Nachhaltiges Bauen**

1720602, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesungsreihe werden Grundlagen und Überlegungen zum Themenkreis des Nachhaltigen Bauens vorgestellt und diskutiert. Dabei wird einerseits die Bedeutung der Thematik in ihrer historischen Dimension und andererseits ihre Relevanz für zukünftige Bauaufgaben beleuchtet. Im Fokus steht die Frage nach dem sinnvollen und ethisch vertretbaren Einsatz natürlicher Ressourcen im Bauwesen. Der Begriff der Nachhaltigkeit wird in seiner ökologischen, ökonomischen, soziologischen und ästhetischen Dimension spezifisch für zukünftige Bauaufgaben diskutiert. Studierende sollen in die Lage versetzt werden selbstständig und kritisch die beschriebenen Themenkomplexe zu reflektieren und in ihre Entwurfsplanungen selbstverständlich zu integrieren.

Mittwochs, 09:45-11:15Uhr

Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (EG)

Erste Vorlesung: 28.10.26

Prüfung: 10.03.27 / 11.03.27

T**4.63 Teilleistung: Praktikum im Bauhauptgewerbe [T-ARCH-111753]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
3 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1700041	Praktikum im Bauhauptgewerbe		Praktikum (P)	

Erfolgskontrolle(n)

Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten, der mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen ist. Der Praktikumsbericht sollte reflektieren, inwieweit die während des Praktikums gemachten Tätigkeiten und Erfahrungen das weitere Studium beeinflussen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

90 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Praktikum im Bauhauptgewerbe**1700041, WS 26/27, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Praktikum (P)****Inhalt**

Im Modul Schlüsselqualifikationen kann auch ein Baupraktikum im Bauhauptgewerbe im Umfang von 80 Stunden Arbeitszeit (10 Tage Vollzeit/3LP) angerechnet werden. Für die Anerkennung ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Studiendekanat der Fakultät einzureichen.

Unter Bauhauptgewerbe werden hier Betriebe verstanden, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Bauleistungen im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau auszuführen. Das sind z.B. Bauunternehmen, Mauereibetriebe, Zimmereien, Dachdeckerbetriebe etc. Zusätzlich sind auch Praktika in Tischlerbetrieben zulässig.

Nicht angerechnet werden können Praktika im Ausbaugewerbe (z.B. Malerbetriebe, Fliesenleger, etc.), Praktika bei Generalunternehmen im Bereich Bauleitung und Praktika in Architekturbüros.

T**4.64 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet [T-ARCH-111746]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.65 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet [T-ARCH-111747]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.66 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet [T-ARCH-111748]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.67 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet [T-ARCH-111749]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.68 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet [T-ARCH-111750]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.69 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet [T-ARCH-111751]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T

4.70 Teilleistung: Seminarwoche 1 [T-ARCH-111677]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105821 - Seminarwoche

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1700033	Seminarwoche: Block-Based Approaches to Architecture – Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / 🗓️	Jäger
SS 2026	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	1 SWS	Seminar (S) / 🗓️	Frohn, Rucci
SS 2026	1710206	Seminarwoche: Borderline(s) Investigation(s) #03 LIGHT (Bru)	1 SWS	Block (B) / 🗓️	Bru, Brückner, Ingold
SS 2026	1710304	Seminarwoche: La Terrazza Romana	2 SWS	Block (B) / 🗓️	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini, Veinberga
SS 2026	1710360	Seminarwoche: Kohabitation – Architektur für artübergreifendes Zusammenleben	2 SWS	Block (B) / 🗓️	Craig, Mühlen
SS 2026	1710412	Seminarwoche: Wohnen durchgespielt	1 SWS	Seminar (S) / 🗓️	Hansmann
SS 2026	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin	1 SWS	Block (B) / 🗓️	Rambow, Kosenina
SS 2026	1720509	Seminarwoche: VOM ROHSTOFF ZUM BAUTEIL	1 SWS	Block (B) / 🗓️	Müller, Schmeuß, Süßmann, Bessai, Huismans, Alves Rocha, Sadi
SS 2026	1720556	Seminarwoche: wertschau	1 SWS	Block (B) / 🗓️	Klinge, Weber, Schmidt
SS 2026	1720608	Seminarwoche: Mutter Erde: Eine Reise zu wegweisenden Lehmbauwerken im deutschsprachigen Raum	1 SWS	Exkursion (EXK) / 🗓️	Hebel, Behringer, Kaiser Hirt
SS 2026	1720610	Seminarwoche Piemont Material – practical laboratory (Müller)	1 SWS	Exkursion (EXK) / 🗓️	Müller, Gerteiser
SS 2026	1720651	Seminarwoche: Re: Build Domino Zirkular (IBA27)	1 SWS	Block (B) / 🗓️	Kaiser, Büchle, Erlewein
SS 2026	1720706	Seminarwoche BIM-basierte Mengenermittlung (von Both)	2 SWS	Block (B) / 🗓️	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2026	1720761	Seminarwoche: Digital Skins / Digital Skins	1 SWS	Block (B) / 🗓️	La Magna, Andersson Lagueche
SS 2026	1720810	Seminarwoche: Re:Build Domino Zirkular (IBA27)	1 SWS	Block (B) / 🗓️	Dörstelmann, Kaiser, Erlewein, Fischer, Steinbach, Witt

SS 2026	1720983	Seminarwoche: Reuse Relearn Recharge – Design Built		Block (B) / 	Wagner, Mann, Kaul
SS 2026	1731094	Seminarwoche: Hidden Karlsruhe	1 SWS	Block (B) / 	Neppl, Haug
SS 2026	1731199	Seminarwoche: Spaces. Places. Traces. (RE)Discovering Karlsruhe Oststadt (Engel)	1 SWS	Block (B) / 	Engel, Staab
SS 2026	1731219	Seminarwoche: Die Gärten von Usbekistan	1 SWS	Block (B) / 	Schifferli, Viohl
SS 2026	1731299	Seminarwoche: Alto Adriatico	1 SWS	Block (B) / 	Inderbitzin, Clauss, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic
SS 2026	1741383	Exkursion: Seminarwoche: Ornamentaler Barock: Dokumentation der Werke von Francisco Hurtado Izquierdo	2 SWS	Block (B) / 	Medina Warmburg, Garrido, Silvestri
SS 2026	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	2 SWS	Block (B) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistungen bestehend aus dem Besuch von einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Bearbeitet werden je Studienleistung eng umrissene Aufgabenstellungen, die innerhalb einer Woche abgeschlossen werden können und sich mit allen Aspekten der Architekturdisciplin beschäftigen.

Je nach gewähltem Angebot bzw. gewählter Lehrform kann die Studienleistung z.B. ein Referat im Umfang von ca. 10 Minuten mit einem Thesenpapier im Umfang von ca. 2 Seiten, eine Abgabeleistung im Umfang von ca. 4 Seiten, eine Abgabeleistung in Form eines Objektes im Maßstab 1:1, die Dokumentation einer Recherche im Umfang von ca. 4 Seiten, ein Referat zu einem Besichtigungsobjekt vor Ort auf einer Exkursion im Umfang von ca. 15 Minuten, die zeichnerische Erfassung von Objekten vor Ort bei einer Exkursion im Umfang von ca. 5 Seiten oder ähnliches sein.

Bei allen Lehrveranstaltungen ist die Anwesenheit und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung Teil der Erfolgskontrolle, da die Inhaltsvermittlung und diskursive Bearbeitung der Themenstellung nur gemeinsam mit allen Teilnehmenden der Lehrveranstaltung möglich sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminarwoche: Block-Based Approaches to Architecture – Studienwerkstatt Digital

1700033, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Der viertägige Intensivkurs richtet sich an Studierende der Architektur und Kunstgeschichte und vermittelt innovative digitale Methoden zur Untersuchung architektonischer Strukturen. Unter Einsatz experimenteller Werkzeuge (Minecraft) werden analytische und gestalterische Studien entwickelt sowie kollaborative Projekte realisiert. Im Zentrum stehen interdisziplinärer Diskurs, kommunikative Prozesse und kooperative Arbeitsformen in einem offenen, dialogorientierten Setting. Für erforderliche Softwarelizenzen können gegebenenfalls zusätzliche Kosten entstehen.

1. Treffen: 25.05.26 (Seminarwoche)

Teilnehmerzahl: 10

**Seminarwoche: Archival Bastards**1710109, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in den reichen Fundus architektonischen Wissens am SAAI einzutauchen und dieses als Inspiration für die eigene Entwurfsarbeit nutzbar zu machen. Anstatt den üblichen Klassifikationssilos (nach Autor, Datum oder Typ) zu folgen, verfolgt das Seminar den Ansatz, Archivmaterial zusammenzuführen, das ursprünglich nicht aufeinandertreffen sollte.

Im Fokus stehen Einfamilienhaustypologien: Sie arbeiten mit einer Auswahl vorab ausgewählter Schnittzeichnungen von Projekten unterschiedlicher Architekten und Epochen. Mithilfe verschiedener Strategien visueller Assoziation – wie exquisite corps, Palimpsest oder Cut-up – kombinieren Sie zwei dieser scheinbar unverwandten Zeichnungen zu Ihrem eigenen architektonischen „Single-Family-Bastard“.

Durch diesen Prozess der „Bastardisierung“ erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen architektonischer Gegensätze basiert. Das Ergebnis ist eine Serie von drei operativen Schnittlinienzeichnungen, von denen jede einen spezifischen Ansatz der visuellen Assoziation verfolgt.

Werden Ihre Bastards architektonische Kompromisse darstellen? Lassen sie sich als Synthese lesen? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen den beiden Quellen?

Erstes Treffen: 26.05.2026 – 10:00, Raum wird noch bekannt gegeben

Bewertungen: werden noch bekanntgegeben

Abgabe: 29.05.2026, 12:00 Uhr

Anzahl Studierenden: max. 20 students

Sprache: Englisch / German

TERMINE:

Di, 26.05.2026 10:00 - 18:00

Mi, 27.05.2026 10:00 - 18:00

Do, 28.05.2026 10:00 - 18:00

Fr, 29.05.2026 10:00 - 12:00

**Seminarwoche: Borderline(s) Investigation(s) #03 LIGHT (Bru)**1710206, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Licht ist kein fixes Produkt, sondern ein lebendiges Material, das in der Lage ist, Raum und die Art wie wir ihn bewohnen, zu transformieren. Es durchdringt, erhellt, löscht aus und verwischt, und stellt dabei unser Empfinden von Zeit und Raum infrage. Das Seminar reduziert Licht nicht bloß auf ein Mittel der Beleuchtung, sondern als bewegten Fluss und als räumlichen Akteur. Durch filmische Arbeiten und bewegte Bilder untersuchen die Studierenden Licht als Phänomen und in der Praxis. Die Kamera ist dabei das Mittel zur Untersuchung: Energie wird aufgeteilt, gebrochen, polarisiert und reflektiert. Filmische Aufnahmen fungieren als experimentelle und analytische Werkzeuge. Ziel ist nicht die Produktion eines fertigen Films, sondern das Ausloten der Beziehung zwischen Intensität und Transparenz, Bewegung und Wahrnehmung, Technologie und Atmosphäre.

Das Seminar ist eine Kooperation zwischen dem Fachgebiet Gebäudelehre und der Foto-Werkstatt, geführt von Herrn Seeland und Herrn Engel.

Veranstaltungsform: Präsenz

Teilnehmerzahl: 20

Termine: 26.05.-29.05.2026, von 09:00 bis 15:00 Uhr

Erstes Treffen: 26.05.2026

Abgabe/Präsentation: TBD

Studienfeld: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Seminarwoche: La Terrazza Romana**1710304, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Unsere Seminarreise führt uns nach Rom und insbesondere zu einer Vielzahl von römischen Terrassen. Neben der Besichtigung von historischen und zeitgenössischen Gebäuden, werden wir mit Protagonisten der zeitgenössischen Architektur in Kontakt kommen und über deren Produktionsbedingungen sprechen.

Das Videomaterial von den Besichtigungen und den Interviews wird zu einer kollektiven Abschlussreportage in Form von Kurzfilmen münden.

Sprache: Englisch/Deutsch

Unterrichtsformat: On-site

Erstes Treffen / Präsentation Programm: 22.05.2026, 11 Uhr

Zeitraum: 26.05.2026–29.05.2026

Teilnahmemöglichkeit: Open to all KIT affiliates

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Abgabeformat: Kurzfilme

V

Seminarwoche: Kohabitation – Architektur für artübergreifendes Zusammenleben

1710360, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Natur wird häufig als etwas verstanden, das außerhalb der Stadt stattfindet – als Gegenpol zum Urbanen. Dabei sind Städte nicht nur menschliche Orte, sondern auch Lebensraum für zahlreiche nicht-menschliche Lebewesen. Neben Tieren, die gezielt in die Stadt gebracht wurden, haben sich viele Arten urbane Räume selbstständig angeeignet oder sind dem Menschen dorthin gefolgt. Selten wird jedoch grundsätzlich hinterfragt, wie ein gleichberechtigteres städtisches Zusammenleben von Mensch und Tier aussehen könnte.

Ausgehend vom Konzept der Ko-Habitation suchen wir nach neuen Formen des Zusammenlebens von Menschen und nicht domestizierten Tieren in der Stadt. Durch Beobachtungen im Stadtraum erforschen wir, welche Tiere uns umgeben, welche Infrastrukturen sie nutzen und welche Konflikte oder Abhängigkeiten entstehen. Darauf aufbauend entwickeln wir Ideen und Entwürfe, bauen 1:1-Modelle und testen diese im öffentlichen Raum.

26.05.-28.05.26 10:00-18:00 Uhr

Organisatorisches

26.05.-28.05.26 10:00-18:00 Uhr

V

Seminarwoche: Wohnen durchgespielt

1710412, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Unsere Seminarreise führt uns nach Hamburg. Dort werden wir uns mit dem Kollektiv vonwegenleer den Aushandlungsprozessen in kollektiven Wohnprojekten widmen. vonwegenleer widmet sich der Zwischennutzung von Büroflächen zu Wohnraum. Dabei ist die Verhandlung der Gemeinschaft ein zentraler Moment. Angeleitet von Expert*innen werden wir Spiele entwickeln, die den zukünftigen Bewohner*innen erlauben, erwartbare Konflikte, Aushandlungsprozesse etc. vorab zu visualisieren und zu durchlaufen. Am Ende wird das Wohnen durchgespielt: Die Seminarwoche schließt, indem wir die Öffentlichkeit dazu einladen, gemeinsam mit uns das entwickelte Spiel zu testen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Seminarwoche findet an 4 Tagen, 26.-29.05., ganztägig statt.

Teilnehmerzahl: 20

Kosten: ca. 300 Euro (evt. ist eine kostenlose Unterbringung in Büroflächen möglich)

Eigenständige An- und Abreise; Vortreffen: nach Bekanntgabe

V

Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin

1710455, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Architektur und Stadt entstehen durch Kommunikation und Konflikt. Nirgendwo kann man das besser sehen und erleben als in Berlin. Wir werden in vier intensiven Tagen wichtige Orte vergangener und gegenwärtiger Architekturdebatten aufsuchen, von den Internationalen Bauausstellungen 1957 und 1984/87 über die Museumsinsel und das Kulturforum bis zur Stadtmitte mit dem Humboldtforum und der geplanten Bauakademie sowie im Kontrast dazu "alternative" Planungsstandorte wie den Alten Blumengroßmarkt oder das Spreefeld und den Holzmarkt. Dabei werden wir uns überwiegend zu Fuß vorwärtsbewegen, um die Auswirkungen von Planungsentscheidungen und Verhandlungsprozessen auf das Erleben und Benutzen von Stadt so körperlich und sinnlich wie möglich zu erfahren.

An- und Abreise nach Berlin müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 300 €

Blocktermin: Di 26.05.–Fr 29.05.2026, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Mi, 29.04.2026, 17:30 Uhr, Geb. 20.40, R 257

Teilnehmende: 20

**Seminarwoche: VOM ROHSTOFF ZUM BAUTEIL**

1720509, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Im Zuge der Bauwende gewinnen alternative Baustoffe und Bauweisen zunehmend an Bedeutung. Besonders der Baustoff Holz spielt als nachwachsender und kreislauffähiger Rohstoff eine zentrale Rolle. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum Holzbau Schwarzwald erhalten die Studierenden in der Seminarwoche praxisnahe Einblicke in die gesamte Wertschöpfungskette – von der nachhaltigen Forstwirtschaft über die Verarbeitung im Sägewerk bis hin zu modernen Holzbautechnologien und konstruktiven Details. Den Abschluss der Seminarwoche bildet eine 1:1-Übung. Die Studierenden bauen ein sortenreines Knotendetail, das Ihnen vorab zur Verfügung gestellt wird. Ziel ist es, das theoretisch erworbene Wissen praktisch anzuwenden.

Vortreffen: Donnerstag, 23.04.2026 – 12Uhr (Raum240)

Zeitraum: Dienstag, 26.05.2026 – Freitag, 29.05.2026 ganztägig

Ort: 79837 St. Blasien, Kurhaus Menzenschwand

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Kosten: ca. 300 Euro / Anreise selbstständig

Teilnehmerzahl: 10 Plätze Bachelor, 10 Plätze Master

**Seminarwoche: wertschau**

1720556, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Der im Stegreif wertschau ausgewählte Entwurf wird in der Holzwerkstatt als Reallabor im Maßstab 1:1 realisiert. Aus regional geerntetem Bestandholz werden Bauteile gefertigt, Fügungsprinzipien praktisch erprobt und konstruktiv weiterentwickelt. Zuschnitt, Vorfertigung und Probemontage bereiten die finale Montage im Foyer vor. Entwurf und Bauprozess greifen ineinander und überführen das Konzept in eine präzise gebaute Ausstellung.

1. Treffen: Nach Bekanntgabe

Reallabor: 26.05.-29.05.2026 Holzwerkstatt

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 5 Master

**Seminarwoche: Mutter Erde: Eine Reise zu wegweisenden Lehmbauwerken im deutschsprachigen Raum**

1720608, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt

Lehm, lange Zeit ein unterschätzter Baustoff, erlebt heute angesichts der ökologischen Krise eine Renaissance und gilt als zukunftsweisendes Material. Die Seminarreise führt uns zu den bedeutendsten Lehmbauwerken in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Auf einer Busreise entdecken wir historische Fachwerk- und Lehmhäuser, zeitgenössische Projekte in Stampflehm und Leichtlehm sowie innovative Ansätze nachhaltiger Lehmarchitektur. Die Exkursion verbindet theoretische Impulse mit praktischer Anschauung und vermittelt ein tiefes Verständnis für die konstruktiven, gestalterischen und ökologischen Potenziale von Lehm.

Erstes Treffen: Donnerstag, 07.05.2026, 13.00 - 14:00 Uhr, Geb. 11.40 Raum 26

Exkursion: 26.05. – 29.05.2026

**Seminarwoche Piemont Material – practical laboratory (Müller)**

1720610, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt**Piemont – Materialpraxis**

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenen und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien, beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dabei mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und historischen Bautechniken, unter anderem durch Steinmetzarbeiten sowie durch die Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf.

Im Rahmen des Seminars werden zudem Materialmuster hergestellt und dokumentiert. Manche der Muster werden in die Materialbibliothek des KIT aufgenommen und als Referenz ausgestellt.

Theoretisches Wissen zur lokalen Architekturgeschichte und Baukultur erarbeiten wir uns ergänzend durch Inputs sowie durch den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: 22.04.2026

Pflichtexkursion: Mo, 25.05. - Fr, 29.05.2026

Kosten: ca. 370 - 450€ inkl. Mahlzeiten

Teilnehmerzahl: 14-16

An- und Rückreise: Selbstorganisation

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Übernachtung: Zelt oder Mehrbettzimmer

Schutzausrüstung: obligatorisch und selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe & Schutzbrille)

**Seminarwoche: Re: Build Domino Zirkular (IBA'27)**

1720651, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Die Professuren Kreislaufgerechter Holzbau (KHB) und Digital Design and Fabrication (DDF) widmen sich in einer Kooperation in der Bauwoche des Sommersemesters 2026 den Prinzipien des zirkulären Bauens und fordern dazu heraus, Materialkreisläufe in realen Konstruktionen neu zu denken.

Die Studierenden arbeiten an der Schnittstelle zwischen handwerklicher Fertigung und digitaler Fabrikation. Dabei sammeln sie praktische Erfahrungen im Holzbau sowie im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Der Fokus liegt auf der händischen Montage, der Nutzung digitaler Fabrikationswerkzeuge wie CNC-Fräse oder Industrieroboter, dem gemeinschaftlichen Lösen konstruktiver Aufgaben sowie der Dokumentation des Prozesses.

Diese Seminarwoche bietet die Chance, im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) einen sichtbaren Beitrag zum nachhaltigen Bauen mit Altholz zu leisten und aktiv an der 1:1-Umsetzung verschiedener Bauelemente aus Altholz und Lehm für das Leuchtturmprojekt „Domino Zirkular“ der IBA 2027 in Stuttgart mitzuwirken.

26.05. - 29.05.2026

Place: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

**Seminarwoche BIM-basierte Mengenermittlung (von Both)**

1720706, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erforderte, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen stets auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne, in ArchiCAD Listen zur Mengenermittlung anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht erforderlich.

Voraussetzung zur Teilnahme: Die Teilnehmer*in besitzt einen Laptop mit einer ARCHICAD-Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesungen und Übungen.

Termin: 26.05 - 29.05. 2026 ab 09:00 Uhr, ganztätig, in Präsenz, Grüne Grotte

Teilnehmerzahl: 20

Organisatorisches

Master und Bachelor

**Seminarwoche: Digital Skins / Digital Skins**

1720761, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierten Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Mesh- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: 26.05.2026

Ort: Gbd. 20.40, Raum tba

Sprache: Englisch

Format: Präsenz

Teilnehmerzahl: 20

Organisatorisches

26 bis 29.05.2026 Grüne Grotte

**Seminarwoche: Re:Build Domino Zirkular (IBA27)**

1720810, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Die Professuren Kreislaufgerechter Holzbau (KHB) und Digital Design and Fabrication (DDF) widmen sich in einer Kooperation in der Bauwoche des Sommersemesters 2026 den Prinzipien des zirkulären Bauens und fordern dazu heraus, Materialkreisläufe in realen Konstruktionen neu zu denken.

Die Studierenden arbeiten an der Schnittstelle zwischen handwerklicher Fertigung und digitaler Fabrikation. Dabei sammeln sie praktische Erfahrungen im Holzbau sowie im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Der Fokus liegt auf der händischen Montage, der Nutzung digitaler Fabrikationswerkzeuge wie CNC-Fräse oder Industrieroboter, dem gemeinschaftlichen Lösen konstruktiver Aufgaben sowie der Dokumentation des Prozesses.

Diese Seminarwoche bietet die Chance, im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) einen sichtbaren Beitrag zum nachhaltigen Bauen mit Altholz zu leisten und aktiv an der 1:1-Umsetzung verschiedener Bauelemente aus Altholz und Lehm für das Leuchtturmprojekt „Domino Zirkular“ der IBA 2027 in Stuttgart mitzuwirken.

26.05.-29.05.2026

Teilnehmerzahl: 20

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Seminarwoche: Reuse Relearn Recharge – Design Built**1720983, SS 2026, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

In diesem kooperativen Bauprojekt gemeinsam mit den Studienwerkstätten Holz und Metall, dreht sich alles um das Arbeiten mit Reuse-Materialien und ihrer Fügung zu einer zirkulären Konstruktion. Die Basis hierfür bilden zwei Entwürfe für solarversorgte Pavillons, welche im letzten Semester als baukulturelle Intervention im öffentlichen Raum entwickelt wurden. Wir arbeiten Hands-on beim Bau der beiden Pavillons – hierzu gehören der Umgang mit verschiedenen Werkstoffen sowie die Integration einer solaren Stromversorgung. Voraussetzung ist der Werkstattführerschein. Nach der Seminarwoche werden die beiden Pavillons, nach einem kurzen Zwischenstopp auf dem Baukulturfestival in Potsdam, zur freien Benutzung auf dem Campus des KIT aufgestellt.

Seminarwoche: 26.05.2026 bis 29.05.2026 Campus Süd, Werkstattführerschein obligatorisch, Arbeitsschutzkleidung erforderlich

1. Termin: 26.05.2026, 09:00 Uhr

Prüfung:

Plätze: 24

**Seminarwoche: Hidden Karlsruhe**1731094, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Das Format der Seminarwoche bietet innerhalb des Semesters eine besondere Gelegenheit, durch die Erkundung unbekannter Orte neue Inspiration zu schöpfen. Doch ist es dafür wirklich notwendig, immer zu verreisen? Oder finden sich nicht ebenso wertvolle Praxisbeispiele ganz wortwörtlich vor der eigenen Haustüre?

Dieser Frage möchten wir im Rahmen der STQP-Seminarwoche nachgehen. Gemeinsam entdecken wir unsere „Hood“ Karlsruhe neu, indem wir uns intensiv mit unterschiedlichen Quartieren, Typologien und persönlichen Lieblingsorten auseinandersetzen. Dabei erkundet ihr die Stadt in mehreren kleinen eigenständigen oder geführten Exkursionen. Die Ergebnisse werden in Form eines Reiseführers auf kreative Weise präsentiert und dokumentiert.

Seminarwoche: 26.-29.05.2026

1. Treffen: 26.05.2026, 9:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: Keine (keine Exkursion, Seminarwoche findet in Karlsruhe statt)

**Seminarwoche: Spaces. Places. Traces. (RE)Discovering Karlsruhe Oststadt (Engel)**1731199, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Öffentliche Räume charakterisieren eine Stadt – nicht nur mit der physischen Gestalt, sondern auch in der Art und Weise, wie Menschen diese nutzen und sich die Räume aneignen (können). Ihre Geschichte(n), ihre (kulturellen) Wertzuschreibungen und Bedeutungen bilden die Identitäten dieser Räume. In der Seminarwoche wollen wir öffentliche Räume – Plätze, Straße, Parkanlagen, aber auch Nischen und Brachflächen – in der Oststadt in Karlsruhe analysieren und auf Spurensuche gehen. Ausgewählte öffentliche Räume der Gegenwart und der Vergangenheit sollen zeichnerisch erfasst werden – ergänzt durch einen knappen Text.

Blocktermin: Di 26.- Fr 29.05.2026, (8:00 h - 18:00 h) Geb. 11.40, R013

1. Treffen: Di 26.05.2026, 09:30 Uhr, Geb. 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 29.05.2026 ab 14.00 h, Geb. 11.40, Tullahalle (Foyer)

Teilnehmerzahl: 21

**Seminarwoche: Die Gärten von Usbekistan**1731219, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Die historischen Städte Usbekistans sind Teil der jahrtausendealten Kulturlandschaft der Seidenstraße. Als Knotenpunkte von Handel, Wissenschaft und Religion verbanden sie China, Persien und den Mittelmeerraum und entwickelten sich zu bedeutenden Zentren des Austauschs.

Im Seminar untersuchen wir Taschkent, Buchara, Samarkand und Chiwa. Wir reisen durch die weiten Wüstenlandschaften und Gebirgsketten, die das Land prägen, und besichtigen die historischen Zentren der Oasenstädte. Die Architektur ist geprägt von Moscheen, Medresen, Mausoleen und Palästen mit großen Kuppeln, weit gespannten Iwanen, reich verzierten Portalen und kunstvoller Fliesenarbeit. Zu den besichtigten Sehenswürdigkeiten gehören die traditionellen Mahallas in Buchara, die Juma-Moschee in Chiwa, der Tash Hauli Palast mit seinen dekorierten Innenhöfen sowie der vorislamische Bestattungsturm Chilpik, ein „Tower of Silence“ zoroastrischen Ursprungs.

Die Gärten Usbekistans blicken auf eine jahrtausendealte Geschichte zurück und spiegeln die enge Verbindung von Natur, Kultur und Oasenlandschaften wider. Ihre Gestaltung ist eng mit den fruchtbaren Tälern von Amu Darja und Syr Darja sowie den Handelsrouten der Seidenstraße verbunden.

Kunstvoll angelegte Wasserkanäle, schattige Pavillons und symmetrisch gepflanzte Obst- und Ziergärten verbinden Ästhetik, Funktionalität und Spiritualität. Besonders die Gärten von Samarkand, Buchara und Chiwa zeigen ihre Bedeutung als Orte der Ruhe, des sozialen Austauschs und des gesellschaftlichen Weltverständnisses.

Inspiziert vom persischen Gartenideal des Tschahār Bāgh verbinden diese Anlagen geometrische Präzision mit bewusst komponierter Vegetation und verkörpern ein Ideal von kosmischer Ordnung, Harmonie und paradiesischer Gartenmetaphorik.

Reisedaten: 22.05.2026 – 31.05.2026

Seminarbasar: 13.4.2026

Anmeldeschluss und Veranstaltung Reiseinformation: 15.4.2025 um 17.00 Uhr (Geb.11.40, R 126)

Kosten für Reise, Übernachtung, Eintritte, Führungen ca. € 1'250.-

Teilnehmerzahl: 15

V**Seminarwoche: Alto Adriatico**

1731299, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In der Seminarwoche segeln wir in der nördlichen Adria. Die Seereise führt uns von Pula über Triest nach Venedig. Dabei richten wir die Aufmerksamkeit auf die Beziehung von Architektur und Territorium. Es handelt sich um einen Kulturraum, der auf das Meer und den Handel über das Wasser gerichtet ist. Verschiedene Kulturen sind über den Austausch aufeinandergetroffen, haben sich verschränkt und auch wieder getrennt. In der Architektur finden diese Prozesse ihren Niederschlag. Neben Besichtigungen in den Städten schauen wir uns auch Landschaftsräume an: Inseln, Salinen, Lagunen. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 23.5 - 30.5.2026

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: ca. 630 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: 15

V
Exkursion: Seminarwoche: Ornamentaler Barock: Dokumentation der Werke von Francisco Hurtado Izquierdo

1741383, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Diese Exkursion führt nach Granada und Córdoba, um die außergewöhnliche ornamentale Sprache von Francisco Hurtado Izquierdo (1669–1738), einem der kreativsten Meister des spanischen Barocks, zu studieren. Bei der Besichtigung wichtiger Werke in beiden Städten – mit besonderem Schwerpunkt auf dem Sagrario des Kartäuserklosters in Granada – erstellen die Teilnehmer eine digitale Dokumentation von Hurtados dichten, skulpturalen Stuckarbeiten durch Fotografie, Videoaufnahmen und Skizzen vor Ort. Das gesammelte Material dient als Grundlage für digitale grafische Aufzeichnungen dieser Räume und ihrer ornamentalen Systeme und schult das Auge darin, komplexe architektonische Details als analytisches und kreativ es Werkzeug zu beobachten, zu erfassen und darzustellen.

Anreise und Unterkunft müssen selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

Datum: Vorbesprechung Mo, 20.04.2026, 17:30–18:30 Uhr, Seminarraum Bauplanung, Gebäude 20.40, R 221

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe**

1800025, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffitis im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 26.5.-29.5.2026

Prüfung: 29.5.2026

Plätze: 20

Organisatorisches

26. - 29. Mai 2026

T

4.71 Teilleistung: Seminarwoche 2 [T-ARCH-111678]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105821 - Seminarwoche

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1700033	Seminarwoche: Block-Based Approaches to Architecture – Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / 🎧	Jäger
SS 2026	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	1 SWS	Seminar (S) / 🎧	Frohn, Rucci
SS 2026	1710206	Seminarwoche: Borderline(s) Investigation(s) #03 LIGHT (Bru)	1 SWS	Block (B) / 🎧	Bru, Brückner, Ingold
SS 2026	1710304	Seminarwoche: La Terrazza Romana	2 SWS	Block (B) / 🎧	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini, Veinberga
SS 2026	1710360	Seminarwoche: Kohabitation – Architektur für artübergreifendes Zusammenleben	2 SWS	Block (B) / 🎧	Craig, Mühlen
SS 2026	1710412	Seminarwoche: Wohnen durchgespielt	1 SWS	Seminar (S) / 🎧	Hansmann
SS 2026	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin	1 SWS	Block (B) / 🎧	Rambow, Kosenina
SS 2026	1720509	Seminarwoche: VOM ROHSTOFF ZUM BAUTEIL	1 SWS	Block (B) / 🎧	Müller, Schmeuß, Süßmann, Bessai, Huismans, Alves Rocha, Sadi
SS 2026	1720556	Seminarwoche: wertschau	1 SWS	Block (B) / 🎧	Klinge, Weber, Schmidt
SS 2026	1720608	Seminarwoche: Mutter Erde: Eine Reise zu wegweisenden Lehmbauwerken im deutschsprachigen Raum	1 SWS	Exkursion (EXK) / 🎧	Hebel, Behringer, Kaiser Hirt
SS 2026	1720610	Seminarwoche Piemont Material – practical laboratory (Müller)	1 SWS	Exkursion (EXK) / 🎧	Müller, Gerteiser
SS 2026	1720651	Seminarwoche: Re: Build Domino Zirkular (IBA27)	1 SWS	Block (B) / 🎧	Kaiser, Büchle, Erlewein
SS 2026	1720706	Seminarwoche BIM-basierte Mengenermittlung (von Both)	2 SWS	Block (B) / 🎧	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2026	1720761	Seminarwoche: Digital Skins / Digital Skins	1 SWS	Block (B) / 🎧	La Magna, Andersson Lagueche
SS 2026	1720810	Seminarwoche: Re:Build Domino Zirkular (IBA27)	1 SWS	Block (B) / 🎧	Dörstelmann, Kaiser, Erlewein, Fischer, Steinbach, Witt

SS 2026	1720983	Seminarwoche: Reuse Relearn Recharge – Design Built		Block (B) / 	Wagner, Mann, Kaul
SS 2026	1731094	Seminarwoche: Hidden Karlsruhe	1 SWS	Block (B) / 	Neppl, Haug
SS 2026	1731199	Seminarwoche: Spaces. Places. Traces. (RE)Discovering Karlsruhe Oststadt (Engel)	1 SWS	Block (B) / 	Engel, Staab
SS 2026	1731219	Seminarwoche: Die Gärten von Usbekistan	1 SWS	Block (B) / 	Schifferli, Viohl
SS 2026	1731299	Seminarwoche: Alto Adriatico	1 SWS	Block (B) / 	Inderbitzin, Clauss, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic
SS 2026	1741383	Exkursion: Seminarwoche: Ornamentaler Barock: Dokumentation der Werke von Francisco Hurtado Izquierdo	2 SWS	Block (B) / 	Medina Warmburg, Garrido, Silvestri
SS 2026	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	2 SWS	Block (B) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistungen bestehend aus dem Besuch von einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Bearbeitet werden je Studienleistung eng umrissene Aufgabenstellungen, die innerhalb einer Woche abgeschlossen werden können und sich mit allen Aspekten der Architekturdisziplin beschäftigen.

Je nach gewähltem Angebot bzw. gewählter Lehrform kann die Studienleistung z.B. ein Referat im Umfang von ca. 10 Minuten mit einem Thesenpapier im Umfang von ca. 2 Seiten, eine Abgabeleistung im Umfang von ca. 4 Seiten, eine Abgabeleistung in Form eines Objektes im Maßstab 1:1, die Dokumentation einer Recherche im Umfang von ca. 4 Seiten, ein Referat zu einem Besichtigungsobjekt vor Ort auf einer Exkursion im Umfang von ca. 15 Minuten, die zeichnerische Erfassung von Objekten vor Ort bei einer Exkursion im Umfang von ca. 5 Seiten oder ähnliches sein.

Bei allen Lehrveranstaltungen ist die Anwesenheit und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung Teil der Erfolgskontrolle, da die Inhaltsvermittlung und diskursive Bearbeitung der Themenstellung nur gemeinsam mit allen Teilnehmenden der Lehrveranstaltung möglich sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	Seminarwoche: Block-Based Approaches to Architecture – Studienwerkstatt		Block (B) Präsenz
	Digital		
1700033, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen			

Inhalt

Der viertägige Intensivkurs richtet sich an Studierende der Architektur und Kunstgeschichte und vermittelt innovative digitale Methoden zur Untersuchung architektonischer Strukturen. Unter Einsatz experimenteller Werkzeuge (Minecraft) werden analytische und gestalterische Studien entwickelt sowie kollaborative Projekte realisiert. Im Zentrum stehen interdisziplinärer Diskurs, kommunikative Prozesse und kooperative Arbeitsformen in einem offenen, dialogorientierten Setting. Für erforderliche Softwarelizenzen können gegebenenfalls zusätzliche Kosten entstehen.

1. Treffen: 25.05.26 (Seminarwoche)

Teilnehmerzahl: 10



Seminarwoche: Archival Bastards

1710109, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in den reichen Fundus architektonischen Wissens am SAAI einzutauchen und dieses als Inspiration für die eigene Entwurfsarbeit nutzbar zu machen. Anstatt den üblichen Klassifikationssilos (nach Autor, Datum oder Typ) zu folgen, verfolgt das Seminar den Ansatz, Archivmaterial zusammenzuführen, das ursprünglich nicht aufeinandertreffen sollte.

Im Fokus stehen Einfamilienhaustypologien: Sie arbeiten mit einer Auswahl vorab ausgewählter Schnittzeichnungen von Projekten unterschiedlicher Architekten und Epochen. Mithilfe verschiedener Strategien visueller Assoziation – wie exquisite corps, Palimpsest oder Cut-up – kombinieren Sie zwei dieser scheinbar unverwandten Zeichnungen zu Ihrem eigenen architektonischen „Single-Family-Bastard“.

Durch diesen Prozess der „Bastardisierung“ erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen architektonischer Gegensätze basiert. Das Ergebnis ist eine Serie von drei operativen Schnittlinienzeichnungen, von denen jede einen spezifischen Ansatz der visuellen Assoziation verfolgt.

Werden Ihre Bastards architektonische Kompromisse darstellen? Lassen sie sich als Synthese lesen? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen den beiden Quellen?

Erstes Treffen: 26.05.2026 – 10:00, Raum wird noch bekannt gegeben

Bewertungen: werden noch bekanntgegeben

Abgabe: 29.05.2026, 12:00 Uhr

Anzahl Studierenden: max. 20 students

Sprache: Englisch / German

TERMINE:

Di, 26.05.2026 10:00 - 18:00

Mi, 27.05.2026 10:00 - 18:00

Do, 28.05.2026 10:00 - 18:00

Fr, 29.05.2026 10:00 - 12:00



Seminarwoche: Borderline(s) Investigation(s) #03 LIGHT (Bru)

1710206, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Licht ist kein fixes Produkt, sondern ein lebendiges Material, das in der Lage ist, Raum und die Art wie wir ihn bewohnen, zu transformieren. Es durchdringt, erhellt, löscht aus und verwischt, und stellt dabei unser Empfinden von Zeit und Raum infrage. Das Seminar reduziert Licht nicht bloß auf ein Mittel der Beleuchtung, sondern als bewegten Fluss und als räumlichen Akteur. Durch filmische Arbeiten und bewegte Bilder untersuchen die Studierenden Licht als Phänomen und in der Praxis. Die Kamera ist dabei das Mittel zur Untersuchung: Energie wird aufgeteilt, gebrochen, polarisiert und reflektiert. Filmische Aufnahmen fungieren als experimentelle und analytische Werkzeuge. Ziel ist nicht die Produktion eines fertigen Films, sondern das Ausloten der Beziehung zwischen Intensität und Transparenz, Bewegung und Wahrnehmung, Technologie und Atmosphäre.

Das Seminar ist eine Kooperation zwischen dem Fachgebiet Gebäudelehre und der Foto-Werkstatt, geführt von Herrn Seeland und Herrn Engel.

Veranstaltungsform: Präsenz

Teilnehmerzahl: 20

Termine: 26.05.-29.05.2026, von 09:00 bis 15:00 Uhr

Erstes Treffen: 26.05.2026

Abgabe/Präsentation: TBD

Studienfeld: Architektonisches und kulturelles Erbe



Seminarwoche: La Terrazza Romana

1710304, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Unsere Seminarreise führt uns nach Rom und insbesondere zu einer Vielzahl von römischen Terrassen. Neben der Besichtigung von historischen und zeitgenössischen Gebäuden, werden wir mit Protagonisten der zeitgenössischen Architektur in Kontakt kommen und über deren Produktionsbedingungen sprechen.

Das Videomaterial von den Besichtigungen und den Interviews wird zu einer kollektiven Abschlussreportage in Form von Kurzfilmen münden.

Sprache: Englisch/Deutsch

Unterrichtsformat: On-site

Erstes Treffen / Präsentation Programm: 22.05.2026, 11 Uhr

Zeitraum: 26.05.2026–29.05.2026

Teilnahmemöglichkeit: Open to all KIT affiliates

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Abgabeformat: Kurzfilme

V

Seminarwoche: Kohabitation – Architektur für artübergreifendes Zusammenleben

1710360, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Natur wird häufig als etwas verstanden, das außerhalb der Stadt stattfindet – als Gegenpol zum Urbanen. Dabei sind Städte nicht nur menschliche Orte, sondern auch Lebensraum für zahlreiche nicht-menschliche Lebewesen. Neben Tieren, die gezielt in die Stadt gebracht wurden, haben sich viele Arten urbane Räume selbstständig angeeignet oder sind dem Menschen dorthin gefolgt. Selten wird jedoch grundsätzlich hinterfragt, wie ein gleichberechtigteres städtisches Zusammenleben von Mensch und Tier aussehen könnte.

Ausgehend vom Konzept der Ko-Habitation suchen wir nach neuen Formen des Zusammenlebens von Menschen und nicht domestizierten Tieren in der Stadt. Durch Beobachtungen im Stadtraum erforschen wir, welche Tiere uns umgeben, welche Infrastrukturen sie nutzen und welche Konflikte oder Abhängigkeiten entstehen. Darauf aufbauend entwickeln wir Ideen und Entwürfe, bauen 1:1-Modelle und testen diese im öffentlichen Raum.

26.05.-28.05.26 10:00-18:00 Uhr

Organisatorisches

26.05.-28.05.26 10:00-18:00 Uhr

V

Seminarwoche: Wohnen durchgespielt

1710412, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Unsere Seminarreise führt uns nach Hamburg. Dort werden wir uns mit dem Kollektiv vonwegenleer den Aushandlungsprozessen in kollektiven Wohnprojekten widmen. vonwegenleer widmet sich der Zwischennutzung von Büroflächen zu Wohnraum. Dabei ist die Verhandlung der Gemeinschaft ein zentraler Moment. Angeleitet von Expert*innen werden wir Spiele entwickeln, die den zukünftigen Bewohner*innen erlauben, erwartbare Konflikte, Aushandlungsprozesse etc. vorab zu visualisieren und zu durchlaufen. Am Ende wird das Wohnen durchgespielt: Die Seminarwoche schließt, indem wir die Öffentlichkeit dazu einladen, gemeinsam mit uns das entwickelte Spiel zu testen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Seminarwoche findet an 4 Tagen, 26.-29.05., ganztägig statt.

Teilnehmerzahl: 20

Kosten: ca. 300 Euro (evt. ist eine kostenlose Unterbringung in Büroflächen möglich)

Eigenständige An- und Abreise; Vortreffen: nach Bekanntgabe

V

Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin

1710455, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Architektur und Stadt entstehen durch Kommunikation und Konflikt. Nirgendwo kann man das besser sehen und erleben als in Berlin. Wir werden in vier intensiven Tagen wichtige Orte vergangener und gegenwärtiger Architekturdebatten aufsuchen, von den Internationalen Bauausstellungen 1957 und 1984/87 über die Museumsinsel und das Kulturforum bis zur Stadtmitte mit dem Humboldtforum und der geplanten Bauakademie sowie im Kontrast dazu "alternative" Planungsstandorte wie den Alten Blumengroßmarkt oder das Spreefeld und den Holzmarkt. Dabei werden wir uns überwiegend zu Fuß vorwärtsbewegen, um die Auswirkungen von Planungsentscheidungen und Verhandlungsprozessen auf das Erleben und Benutzen von Stadt so körperlich und sinnlich wie möglich zu erfahren.

An- und Abreise nach Berlin müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 300 €

Blocktermin: Di 26.05.–Fr 29.05.2026, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Mi, 29.04.2026, 17:30 Uhr, Geb. 20.40, R 257

Teilnehmende: 20

**Seminarwoche: VOM ROHSTOFF ZUM BAUTEIL**

1720509, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Im Zuge der Bauwende gewinnen alternative Baustoffe und Bauweisen zunehmend an Bedeutung. Besonders der Baustoff Holz spielt als nachwachsender und kreislauffähiger Rohstoff eine zentrale Rolle. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum Holzbau Schwarzwald erhalten die Studierenden in der Seminarwoche praxisnahe Einblicke in die gesamte Wertschöpfungskette – von der nachhaltigen Forstwirtschaft über die Verarbeitung im Sägewerk bis hin zu modernen Holzbautechnologien und konstruktiven Details. Den Abschluss der Seminarwoche bildet eine 1:1-Übung. Die Studierenden bauen ein sortenreines Knotendetail, das Ihnen vorab zur Verfügung gestellt wird. Ziel ist es, das theoretisch erworbene Wissen praktisch anzuwenden.

Vortreffen: Donnerstag, 23.04.2026 – 12Uhr (Raum240)

Zeitraum: Dienstag, 26.05.2026 – Freitag, 29.05.2026 ganztägig

Ort: 79837 St. Blasien, Kurhaus Menzenschwand

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Kosten: ca. 300 Euro / Anreise selbstständig

Teilnehmerzahl: 10 Plätze Bachelor, 10 Plätze Master

**Seminarwoche: wertschau**

1720556, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Der im Stegreif wertschau ausgewählte Entwurf wird in der Holzwerkstatt als Reallabor im Maßstab 1:1 realisiert. Aus regional geerntetem Bestandholz werden Bauteile gefertigt, Fügungsprinzipien praktisch erprobt und konstruktiv weiterentwickelt. Zuschnitt, Vorfertigung und Probemontage bereiten die finale Montage im Foyer vor. Entwurf und Bauprozess greifen ineinander und überführen das Konzept in eine präzise gebaute Ausstellung.

1. Treffen: Nach Bekanntgabe

Reallabor: 26.05.-29.05.2026 Holzwerkstatt

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 5 Master

**Seminarwoche: Mutter Erde: Eine Reise zu wegweisenden Lehmbauwerken im deutschsprachigen Raum**

1720608, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt

Lehm, lange Zeit ein unterschätzter Baustoff, erlebt heute angesichts der ökologischen Krise eine Renaissance und gilt als zukunftsweisendes Material. Die Seminarreise führt uns zu den bedeutendsten Lehmbauwerken in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Auf einer Busreise entdecken wir historische Fachwerk- und Lehmhäuser, zeitgenössische Projekte in Stampflehm und Leichtlehm sowie innovative Ansätze nachhaltiger Lehmarchitektur. Die Exkursion verbindet theoretische Impulse mit praktischer Anschauung und vermittelt ein tiefes Verständnis für die konstruktiven, gestalterischen und ökologischen Potenziale von Lehm.

Erstes Treffen: Donnerstag, 07.05.2026, 13.00 - 14:00 Uhr, Geb. 11.40 Raum 26

Exkursion: 26.05. – 29.05.2026

**Seminarwoche Piemont Material – practical laboratory (Müller)**

1720610, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt**Piemont – Materialpraxis**

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenen und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien, beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dabei mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und historischen Bautechniken, unter anderem durch Steinmetzarbeiten sowie durch die Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf.

Im Rahmen des Seminars werden zudem Materialmuster hergestellt und dokumentiert. Manche der Muster werden in die Materialbibliothek des KIT aufgenommen und als Referenz ausgestellt.

Theoretisches Wissen zur lokalen Architekturgeschichte und Baukultur erarbeiten wir uns ergänzend durch Inputs sowie durch den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: 22.04.2026

Pflichtexkursion: Mo, 25.05. - Fr, 29.05.2026

Kosten: ca. 370 - 450€ inkl. Mahlzeiten

Teilnehmerzahl: 14-16

An- und Rückreise: Selbstorganisation

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Übernachtung: Zelt oder Mehrbettzimmer

Schutzausrüstung: obligatorisch und selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe & Schutzbrille)

**Seminarwoche: Re: Build Domino Zirkular (IBA'27)**

1720651, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Die Professuren Kreislaufgerechter Holzbau (KHB) und Digital Design and Fabrication (DDF) widmen sich in einer Kooperation in der Bauwoche des Sommersemesters 2026 den Prinzipien des zirkulären Bauens und fordern dazu heraus, Materialkreisläufe in realen Konstruktionen neu zu denken.

Die Studierenden arbeiten an der Schnittstelle zwischen handwerklicher Fertigung und digitaler Fabrikation. Dabei sammeln sie praktische Erfahrungen im Holzbau sowie im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Der Fokus liegt auf der händischen Montage, der Nutzung digitaler Fabrikationswerkzeuge wie CNC-Fräse oder Industrieroboter, dem gemeinschaftlichen Lösen konstruktiver Aufgaben sowie der Dokumentation des Prozesses.

Diese Seminarwoche bietet die Chance, im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) einen sichtbaren Beitrag zum nachhaltigen Bauen mit Altholz zu leisten und aktiv an der 1:1-Umsetzung verschiedener Bauelemente aus Altholz und Lehm für das Leuchtturmprojekt „Domino Zirkular“ der IBA 2027 in Stuttgart mitzuwirken.

26.05. - 29.05.2026

Place: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

**Seminarwoche BIM-basierte Mengenermittlung (von Both)**

1720706, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erforderte, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen stets auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne, in ArchiCAD Listen zur Mengenermittlung anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht erforderlich.

Voraussetzung zur Teilnahme: Die Teilnehmer*in besitzt einen Laptop mit einer ARCHICAD-Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesungen und Übungen.

Termin: 26.05 - 29.05. 2026 ab 09:00 Uhr, ganztätig, in Präsenz, Grüne Grotte

Teilnehmerzahl: 20

Organisatorisches

Master und Bachelor

**Seminarwoche: Digital Skins / Digital Skins**

1720761, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierten Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Mesh- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: 26.05.2026

Ort: Gbd. 20.40, Raum tba

Sprache: Englisch

Format: Präsenz

Teilnehmerzahl: 20

Organisatorisches

26 bis 29.05.2026 Grüne Grotte

**Seminarwoche: Re:Build Domino Zirkular (IBA27)**

1720810, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Die Professuren Kreislaufgerechter Holzbau (KHB) und Digital Design and Fabrication (DDF) widmen sich in einer Kooperation in der Bauwoche des Sommersemesters 2026 den Prinzipien des zirkulären Bauens und fordern dazu heraus, Materialkreisläufe in realen Konstruktionen neu zu denken.

Die Studierenden arbeiten an der Schnittstelle zwischen handwerklicher Fertigung und digitaler Fabrikation. Dabei sammeln sie praktische Erfahrungen im Holzbau sowie im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Der Fokus liegt auf der händischen Montage, der Nutzung digitaler Fabrikationswerkzeuge wie CNC-Fräse oder Industrieroboter, dem gemeinschaftlichen Lösen konstruktiver Aufgaben sowie der Dokumentation des Prozesses.

Diese Seminarwoche bietet die Chance, im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) einen sichtbaren Beitrag zum nachhaltigen Bauen mit Altholz zu leisten und aktiv an der 1:1-Umsetzung verschiedener Bauelemente aus Altholz und Lehm für das Leuchtturmprojekt „Domino Zirkular“ der IBA 2027 in Stuttgart mitzuwirken.

26.05.-29.05.2026

Teilnehmerzahl: 20

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Seminarwoche: Reuse Relearn Recharge – Design Built**1720983, SS 2026, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

In diesem kooperativen Bauprojekt gemeinsam mit den Studienwerkstätten Holz und Metall, dreht sich alles um das Arbeiten mit Reuse-Materialien und ihrer Fügung zu einer zirkulären Konstruktion. Die Basis hierfür bilden zwei Entwürfe für solarversorgte Pavillons, welche im letzten Semester als baukulturelle Intervention im öffentlichen Raum entwickelt wurden. Wir arbeiten Hands-on beim Bau der beiden Pavillons – hierzu gehören der Umgang mit verschiedenen Werkstoffen sowie die Integration einer solaren Stromversorgung. Voraussetzung ist der Werkstattführerschein. Nach der Seminarwoche werden die beiden Pavillons, nach einem kurzen Zwischenstopp auf dem Baukulturfestival in Potsdam, zur freien Benutzung auf dem Campus des KIT aufgestellt.

Seminarwoche: 26.05.2026 bis 29.05.2026 Campus Süd, Werkstattführerschein obligatorisch, Arbeitsschutzkleidung erforderlich

1. Termin: 26.05.2026, 09:00 Uhr

Prüfung:

Plätze: 24

**Seminarwoche: Hidden Karlsruhe**1731094, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Das Format der Seminarwoche bietet innerhalb des Semesters eine besondere Gelegenheit, durch die Erkundung unbekannter Orte neue Inspiration zu schöpfen. Doch ist es dafür wirklich notwendig, immer zu verreisen? Oder finden sich nicht ebenso wertvolle Praxisbeispiele ganz wortwörtlich vor der eigenen Haustüre?

Dieser Frage möchten wir im Rahmen der STQP-Seminarwoche nachgehen. Gemeinsam entdecken wir unsere „Hood“ Karlsruhe neu, indem wir uns intensiv mit unterschiedlichen Quartieren, Typologien und persönlichen Lieblingsorten auseinandersetzen. Dabei erkundet ihr die Stadt in mehreren kleinen eigenständigen oder geführten Exkursionen. Die Ergebnisse werden in Form eines Reiseführers auf kreative Weise präsentiert und dokumentiert.

Seminarwoche: 26.-29.05.2026

1. Treffen: 26.05.2026, 9:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: Keine (keine Exkursion, Seminarwoche findet in Karlsruhe statt)

**Seminarwoche: Spaces. Places. Traces. (RE)Discovering Karlsruhe Oststadt (Engel)**1731199, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Öffentliche Räume charakterisieren eine Stadt – nicht nur mit der physischen Gestalt, sondern auch in der Art und Weise, wie Menschen diese nutzen und sich die Räume aneignen (können). Ihre Geschichte(n), ihre (kulturellen) Wertzuschreibungen und Bedeutungen bilden die Identitäten dieser Räume. In der Seminarwoche wollen wir öffentliche Räume – Plätze, Straße, Parkanlagen, aber auch Nischen und Brachflächen – in der Oststadt in Karlsruhe analysieren und auf Spurensuche gehen. Ausgewählte öffentliche Räume der Gegenwart und der Vergangenheit sollen zeichnerisch erfasst werden – ergänzt durch einen knappen Text.

Blocktermin: Di 26.- Fr 29.05.2026, (8:00 h - 18:00 h) Geb. 11.40, R013

1. Treffen: Di 26.05.2026, 09:30 Uhr, Geb. 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 29.05.2026 ab 14.00 h, Geb. 11.40, Tullahalle (Foyer)

Teilnehmerzahl: 21

**Seminarwoche: Die Gärten von Usbekistan**1731219, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Die historischen Städte Usbekistans sind Teil der jahrtausendealten Kulturlandschaft der Seidenstraße. Als Knotenpunkte von Handel, Wissenschaft und Religion verbanden sie China, Persien und den Mittelmeerraum und entwickelten sich zu bedeutenden Zentren des Austauschs.

Im Seminar untersuchen wir Taschkent, Buchara, Samarkand und Chiwa. Wir reisen durch die weiten Wüstenlandschaften und Gebirgsketten, die das Land prägen, und besichtigen die historischen Zentren der Oasenstädte. Die Architektur ist geprägt von Moscheen, Medresen, Mausoleen und Palästen mit großen Kuppeln, weit gespannten Iwanen, reich verzierten Portalen und kunstvoller Fliesenarbeit. Zu den besichtigten Sehenswürdigkeiten gehören die traditionellen Mahallas in Buchara, die Juma-Moschee in Chiwa, der Tash Hauli Palast mit seinen dekorierten Innenhöfen sowie der vorislamische Bestattungsturm Chilpik, ein „Tower of Silence“ zoroastrischen Ursprungs.

Die Gärten Usbekistans blicken auf eine jahrtausendealte Geschichte zurück und spiegeln die enge Verbindung von Natur, Kultur und Oasenlandschaften wider. Ihre Gestaltung ist eng mit den fruchtbaren Tälern von Amu Darja und Syr Darja sowie den Handelsrouten der Seidenstraße verbunden.

Kunstvoll angelegte Wasserkanäle, schattige Pavillons und symmetrisch gepflanzte Obst- und Ziergärten verbinden Ästhetik, Funktionalität und Spiritualität. Besonders die Gärten von Samarkand, Buchara und Chiwa zeigen ihre Bedeutung als Orte der Ruhe, des sozialen Austauschs und des gesellschaftlichen Weltverständnisses.

Inspiziert vom persischen Gartenideal des Tschahār Bāgh verbinden diese Anlagen geometrische Präzision mit bewusst komponierter Vegetation und verkörpern ein Ideal von kosmischer Ordnung, Harmonie und paradiesischer Gartenmetaphorik.

Reisedaten: 22.05.2026 – 31.05.2026

Seminarbasar: 13.4.2026

Anmeldeschluss und Veranstaltung Reiseinformation: 15.4.2025 um 17.00 Uhr (Geb.11.40, R 126)

Kosten für Reise, Übernachtung, Eintritte, Führungen ca. € 1'250.-

Teilnehmerzahl: 15

V**Seminarwoche: Alto Adriatico**

1731299, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In der Seminarwoche segeln wir in der nördlichen Adria. Die Seereise führt uns von Pula über Triest nach Venedig. Dabei richten wir die Aufmerksamkeit auf die Beziehung von Architektur und Territorium. Es handelt sich um einen Kulturraum, der auf das Meer und den Handel über das Wasser gerichtet ist. Verschiedene Kulturen sind über den Austausch aufeinandergetroffen, haben sich verschränkt und auch wieder getrennt. In der Architektur finden diese Prozesse ihren Niederschlag. Neben Besichtigungen in den Städten schauen wir uns auch Landschaftsräume an: Inseln, Salinen, Lagunen. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 23.5 - 30.5.2026

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: ca. 630 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: 15

V
**Exkursion: Seminarwoche: Ornamentaler Barock: Dokumentation der Werke
von Francisco Hurtado Izquierdo**

1741383, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Diese Exkursion führt nach Granada und Córdoba, um die außergewöhnliche ornamentale Sprache von Francisco Hurtado Izquierdo (1669–1738), einem der kreativsten Meister des spanischen Barocks, zu studieren. Bei der Besichtigung wichtiger Werke in beiden Städten – mit besonderem Schwerpunkt auf dem Sagrario des Kartäuserklosters in Granada – erstellen die Teilnehmer eine digitale Dokumentation von Hurtados dichten, skulpturalen Stuckarbeiten durch Fotografie, Videoaufnahmen und Skizzen vor Ort. Das gesammelte Material dient als Grundlage für digitale grafische Aufzeichnungen dieser Räume und ihrer ornamentalen Systeme und schult das Auge darin, komplexe architektonische Details als analytisches und kreativ es Werkzeug zu beobachten, zu erfassen und darzustellen.

Anreise und Unterkunft müssen selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

Datum: Vorbesprechung Mo, 20.04.2026, 17:30–18:30 Uhr, Seminarraum Bauplanung, Gebäude 20.40, R 221

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe**

1800025, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffitis im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 26.5.-29.5.2026

Prüfung: 29.5.2026

Plätze: 20

Organisatorisches

26. - 29. Mai 2026

T

4.72 Teilleistung: Studiovertiefung [T-ARCH-113252]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106578 - Vertiefung Studio](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1700983	Studiovertiefung	1 SWS	Projekt (PRO) /	La Magna, Wagner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus der semesterbegleitend zu erbringende tragwerksplanerischen, bauphysikalischen und ausbautechnischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse werden integrativ in Form von Zeichnungen und Modellen des Studios (Umfang siehe dort) und der Präsentation der Studiovertiefung im Umfang ca. 5 Minuten pro Gruppe dargestellt und bewertet.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Studiovertiefung

1700983, WS 26/27, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Studiovertiefung findet begleitend zum Studio Ordnung statt.

T**4.73 Teilleistung: Technische Gebäudeausrüstung [T-ARCH-107296]****Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Science and Technology

Bestandteil von: [M-ARCH-103559 - Technische Gebäudeausrüstung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	4 LP	Drittelpunkte	Jedes Wintersemester	3

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720951	Technische Gebäudeausrüstung (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner
WS 26/27	1720952	Technische Gebäudeausrüstung (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wagner, Mann, Kaul, Keppeler

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Technische Gebäudeausrüstung (Vorlesung)**1720951, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

In der Vorlesung werden die Themenfelder Medienversorgung, Heizungs- und Lüftungstechnik, Trinkwasserversorgung und Gebäudeentwässerung, Kühlung/Klimatisierung, Lichttechnik, Elektroplanung sowie Installationsplanung behandelt. Neben der Beschreibung der Funktionsweise des jeweiligen technischen Systems und dessen Komponenten sowie relevanter Kenngrößen steht die praktische Ausführung sowie der Bezug zum Entwurf im Vordergrund. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo 11:30 - 13:00 Uhr, 20.40 Fritz-Haller-Hörsaal

1. Veranstaltung: Montag, 26.10.2026, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 22./23.02.2027

V**Technische Gebäudeausrüstung (Übung)**1720952, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz**Inhalt**

In den Übungen wird das Dimensionieren von Systemen und Komponenten der Gebäudetechnik geübt sowie das konzeptionelle Entwerfen verschiedener technischer Systeme im Kontext des Gebäudeentwurfs praktiziert. Hierzu werden Methoden und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs von Gebäuden eingeführt.

Regeltermin: Montag, 09:45 -11:15 Uhr, Fritz-Haller-Hörsaal

1. Veranstaltung: Montag, 02.11.2026, 09:45 Uhr

T

4.74 Teilleistung: Tragwerkslehre [T-ARCH-107295]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-103558 - Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 26/27	1720751	Tragwerkslehre (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	La Magna
WS 26/27	1720752	Tragwerkslehre (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / ●	La Magna, Haußer

Legende: ■ Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 180 Minuten über die Vorlesungsinhalte.

Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierte Studienleistung "Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-109235 - Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tragwerkslehre (Vorlesung)1720751, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Im Modul Tragwerkslehre werden sowohl die grundlegenden Funktions- und Wirkungsweisen der wesentlichen unterschiedlichen Tragwerke (physikalische und technische Grundlagen) als auch die Bedeutung des Tragwerksentwurfs im architektonischen Entwurfsprozess im Hinblick auf Form, Funktion, Nachhaltigkeit und Gestalt vermittelt.

1. Treffen: Do. 29.10.2026, 9:45 Uhr Regeltermin: Do. 9:45 bis 11:15 Uhr
 Ort: Gbd. 20.40, HS 9
 Prüfungstermin:
 Hauptprüfung: Di. 09.03.2027
 Nachprüfung: Di. 13.04.2027

Literaturhinweise

V

Tragwerkslehre (Übung)1720752, WS 26/27, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Im Rahmen der Lehrveranstaltung zur Tragwerkslehre sind zusätzlich drei Studiobetreuungen (jeweils ca. 4 Stunden), zwei Zwischenpräsentationen („Pin-Ups“, jeweils ca. 8 Stunden) sowie eine Schlusspräsentation (ca. 8 Stunden) vorgesehen. Die Prüfungszulassung setzt sowohl die erfolgreiche tragwerksplanerische Durcharbeitung des Entwurfs als auch das Bestehen der wöchentlichen Hausübungen voraus.

1. Treffen: Do. 29.10.2026, 11:30 Uhr Regeltermin: Do. 11:30 bis 13:00 Uhr
Prüfungstermin:
Hauptprüfung: Di. 09.03.2027
Nachprüfung: Di. 13.04.2027

T

4.75 Teilleistung: Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs [T-ARCH-109235]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-103558 - Tragwerkslehre](#)**Teilleistungsart**

Studienleistung

Leistungspunkte

0 LP

Notenskala

best./nicht best.

Turnus

Jedes Wintersemester

Version

1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus der semesterbegleitend zu erbringenden tragwerksplanerischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Material“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Dieser Teil der Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Modul „Studio Material“. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

T

4.76 Teilleistung: Vermessung [T-BGU-108019]**Verantwortung:** Dr.-Ing. Manfred Juretzko**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften**Bestandteil von:** M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
1 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741356	Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung	4 SWS	Praktische Übung (PÜ) / 	Medina Warmburg, Juretzko, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Studienleistung Vermessung besteht aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung1741356, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Praktische Übung (PÜ)**
Präsenz**Inhalt**

In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maßgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue, verformungsgerechte und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:

Die Bauaufnahme 2026 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.

Abgabe/Prüfung: Zeichnungen und textliche Ausarbeitung am 17.07.2026

T**4.77 Teilleistung: Vertiefung Bachelorarbeit [T-ARCH-113251]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106578 - Vertiefung Studio](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Bearbeitung der „Vertiefung Bachelorarbeit“ erfolgt semesterbegleitend. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen (ca. 1 Seite A2), Modellen, Texten (ca. 4 Seiten) oder Vorträgen (ca. 15 Minuten) werden studienbegleitend im Rahmen von Präsentationen oder Workshops dargestellt und bewertet.

Voraussetzungen

keine

T

4.78 Teilleistung: Werkstatteinführung [T-ARCH-107340]

Verantwortung: Bastian Gäng
Andreas Heil
Philipp Jäger

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1700040	Werkstatteinführung	1 SWS	Praktische Übung (PÜ) / ☼	Busch, Gäng, Hochman, Jäger
WS 26/27	1700042	Werkstatteinführung	1 SWS	Praktische Übung (PÜ) / ☼	Busch, Gäng, Hochman, Jäger

Legende: ☼ Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ☼ Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Werkstattführerschein auf dem der Besuch der Einführungskurse der einzelnen Werkstätten attestiert wird.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Werkstatteinführung

1700040, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktische Übung (PÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Verlauf des Bachelorstudiums müssen Einführungen in allen Studienwerkstätten absolviert werden (außer Fotowerkstatt).

Teilweise sind die Einführungen an bestimmte Lehrveranstaltungen gekoppelt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Lehrveranstaltungen und auf den Homepages der einzelnen Studienwerkstätten.

Prüfung: Teilnahme wird auf [Werkstattführerschein](#) bestätigt

V

Werkstatteinführung

1700042, WS 26/27, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktische Übung (PÜ)
Präsenz

Inhalt

Im Verlauf des Bachelorstudiums müssen Einführungen in allen Studienwerkstätten absolviert werden.

Teilweise sind die Einführungen an bestimmte Lehrveranstaltungen gekoppelt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Lehrveranstaltungen und direkt bei den Studienwerkstätten.

Amtliche Bekanntmachung

2021

Ausgegeben Karlsruhe, den 28. Juli 2021

Nr. 52

Inhalt

Seite

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur	179
--	-----

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur

vom 27. Juli 2021

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 4 und § 20 Absatz 2 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten KIT-Weiterentwicklungsgesetzes (2. KIT-WG) vom 04. Februar 2021 (GBl. S. 77, 83 ff.) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Vierten Hochschulrechtsänderungsgesetzes (4. HRÄG) vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1204 ff.) hat der KIT-Senat am 19. Juli 2021 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 27. Juli 2021 erteilt.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte
- § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen
- § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen
- § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren
- § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen
- § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs
- § 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen
- § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt
- § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten
- § 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- § 14 Modul Bachelorarbeit
- § 15 Zusatzleistungen
- § 15 a Mastervorzug
- § 16 Überfachliche Qualifikationen
- § 17 Prüfungsausschuss
- § 18 Prüfende und Beisitzende
- § 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

II. Bachelorprüfung

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

III. Schlussbestimmungen

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

Präambel

¹Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. ²Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

¹Diese Bachelorprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Architektur am KIT.

§ 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) ¹Im Bachelorstudium sollen die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Architektur vermittelt werden. ²Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren zu können sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können.

(2) ¹Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“ für den Bachelorstudiengang Architektur verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) ¹Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

(2) ¹Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. ²Die Fächer und ihr Umfang werden in § 20 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) ¹Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. ²Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). ³Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. ⁴Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) ¹Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 180 Leistungspunkte.

(5) ¹Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder in englischer Sprache angeboten.

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) ¹Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. ²Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

³Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) ¹Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) ¹Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. ²Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

(4) ¹Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

(5) ¹Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

(1) ¹Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. ²In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich beim Prüfungsausschuss erfolgen. ³Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. ⁴Auch die Anmeldung der Bachelorarbeit erfolgt im Studierendenportal, Näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) ¹Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. ²Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden.

(3) ¹Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Bachelorstudiengang Architektur am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen gemäß § 14 Abs. 7 Satz 1 der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Bachelorstudiengang Architektur den Prüfungsanspruch nicht verloren hat.

(4) ¹Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. ²Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. ³Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. ⁴Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(5) ¹Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

(1) ¹Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

(2) ¹Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Qua-

lifikationsziele des Moduls festgelegt. ²Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. ³Im Einvernehmen von Prüfender bzw. Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 5 zu berücksichtigen. ⁴Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. ⁵§ 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

(3) ¹Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. ²Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

(4) ¹Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 5) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. ²§ 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

(5) ¹*Schriftliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. ²Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. ³Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. ⁴Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. ⁵Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. ⁶Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

(6) ¹*Mündliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. ²Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. ³Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierender/Studierendem.

¹Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. ²Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

¹Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. ²Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

(7) ¹Für *Prüfungsleistungen anderer Art* (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. ²Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. ³Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

¹Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

¹*Schriftliche und/oder zeichnerische Arbeiten* im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: ²„Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ ³Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. ⁴Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

¹Für die Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren findet die Satzung des

Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zur Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

(1) ¹Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. ¹Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. ²Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

(2) ¹Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. ²Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische und fachliche Betreuung zu gewährleisten. ³Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

(3) ¹Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) ¹Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) ¹Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

²Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

(3) ¹Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

(4) ¹Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(5) ¹Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet

werden.

(6) ¹Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(7) ¹Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind.

²Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden.

³Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteten Notendurchschnitt. ⁴Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

(8) ¹Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

(9) ¹Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

(10) ¹Die Gesamtnote der Bachelorprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

	bis	1,5	=	sehr gut
von	1,6	bis	2,5	= gut
von	2,6	bis	3,5	= befriedigend
von	3,6	bis	4,0	= ausreichend

§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

(1) ¹Die Modulprüfungen in den Modulen „Studio Raum“ (10 LP), „Architekturtheorie 1“ (4 LP) und „Bauphysik“ (4 LP) sind bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zweiten Fachsemesters abzulegen (Orientierungsprüfungen).

(2) ¹Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. ²Eine zweite Wiederholung der Orientierungsprüfungen ist ausgeschlossen.

(3) ¹Ist die Bachelorprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des neunten Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Bachelorstudiengang Architektur, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. ²Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. ³Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der in Satz 1 genannten Studienhöchstdauer zu stellen.

(4) ¹Der Prüfungsanspruch geht auch verloren, wenn eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

§ 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

(1) ¹Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. ²Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. ³In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

(2) ¹Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

(3) ¹Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. ²Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

- (4) ¹Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.
- (5) ¹Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.
- (6) ¹Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. ²Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.
- (7) ¹Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.
- (8) ¹Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). ²Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.
- ¹Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. ²Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. ³Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. ⁴Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. ⁵Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.
- (9) ¹Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.
- (10) ¹Die Bachelorarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. ²Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

- (1) ¹Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). ²Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. ³Danach ist eine Abmeldung nur direkt bei der Prüferin/dem Prüfer möglich. ⁴Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden, hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Studierendenportal verbucht wird.
- (2) ¹Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. ²Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. ³Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.
- (3) ¹Die Abmeldung von Prüfungsleistungen anderer Art hat in der Regel bis sechs Wochen nach Beginn der zugehörigen Lehrveranstaltung zu erfolgen. ²Die Abmeldung von Studienleistungen ist im Modulhandbuch geregelt.
- (4) ¹Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. ²Dasselbe gilt, wenn die Bachelorarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.
- (5) ¹Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ²Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) ¹Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) ¹Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. ²In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. ³In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) ¹Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

(1) ¹Es gelten die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) in seiner jeweils geltenden Fassung. ²Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. ³Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

(2) ¹Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. ²Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise, schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. ³Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. ⁴Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. ⁵Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. ⁶Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.

(3) ¹Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. ²Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

(1) ¹Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. ²Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. ³Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. ⁴Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. ⁵Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

(2) ¹Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in einem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. ²Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

(3) ¹Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 20 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

§ 14 Modul Bachelorarbeit

(1) ¹Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende das Fach „Entwerfen“,
das Fach „Integrales Entwerfen“ und
zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP erfolgreich abgelegt hat.

²Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

(1 a) ¹Dem Modul Bachelorarbeit sind 12 LP zugeordnet. ²Es besteht aus der Bachelorarbeit und einer Präsentation. ³Die Bearbeitung und Präsentation hat nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan zu erfolgen. ⁴Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan ist mit der Bachelorarbeit auszugeben.

(2) ¹Die Bachelorarbeit ist ein architektonischer Entwurf. ²Sie kann von Hochschullehrern/Hochschullehrerinnen und leitenden Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 vergeben werden. ³Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 18 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. ⁴Soll die Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. ⁵Für die Bachelorarbeit stehen in jedem Semester Themen zur Auswahl. ⁶Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema einen/eine Betreuer/in. ⁷Die Verteilung der Themen auf die Studierenden erfolgt per Zuteilungsverfahren. ⁸Näheres regelt das Modulhandbuch. ⁹Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. ¹⁰In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Bachelorarbeit erhält. ¹¹Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

(3) ¹Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von dem/der Prüfenden zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

(4) ¹Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten. ²Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate. ³Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. ⁴Die Bachelorarbeit kann auf Deutsch oder auf Englisch verfasst werden.

(5) ¹Bei der Abgabe der Bachelorarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. ²Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. ³Die Erklärung lautet wie folgt: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Quellen und Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ ⁵Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Bachelorarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(6) ¹Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist durch einen der Prüfenden und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. ²Der Zeitpunkt der Abgabe der Bachelorarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. ³Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ⁴Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens einen Monat verlängern. ⁵Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) ¹Die Bachelorarbeit wird von mindestens einem/einer Hochschullehrer/in oder einem/einer leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und einem/einer weiteren Prüfenden bewertet. ²In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. ³Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Bachelorarbeit fest; er kann auch eine/n weitere/n Gutachter/in bestellen. ⁴Die Bewertung hat innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit zu erfolgen.

§ 15 Zusatzleistungen

(1) ¹Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. ²§ 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. ³Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. ⁴Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. ⁵Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. ⁶Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

(2) ¹Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. ²Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

§ 15 a Mastervorzug

¹Studierende, die im Bachelorstudium bereits mindestens 120 LP erworben haben, können zusätzlich zu den in § 15 Abs. 1 genannten Zusatzleistungen Leistungspunkte aus einem konsekutiven Masterstudiengang am KIT im Umfang von höchstens 30 LP erwerben (Mastervorzugsleistungen). ²§ 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. ³Die Mastervorzugsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt-, Fach- und Modulnoten ein. ⁴Sie werden im Transcript of Records aufgeführt und als solche gekennzeichnet sowie mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet. ⁵§ 15 Absatz 2 gilt entsprechend. ⁶Es können nur Module der Fächer „Architektonische Kernkompetenzen“, „Spezialisierung“ sowie „Überfachliche Qualifikationen“ und das Modul „Stegreife“ des Masterstudiengangs Architektur als Mastervorzugsleistung erbracht werden.

§ 16 Überfachliche Qualifikationen

¹Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen ist der Auf- und Ausbau überfachlicher Qualifikationen im Umfang von mindestens 6 LP Bestandteil eines Bachelorstudiums. ²Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

§ 17 Prüfungsausschuss

(1) ¹Für den Bachelorstudiengang Architektur wird ein Prüfungsausschuss gebildet. ²Er besteht

aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern: drei Hochschullehrern/Hochschullehrerinnen/ leitenden Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, zwei akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. ³Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Architektur erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. ⁴Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) ¹Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. ²Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 sein. ³Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das Studiendekanat der KIT-Fakultät für Architektur unterstützt.

(3) ¹Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. ²Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 19 Absatz 1 Satz 1. ³Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. ⁴Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. ⁵Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. ⁶Bei Stimmengleichheit entscheidet der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(4) ¹Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. ²In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) ¹Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. ²Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. ³Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) ¹In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) ¹Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. ²Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. ³Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. ⁴Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung bei diesem einzulegen. ⁵Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

§ 18 Prüfende und Beisitzende

(1) ¹Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. ²Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) ¹Prüfende sind Hochschullehr/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche

der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. ²Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) ¹Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) ¹Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. ²Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Studiengang der Architektur oder in einem verwandten Studiengang erworben hat.

§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

(1) ¹Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. ²Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. ³Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studien- und Prüfungsleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) ¹Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. ²Studierende, die neu in den Studiengang Architektur immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. ³Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. ⁴Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) ¹Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. ²Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. ³Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. ⁴Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

(4) ¹Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(5) ¹Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. ²Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

(6) ¹Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. ²Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. ³Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

II. Bachelorprüfung

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

(1) ¹Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 sowie dem Modul Bachelorarbeit (§ 14)

(2) ¹Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Fach Entwerfen: | Modul(e) im Umfang von 40 LP |
| 2. Fach Integrales Entwerfen: | Modul(e) im Umfang von 14 LP |
| 3. Fach Bautechnik: | Modul(e) im Umfang von 32 LP |
| 4. Fach Theoretische und historische Grundlagen: | Modul(e) im Umfang von 20 LP |
| 5. Fach Gestalten und Darstellen: | Modul(e) im Umfang von 20 LP |
| 6. Fach Stadt- und Landschaftsplanung: | Modul(e) im Umfang von 16 LP, |
| 7. Fach Vertiefung: | Modul(e) im Umfang von 20 LP |
| 8. Fach Überfachliche Qualifikationen | im Umfang von 6 LP gemäß § 16 |

²Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) ¹Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle in § 20 genannten Modulprüfungen bestanden wurden.

(2) ¹Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten sowie des Moduls Bachelorarbeit. ²Dabei werden die Noten der Fächer „Entwerfen“ und „Integrales Entwerfen“ und des Moduls Bachelorarbeit jeweils mit dem doppelten Gewicht der Noten der übrigen Fächer berücksichtigt.

(3) ¹Haben Studierende die Bachelorarbeit mit der Note 1,0 und die Bachelorprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

(1) ¹Über die Bachelorprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Bachelorurkunde und ein Zeugnis erstellt. ²Die Ausfertigung von Bachelorurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. ³Bachelorurkunde und Bachelorzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. ⁴Bachelorurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. ⁵Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. ⁶In der Bachelorurkunde wird die Verleihung des akademischen Bachelorgrades beurkundet. ⁷Die Bachelorurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) ¹Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordneten Leistungspunkte und die Gesamtnote. ²Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. ³Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) ¹Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users' Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) ¹Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. ²Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. ³Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. ⁴Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Erfolgskontrollen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. ⁵Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. ⁶Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) ¹Die Bachelorurkunde, das Bachelorzeugnis und das Diploma Supplement einschließlich des Transcript of Records werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

III. Schlussbestimmungen

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

¹Haben Studierende die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. ²Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

(1) ¹Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. ²Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) ¹Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. ²Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) ¹Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) ¹Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein Neues zu erteilen. ²Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Bachelorurkunde einzuziehen, wenn die Bachelorprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) ¹Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) ¹Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) ¹Nach Abschluss der Bachelorprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Bachelorarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) ¹Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergeb-

nisses.

(3) ¹Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

(4) ¹Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

(1) ¹Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2021 in Kraft und gilt für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht hat.

(2) ¹Die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 66 vom 27. Juli 2016), zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Bachelorstudiengang Architektur vom 30. Juli 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 34 vom 31. Juli 2020) behält Gültigkeit für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT zuletzt im Sommersemester 2021 aufgenommen haben, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT ab dem Wintersemester 2021/2022 in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern das Fachsemester über dem liegt, das der erste Jahrgang nach Absatz 1 Ziff. 1 erreicht hat.

²Im Übrigen tritt sie außer Kraft.

(3) ¹Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 66 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Bachelorstudiengang Architektur vom 30. Juli 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 34 vom 31. Juli 2020) ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig zum Ende des Prüfungszeitraums des Sommersemesters 2025 ablegen.

(4) ¹Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 66 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Bachelorstudiengang Architektur vom 30. Juli 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 34 vom 31. Juli 2020) ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung fortsetzen.

Karlsruhe, den 27. Juli 2021

gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)

Amtliche Bekanntmachung

2022

Ausgegeben Karlsruhe, den 07. Dezember 2022

Nr. 68

I n h a l t

Seite

**Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und
Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für
Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang
Architektur**

497

Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur

vom 07. Dezember 2022

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 4 und § 20 Absatz 2 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgesetzes und anderer Gesetze vom 26. Oktober 2021 (GBl. S. 941) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f) zuletzt geändert durch Artikel 7 der Zehnten Verordnung des Innenministeriums zur Anpassung des Landesrechts an die geänderten Geschäftsbereiche und Bezeichnungen der Ministerien (10. Anpassungsverordnung) vom 21. Dezember 2021 (GBl. 2022, S. 1,2), hat der KIT-Senat am 21. November 2022 die folgende Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 27. Juli 2021 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 52 vom 28. Juli 2021) zuletzt geändert durch Artikel 2 der Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) über die Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen zur Anwendbarkeit der Satzung zur Durchführung von Online-Prüfungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 20. Mai 2022 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 37 vom 20. Mai 2022) beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 LHG am 07. Dezember 2022 erteilt.

Artikel 1 – Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

§ 18 wird wie folgt geändert:

- a) Es wird folgender neuer **Absatz 4** eingefügt:
„(4) Abweichend von Absatz 2 und 3 können zur Bewertung der Bachelorarbeit ausnahmsweise auch Externe zu Prüfenden bestellt werden. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend.“
- b) Der bisherige **Absatz 4** wird zu **Absatz 5**.

Artikel 2 - Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) in Kraft.

Karlsruhe, den 07. Dezember 2022

gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)

Amtliche Bekanntmachung

2023

Ausgegeben Karlsruhe, den 7. Dezember 2023

Nr. 78

I n h a l t

Seite

**Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und
Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für
Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang
Architektur**

479

Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur

vom 06.12.2023

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziffer 4 und § 20 Absatz 2 KIT-Gesetz in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Universitätsklinik-Gesetzes und anderer Gesetze vom 15. November 2022 (GBl. S. 585) und § 32 Absatz 3 Satz 1 Landeshochschulgesetz in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zum Erlass eines Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz und zur Verankerung des Klimabelangs in weiteren Rechtsvorschriften vom 7. Februar 2023 (GBl. S. 26, 43), hat der KIT-Senat am 20.11.2023 die nachstehende Satzung beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KIT-Gesetz i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 Landeshochschulgesetz am 06.12.2023 erteilt.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 27. Juli 2021 (Amtliche Bekanntmachungen des KIT Nummer 52 vom 28. Juli 2021), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Satzung zur Änderung der Regelung über die mündliche Nachprüfung in den Studien- und Prüfungsordnungen des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 29. März 2023 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 29 vom 30. März 2023) wird wie folgt geändert:

1. In **§ 8 Absatz 1** wird die Angabe „Architekturtheorie 1“ durch die Wörter „Grundlagen der Architekturtheorie“ ersetzt und die Wörter „des Prüfungszeitraums“ werden gestrichen.
2. **§ 14** wird wie folgt geändert:
 - a) In **Absatz 2 Satz 2** werden die Wörter „und leitenden Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021“ durch die Wörter „am KIT“ ersetzt.
 - b) In **Absatz 7 Satz 1** werden die Wörter „oder einem/einer leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021“ durch die Wörter „am KIT“ ersetzt.
3. **§ 17** wird wie folgt geändert:
 - a) In **Absatz 1 Satz 2** werden die Wörter „/ leitenden Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021“ durch die Wörter „am KIT“ und die Wörter „nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021“ durch die Wörter „am KIT“ ersetzt.
 - b) **Absatz 2** wird wie folgt geändert:

aa) In **Satz 1** werden die Wörter „nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021“ durch die Wörter „am KIT“ ersetzt.

bb) In **Satz 2** werden die Wörter „oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021“ durch die Wörter „am KIT“ ersetzt.

4. § 18 Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Prüfende sind Hochschullehrinnen bzw. Hochschullehrer am KIT, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter am KIT, welche der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis gemäß § 14 Absatz 2, § 14 b Absatz 1 Nummer 1 KIT-Gesetz i.V.m. § 52 Absatz 1 Satz 6 Halbsatz 2 Landeshochschulgesetz übertragen wurde.“

Artikel 2 – Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen des KIT in Kraft.

Karlsruhe, den 6. Dezember 2023

gez. Prof. Dr. Oliver Kraft

(In Vertretung des Präsidenten des KIT)